

Katharina Hammer

Zur Erinnerung an die  
flg. Commission von Frau  
Gräfinn von Dülmen.





PENTECÔTE



J. DOPFER et C<sup>ie</sup> & PARIS.

Pl. 33

AVENUE DU MAINE 21.

Eucharistisches  
Engel'schein



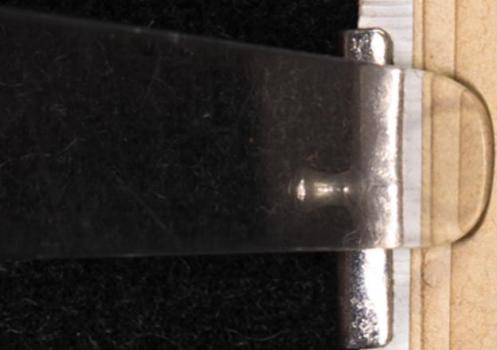
M. GLADBACH  
Verlag von A. R. Barth



Eucharistisches  
Brot  
Engelsmännchen



M. GLADBACH,  
Verlag von A. Riffarth.



Let  
Vergil  
Geh  
rühm  
Ja  
As  
D



Kleines  
Eucharistisches  
**Vergißmeinnicht.**

Gebet- und Andachtsbuch  
für  
römisch-katholische Christen  
von  
**Joseph Kremer.**

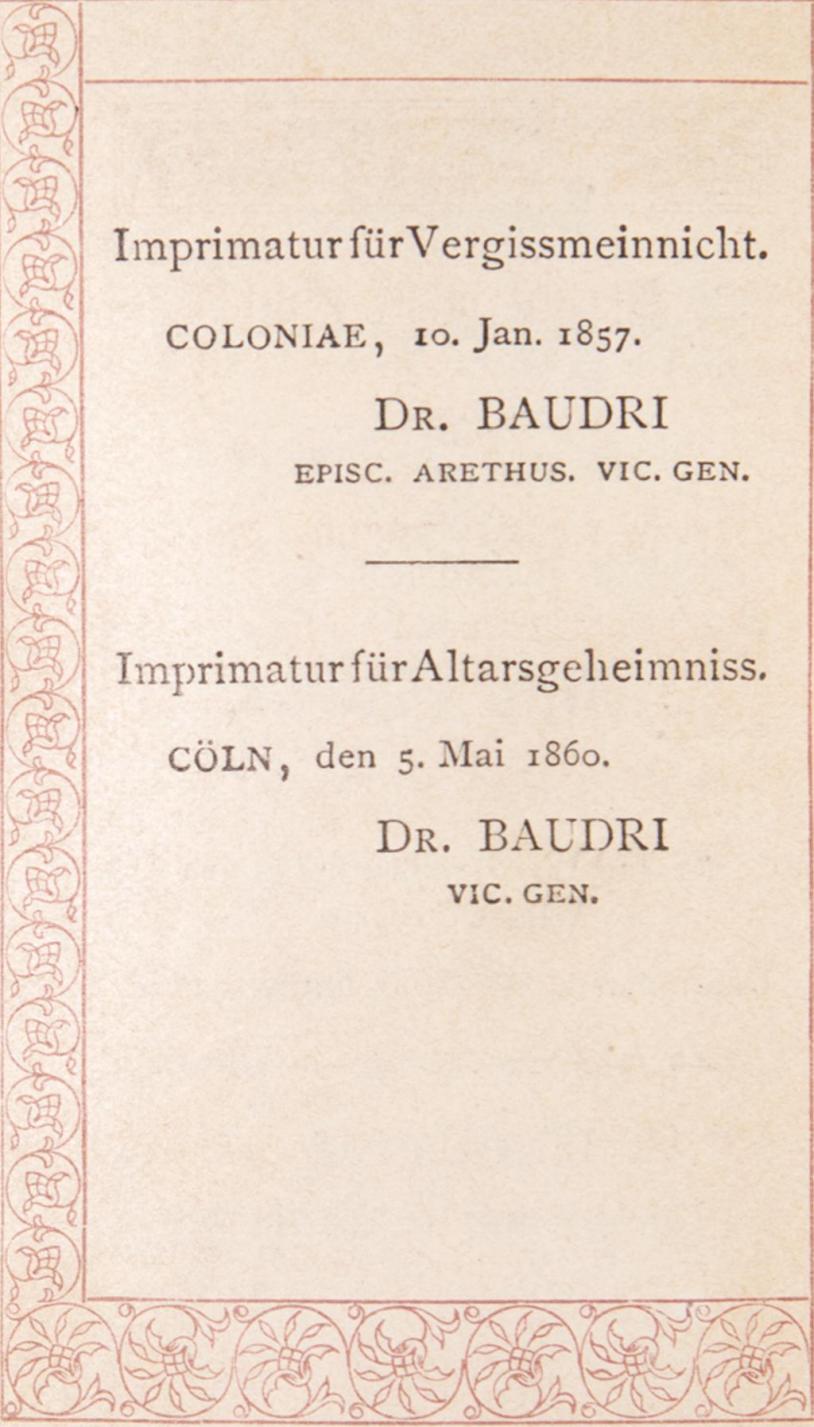
Ausgabe II.

Auszug aus Vergißmeinnicht und  
Altarsgeheimniß.

Mit kirchl. Approbation.



M. Gladhach  
Verlag von A. Riffarth.



Imprimatur für Vergissmeinnicht.

COLONIAE, 10. Jan. 1857.

DR. BAUDRI

EPISC. ARETHUS. VIC. GEN.

---

Imprimatur für Altarsgeheimniss.

CÖLN, den 5. Mai 1860.

DR. BAUDRI

VIC. GEN.



## Vergiß mein nicht!

—♦—

Jesus an die fromme Seele.

**V**ergiß mein nicht, o liebe, theure  
Seele,  
Die ich am Kreuz erkaufte mit  
meinem Blut,  
Und die so gern ich mir zur Braut  
erwähle,  
Der ich so hold bin und so herzlich  
gut!

Vergiß mein nicht! O denk', was ich  
gelitten,  
Und was für dich gethan dein Herr  
und Gott!  
Wie ich dein Heil so blutig hab' er-  
stritten,  
Nicht achtend Schmerz, nicht achtend  
Hohn und Spott!



Vergiß mein nicht, wenn dich die Welt  
will ziehen  
Von meiner Lieb' in ihre schnöde  
Lust!

O säume nicht, vor ihrem Reiz zu  
fliehen;  
Komm, such' dein Heil an meiner  
treuen Brust!

Vergiß mein nicht! Denn sieh, zum  
Angedenken  
Gab ich mich selbst dir in dem Sa-  
krament!  
Ganz bin ich Dein; o woll' auch ganz  
dich schenken  
Zu eigen mir und treu sein bis an's  
End':

Sei getreu bis in den Tod, so will ich  
dir geben die Krone des Lebens!  
(Offenb. 2, 10.)





## Inhalts-Verzeichniß.



### Tägliche Andachten.

Morgen-Andacht.	Seite
Morgengebet . . . . .	1
Zu Jesus . . . . .	5
Zum hl. Geiste . . . . .	6
Gebet zu Maria . . . . .	8
Bitte um den Segen . . . . .	9

### Besondere Tages-Andachten.

Uebung der 3 göttl. Tugenden	11
Reue und Vorsatz . . . . .	17
Allgemeines Gebet zu Maria .	20



	Seite
Gebet zum hl. Josef . . . . .	26
Bittseufzer . . . . .	28
Gebet zum hl. Schutzengel . . . . .	29
<b>Abend-Andacht.</b>	
Abendgebete . . . . .	32

### Mess-Andachten.

1. Messandacht . . . . .	36
2. Messandacht. Zu Ehren der Mutter Gottes . . . . .	63
3. Messandacht. Deutsche Sing- messe . . . . .	95
4. Messandacht. Für die Ver- storbenen . . . . .	III

### Beicht- und Buß-Andacht.

Vorbereitung zur Beicht . . . . .	146
Nach der Beicht . . . . .	178

**Communion-Andacht.**

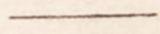
	Seite
Zur Erwägung . . . . .	182
Selbstprüfung . . . . .	191
Vor der hl. Communion . .	200
Nach der hl. Communion . .	229
Ablaßgebete . . . . .	272
Besuch des hl. Sakra- mentes . . . . .	277

**Litanien.**

Lorettanische Litanie, lateinisch	331
Lorettanische Litanie, deutsch .	23
Litanie vom hl. Altarsakra- ment . . . . .	292
Litanie vom süßen Namen Jesu . . . . .	297
Litanie vom leidenden Heilande	302
Litanie vom hl. Geiste . .	306
Litanie von allen Heiligen .	311
Litanie von den Verstorbenen	136

VIII Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
Vesper . . . . .	318
Complet . . . . .	324
Magnificat . . . . .	324
Salve Regina . . . . .	331
Te Deum . . . . .	333
Miserere . . . . .	129
Lateinische Segensge- fänge . . . . .	337
Deutsche Segensge- fänge . . . . .	340
Lieder-Anhang . . . . .	341



neuen  
Dirim  
heilam  
Herzen  
der ve  
-dig b  
in B  
laff  
heun



Morgenandacht.  
Morgengebet.



Gott, Vater,  
Schöpfer und Er-  
halter im Geiste  
der Demuth und  
mit kindlicher  
Ehrfurchterschei-  
ne ich an diesem  
neuen Morgen vor Dir und sage  
Dir im Namen meines Herrn und  
Heilandes Jesus Christus von  
Herzen Dank, daß Du mich in  
der vergangenen Nacht so gnä-  
dig beschützet und diesen Tag  
in Barmherzigkeit hast erleben  
lassen. Ich übergebe mich für  
heute und allezeit in Deine



lieben Hände, damit Du immerdar mit mir als mit Deinem Eigenthumeschalten und walten mögest. Dir, meinem Gott und Herrn, opfere ich mein Herz, meinen Leib und meine Seele mit all ihren Fähigkeiten, Kräften und Empfindungen. Dir allein will ich leben, Dich allein will ich lieben, und Dir allein dienen, der Du mich zu Deiner Ehre und zur ewigen Seligkeit erschaffen hast.

Und nun, o gütigster Gott und Vater! der Du mir diesen neuen Tag geschenkt hast, schenke mir auch nach Deiner weisen Güte alles das, was ich diesen Tag über an Leib und Seele nöthig habe. Hilf mir getreu Alles thun und erfüllen, wozu Dein Wille und meine Berufspflichten mich

verbinden. Laß mit dem Lichte dieses neuen Tages auch auf's Neue das Licht Deiner Gnade mir leuchten, damit ich als ein Kind des Lichtes in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit vor Dir wandle und keinen Theil nehme an Werken der Finsterniß. Laß mich allzeit wahr befunden werden in meinen Worten, gerecht in meinen Werken, aufrichtig und rein in meinen Gedanken und Absichten.

Dir, o Gott! sind alle meine Schwächen und Gebrechen, alle meine inneren und äußern Bedürfnisse, Anliegen und Nöthe bekannt; verlaß mich nicht in denselben, sondern schenke mir in Allem Deinen segnenden Beistand, Deine herzerquickende Gnade und Deine väterliche

Hülfe. Nimm mich ganz in Deine liebevolle Obhut und laß mich unter Deinem Schutze diesen Tag heiliglich verleben: gehorsam gegen Dich, meinen Herrn und Gott, aufrichtig, wohlwollend und liebevoll gegen meine Mitmenschen, dankbar und demüthig im Glücke, geduldig und zufrieden bei dem Mißgeschicke, rechtschaffen in meinem Handel und Wandel, treu und gewissenhaft in Allem. O wie glücklich werde ich sein, wenn ich also diesen und die übrigen Tage meines Lebens gottselig vollbringe! Dann werde ich stets über mir haben einen gnädigen Gott, in mir ein ruhiges Gewissen und um mich her Frieden und Segen. Verleihe mir es, o Herr, mein Gott! durch Jesus Christus,

Deinen Sohn, unsern Herrn,  
Amen.

Zu Jesus.

**G**öttlicher Heiland, Jesus  
Christus! der Du aus Liebe  
zu mir Mensch geworden  
und am Kreuze gestorben bist:  
stehe mir bei und hilf mir, daß ich  
heute und allezeit nur in Liebe  
zu Dir lebe, und daß Alles,  
was ich denke, rede, thue und  
leide, einzig und allein zur  
Verherrlichung Deines aller-  
heiligsten Namens gereiche.

Sieh, liebster Erlöser! aus  
innigster Dankbarkeit für alle  
Deine Erbarmung und Liebe,  
sowie zum Ersatze meiner bis-  
herigen vielfältigen Untreue,  
schenke ich Dir hier mein Herz  
zu einer Morgengabe und  
nehme mir fest vor, Dein

süßestes Herz nie mehr durch eine Sünde zu betrüben, sondern mich ernstlich zu bemühen, in Gedanken, Worten und Werken ein reines, sündenfreies und unbeflecktes Leben zu führen. Insbesondere aber will ich mich heute hüten vor diesem Fehler N., zu welchem ich so sehr hinneige und wodurch ich leider schon so oft Dir mißfällig geworden bin. Schenke mir, o Jesus! zu diesem meinem ernstlichen Vorsetze ein glückliches Vollbringen, und ertheile mir den Gnadenbeistand Deines heiligen Geistes. Amen.

Zum heiligen Geiste.

**K**omm, o Gott heiliger Geist! und erfülle mein Herz mit Deinen Gaben.

Laß mich heute umhergehen und wandeln in Deiner Kraft, damit ich alle Pflichten meines Standes pünktlich erfülle, Recht und Gerechtigkeit übe, die Liebe des Nächsten nicht verletze, Keinen beleidige, dagegen empfangene Beleidigungen herzlich verzeihe, Gutes thue, so viel ich kann und in Allem als ein rechtschaffener Christ handle und wandle. Stehe mir bei, o heiliger Geist! in allen Vorkommnissen des Lebens; erleuchte und belehre mich in der Unwissenheit, rathe mir in Zweifeln, stärke mich in der Schwachheit, schütze mich in Versuchungen, tröste mich in Traurigkeit, hilf mir in Noth. Erhöre mich und erleuchte mir Herz, Sinne und Gedanken zu allem Guten. Amen.





Tägliches Gebet zu Maria.

Vom heiligen Aloysius.

(Mit einem Ablass für jedesmal).

**H**eiligste Jungfrau Maria,  
meine liebe Herrin,  
Königin und Mutter!  
sieh, ich wende mich an dein  
erbarmungsreiches Herz und  
stelle für heute und für immer  
mich und die Meinigen unter  
deine mütterliche Obhut und  
in deinen ganz besonderen  
Schutz. Auf deine Barmherzig-  
keit vertraue ich und deinen  
gebenedeiten Händen übergebe  
ich alle meine Anliegen, Hoff-  
nungen und Besorgnisse, mein  
ganzes Leben und besonders  
das Ende desselben. Erwirb



mir, o liebe Mutter! durch deine mächtige Fürbitte und glorreichen Verdienste bei deinem göttlichen Sohne alle diejenigen Gnaden, deren ich bedarf, um Gottes Wohlgefallen zu vollbringen, mein Heil zu wirken und die ewige Seligkeit zu erlangen.

O heil'ge Maria, Jungfrau rein!  
Laß mich dir stets empfohlen sein.  
Sei du mein Schutz in aller Noth,  
Hilf mir im Leben und im Tod. Amen.

### Bitte um den Segen.

**A**lmächtiger, ewiger Gott, Herr über Leben und Tod, in dessen Hand wir stehen, wir mögen leben oder sterben, sieh, hingesunken auf meinen Knieen, erhebe ich Herz und Hände zu Dir und bitte Dich um Deinen Segen.

Es segne, bewahre und beschütze mich der allmächtige und barmherzige Gott — † Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

Die Liebe Gottes, des himmlischen Vaters, — der Friede Jesu Christi, des eingeborenen Sohnes, — der Trost und die Gnade des heiligen Geistes, — die Mutterliebe der seligsten, allzeit reinen und unbefleckten Jungfrau Maria, der Schutz der heiligen Engel und die Fürbitte und Verdienste aller lieben Heiligen, sowie das Gebet aller Auserwählten Gottes, seien mit mir jetzt und allezeit bis in Ewigkeit. Und die Seelen aller im Herrn Verstorbenen mögen ruhen im ewigen Frieden Amen.





## Besondere Tagesandachten.

### Die drei göttlichen Tugenden.

#### Glaube.



mein Gott und Herr! ich glaube Alles, was Du geoffenbarest, was Jesus Christus, Deine eingeborne Sohn, mit eigenem Munde gelehrt, was die Apostel verkündet, und was uns die heilige katholische Kirche, die ich als eine Säule und Grundfeste der Wahrheit verehere, unter dem fortwährenden Beistande des



heiligen Geistes zu glauben vorhält.

In diesem Glauben erkenne und bekenne ich, Dich als den einzig wahren Gott, einfach in dem Wesen und dreifach in den Personen: Gott Vater, Schöpfer, — Gott Sohn, Erlöser, — Gott heiliger Geist, Heiligmacher und Tröster.

In diesem Glauben bete ich Dich an, dreieiniger Gott! als das höchste und vollkommenste Wesen, als den unumschränkten Herrn, Gebieter und Regierer der ganzen Welt, als freigebigen Belohner des Guten und gerechten Bestrafer des Bösen.

Diesem Glauben zufolge erkenne ich und halte für wahr, o Gott! daß der Mensch, um seine ewige Bestimmung zu erreichen und sein Heil zu wir-

fen, Deiner Gnade und des Beistandes des heiligen Geistes bedarf; wie auch, daß seine Seele unsterblich ist und nach diesem Leben vor Dir erscheinen muß, um unabänderlich gerichtet zu werden. Sie wird alsdann ewig glücklich oder ewig unglücklich sein, je nach Verdienst.

Ich glaube ferner, daß am Ende der Welt die Leiber aller Verstorbenen zu neuem Leben erstehen, vor dem allgemeinen Gerichte erscheinen und darnach das Loos ihrer bereits gerichteten Seelen ewig theilen werden.

Endlich glaube ich und bekenne feierlich, daß die katholische Kirche in allen ihren Glaubenssätzen durchaus wahr und unfehlbar ist; daß Jesus Christus sie für alle Zeiten gestiftet und ihr allein Seine

Lehren, Heilsgeheimnisse und Gnadenschätze zur Verkündigung und Auspendung anvertraut hat.

Nur im Schooße dieser Kirche ist gut leben und selig sterben.

O Herr, mein Gott! stärke mich in diesem Glauben und hilf mir, daß durch treue Befolgung Deiner heiligen Vorschriften ich meine ewige Bestimmung glücklich erreiche und aus dem Glauben zum seligen Schauen gelange. Amen.

### Hoffnung.

**G**ott, Vater des Lichtes und Geber aller guten Gaben! im Vertrauen auf Deine unendliche Barmherzigkeit und auf Grund der Verdienste Jesu Christi, meines Herrn und Heilandes, hoffe ich,

daß Du mir Alles geben wirst,  
was mir an Leib und Seele  
nothwendig, wahrhaft gut und  
nützlich ist. Ich hoffe, bei auf-  
richtiger Buße, vollkommene  
Verzeihung meiner Sünden,  
die Gnade zu einem frommen  
und tugendhaften Leben und  
endlich die ewige Seligkeit bei  
Dir im Himmel. Du hast mir  
dies Alles durch Jesus Christus  
versprochen und wirst es auch  
an mir durch Jesus Christus  
erfüllen, wenn ich nur getreu  
das Meinige dazu thue und die  
in der heiligen Kirche ange-  
ordneten Gnadenmittel oft und  
würdig gebrauche. Und hiezu  
stärke mich, o Gott! durch den  
allvermögenden Beistand Deiner  
Gnade. Amen.



## Liebe.

**G**ott meines Herzens  
und mein Antheil in  
Ewigkeit! ich liebe Dich  
von Herzen über Alles, weil  
Du das höchste schönste und  
liebenswertigste Gut bist. Ich  
liebe Dich auch darum, weil  
Du mir so viele Beweise Dei-  
ner unendlichen Liebe gegeben  
hast und noch immerdar gibst.  
O, daß ich Dich so lieben  
könnte, wie Du geliebt zu wer-  
den verdienst! Indesß kann ich  
meine Liebe zu Dir durch nichts  
Besseres beweisen, als daß ich  
mich eifrigst bestrebe, Deinen  
heiligsten Willen zu erfüllen,  
und Deine göttlichen Gebote  
getreu zu beobachten. Denn  
wer Dich liebet, der hält Deine  
Gebote. O Gott der Liebe!

gieße ein Deine Liebe in mein Herz durch die Gnade des heiligen Geistes, auf daß ich mit freude auf dem Wege Deiner heiligen Gebote wandle und mit jedem Tage an Liebe und Gnade zunehme; daß ich Dich, mein höchstes Gut, mein letztes Ziel und Ende, wahrhaft von Herzen über Alles und meine Mitmenschen liebe, wie mich selbst. Amen.

## Reue.

**G**heiliger Gott, mein Herr und Gebieter, mein König und gerechter Richter meines Lebens! in Wehmuth und Demuth des Herzens erkenne und bekenne ich, daß ich mich bisher oft schwer und vielfältig gegen Deine göttliche Majestät versündigt und

unzähligemal die heilige Liebe verletzt habe, welche ich Dir, meinem Gott und meinen Mitmenschen schulde. Aber sieh, Reue erfüllt meine Seele und Scham bedeckt mein Angesicht bei dem Hinblicke auf meine vielen und großen Sünden, und bereit bin ich, rechtschaffene Buße zu wirken und alles Verfehlete nach Möglichkeit wieder gut zu machen. Darum wende ich mich an Deine unaussprechliche Barmherzigkeit und flehe demüthig in Kraft des Blutes Jesu Christi um Gnade, Schonung und Erbarmen, ja um Nachlaß, Losprechung und vollkommene Verzeihung, gleichwie auch ich hier vor Deiner göttlichen Majestät und im Angesichte des Himmels Jedem und Allen

vollkommen verzeihe, welche mich beleidigt haben.

## Vorsatz.

**S**ieh, o Herr, mein Gott! Ich betheure Dir mit aufrichtigem Herzen und entschlossenem Willen, Dich fortan nicht mehr zu beleidigen, meinen Nächsten nicht mehr zu kränken, nicht mehr zu beeinträchtigen und zu betrüben, sondern in Treue Deine guten und heilsamen Gebote zu halten, Dir eifrig zu dienen, Dich von Herzen über Alles und meine Mitmenschen wie mich selbst zu lieben, wie auch gegen meine bösen Gewohnheiten tapfer zu kämpfen und alle Gelegenheiten und Veranlassungen zu meiden, die mich so oft in die Sünde gebracht

20 Allgemeines Gebet zu Maria.

haben. Dies ist mein ernstlicher Wille, mein festes Vorhaben, meine heiligste Entschlieſung. Verhilf mir zu einer getreuen Erfüllung durch die Macht und Kraft Deiner Gnade. Amen.

Allgemeines Gebet zu Maria.

(Vornehmlich für die Samſtage und Marianischen Feſtſtage.)

**S**ei gegrüßt, o heiligſte Jungfrau und glorreiche Gottesmutter Maria! an dieſem Deinem Ehrentage. Sieh in Vereinigung mit der ganzen katholiſchen Kirche komme ich zu Dir, um Dir meine Verehrung, Andacht und Liebe zu erweiſen, und Dir die Huldigungen darzubringen, die wir Dir als der erhabenen Mutter unſeres Erlöſers ſchul-

den. Ich freue mich der hohen Würde und Glorie, die der Allerhöchste Dir verliehen; der großen Dinge, die er an Dir gethan; der unaussprechlichen Gnadenvorzüge, mit welchen er Dich geziert, und des unermesslichen Reichthumes himmlischer Güter und Segnungen, die er Dir zu unserm Heile in die Hände gelegt hat.

O würdige mich, hohe Jungfrau! Dich zu loben, und spende mir Kraft wider Deine feinde.

Ich grüße und ehre Dich, heilige Maria! als das heiligste und reinste aller erschaffenen Wesen im Himmel und auf Erden, als die Jungfrau voll der Gnaden, als die auserwählte und aus Tausenden auserkorene Mutter Jesu Christi,

22 Allgemeines Gebet zu Maria.

unseres Erlösers, dem die frommen auf Erden ihr Heil und die Seligen im Himmel ihre Seligkeit zu verdanken haben.

O möge Dein liebendes Herz, süße Mutter! Freude haben an dem Dienste der Andacht und Liebe, den ich Dir mit der heiligen Kirche erweise. Möge es Dir gefallen, mich und alle Deine Verehrer mit den Gaben, Gnaden und Geschenken Deiner mütterlichen Huld zu segnen.

Dir, o mächtige Vermittlerin am Throne Gottes! übergebe ich alle meine Anliegen, alle meine Hoffnungen und Besorgnisse, alle meine Freuden und Leiden, mein Wohl und meine Widerwärtigkeit: Alles wollest Du lenken zu Gottes Ehre und meinem Heile. O

zeige, daß Du meine Mutter bist, und hilf mir, wo ich Deiner Hülfe bedarf, besonders in diesem Anliegen N.

Zeige, o heilige Maria! zeige, daß Du Mutter bist! Tritt hin zu dem Throne Deines Sohnes und lege Dein Fürwort ein. Er wird Dich gerne erhören und uns alle segnen. Der heutige Tag wird ein Gnadentag sein für Tausende, und aus Tausender Herzen wird Dir neues Lob und Jubel erschallen.

Heilige Maria, Mutter Gottes! bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Die Lorettanische Litanie.

Herr, erbarme Dich unser! — Christus, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser! — Christus, höre uns! —

Christus, erhöre uns! — Gott, Vater im Himmel, erbarme Dich unser! — Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser! — Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser! — Heiliger dreieiniger Gott, erbarme Dich unser.

Heilige Maria, ohne Makel empfangen, bitt' für uns, — Heilige Gottesgebärerin, — Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, — Du Mutter Christi, — Du Mutter der göttlichen Gnade, — Du reinste Mutter, — Du keuscheste Mutter, — Du ungeschwächte Mutter, — Du unbefleckte Mutter, — Du lebenswürdige Mutter, — Du bewunderungswürdige Mutter, — Du Mutter des Schöpfers, — Du Mutter des Erlösers, — Du weiseste Jungfrau, — Du ehrwürdige Jungfrau, — Du lobwürdige Jungfrau, — Du mächtige Jungfrau, — Du gütige Jungfrau, Du getreue Jungfrau, — Du Spiegel der Gerechtigkeit, — Du Sitz der Weisheit, — Du Ursache unserer Freude, — Du geistliches Gefäß, — Du ehrwürdiges Gefäß, — Du vortreffliches Gefäß der Andacht, — Du geheimnißvolle Rose — Du Thurm Davids, — Du elfenbeinerner Thurm, — Du goldenes Haus, — Du Arche des Bun-

des, — Du Pforte des Himmels, —  
 Du Morgenstern, — Du Heil der  
 Kranken, — Du Zuflucht der Sünder,  
 — Du Trösterin der Betrübten, —  
 Du Helferin der Christen, — Du Kö-  
 nigin der Engel, — Du Königin der  
 Patriarchen, — Du Königin der Pro-  
 pheten, — Du Königin der Apostel, —  
 Du Königin der Märtyrer, — Du Kö-  
 nigin der Beichtiger, — Du Königin  
 der Jungfrauen, — Du Königin aller  
 Heiligen, — Du Königin des Friedens,  
 — Du Königin des h. Rosenkranzes,  
 — Bitt' für uns.

O Du Lamm Gottes, welches Du  
 hinwegnimmst die Sünden der Welt!  
 — verschone uns, o Herr! — O Du  
 Lamm Gottes, welches Du hinweg-  
 nimmst die Sünden der Welt! — er-  
 höre uns, o Herr! — O Du Lamm  
 Gottes, welches Du hinwegnimmst die  
 Sünden der Welt! — erbarme Dich  
 unser, o Herr! — Christus, höre uns.  
 — Christus erhöre uns. — Herr, er-  
 barme Dich unser, *rc.*

Vater unser u. *f. w.* — Unter Deinen  
 Schutz und Schirm, *rc.*

## Gebet zum heiligen Joseph.

**H**eiliger Joseph, Du glorreicher Patriarch, getreuer Pflegevater Jesu Christi und jungfräulicher Gemahl der Himmelskönigin Maria! Du mächtiger Schutzpatron der heiligen Kirche und Aller, die ihr in kindlicher Treue angehören! Sieh, zu Dir wende ich mich, um Dir meine Verehrung und Andacht zu beweisen, und Dich inniglich zu bitten, mich in die Zahl Deiner Schützlinge aufzunehmen und mir zu einem wahrhaft christlichen Leben behülflich zu sein.

Tausende, welche Du unter Deinen mächtigen Schutz und in Deine väterliche Leitung aufnimmst, und die Dir in Treue

folgten, sind durch diese Nachfolge zu einem wahren Glücke des Lebens und zum Ziele der ewigen Seligkeit gelangt. Durch Nachahmung Deines Beispieles haben sie erkannt und erfahren, daß Frömmigkeit, Gerechtigkeit, Herzensreinheit und Unschuld, verbunden mit Fleiß und Arbeitsamkeit, sicher zu einem solchen glückseligen Ziele führen und vor den schlüpfrigen Abwegen des Verderbens schützen. Auf diese Weise haben sie glücklich und zufrieden gelebt und selig ihre irdische Laufbahn vollendet.

Sei mein Rath in schwierigen Fällen des Lebens, mein Beschützer in Versuchungen und Gefahren, mein Tröster in Betrübniß, mein Helfer in Nöthen, mein Fürsprecher

in allen meinen Anliegen, besonders in diesen N. N.

Ja, lieber heiliger Joseph! sei mein Führer und Beschützer hier in der Zeit, mein väterlicher Freund in der seligen Ewigkeit. Amen.

Heil'ger Joseph, Pflegevater,  
Bräutigam der Jungfrau rein!  
Sei mein Führer, sei mein Rath, er  
Hilf mir Gott getreu zu sein.  
Du, mit Jesu und Marien,  
Helst mir fromm durch's Leben ziehen,  
Führt mich in den Himmel ein!  
Amen.

### Bittseufzer.

(Jedesmal mit einem Ablasse.)

**J**esus, Maria, Joseph!  
Euch schenke ich mein  
Herz und meine Seele.

Jesus, Maria, Joseph! stehet  
mir bei in allen meinen Nöthen,  
besonders in meiner letzten  
Noth, in der Todesnoth.

Jesus, Maria, Joseph, helfet mir unter Eurem Schutze fromm leben und selig vollenden.

Es geschehe in allen Dingen, es werde gelobt und in Ewigkeit gepriesen der gerechteste, in seinen Höhen und Tiefen unerforschliche, allgebietende und in allen seinen fügungen heiligste, weiseste und liebenswürdigste Wille Gottes — † des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes! Amen.

Gebet zum h. Schutzengel.

**H**theurer Beschützer meines Lebens, heiliger Engel, von Gott mir zum Beschirmer gegeben auf den gefährvollen Wegen dieser irdischen Pilgerschaft! aus dem Innersten meines Herzens sage ich Dir Dank für alle Sorg-

falt, Liebe und Treue, die Du mir von Anbeginn meines Daseins bis zu dieser Stunde erwiesen hast, und ich bitte Dich, Du wollest auch ferner Dich meiner erbarmen und Dir mein Heil angelegen sein lassen. Denn ach, wie sehr bedarf ich Deines Schutzes und Deiner Leitung, da ich so schwach und unbeständig zum Guten und so stark geneigt zum Bösen bin. Tausenderlei Gefahren des Leibes und der Seele bin ich ausgesetzt und auf allen Seiten von Feinden meines Heiles umgeben. O schütze mich, holder Engel! mit starker Hand und hilf mir siegen über alle Versuchungen, Anreizungen und Lockungen zum Bösen; damit die Ehre Gottes von mir gefördert, Deine Freude

erhöht und mein Heil immer mehr gesichert werde. Ja, theurer Engel! sei und bleibe mein treuester Freund und steter Beschützer im Leben, und setze dereinst bei meinem Sterben Deinem Werke die Krone der Vollendung auf. Nimm dann meine scheidende Seele in Empfang und führe sie durch die Schatten des Todes zu den Wohnungen des Lichtes, — zu Deinem und meinem Gott, den wir alsdann mit einander voll Dank und Seligkeit verherrlichen werden in alle Ewigkeit. Amen.





## Abendandacht.



Im Namen Gottes  
— † des Vaters,  
und des Sohnes,  
und des heiligen  
Geistes. Amen.

So ist nun  
abermals ein  
Tag des Lebens  
dahin und ich stehe um so viel  
näher an den Grenzen der  
Ewigkeit! O Gott und Vater  
meines Lebens! der Du meine  
Jahre und Tage gezählt und  
ihnen ein Ziel gesetzt hast,  
welches nicht überschritten wird:  
sieh gnädig auf mich hernieder  
und genehmige den stillen Dank,



den ich Deiner Güte darbringe.

Du hast heute wieder mein Leben erhalten, meine Gesundheit bewahrt, meinen Leib ernährt, meine Seele mit Deiner Gnade erfreut, und mir Einsicht und Kraft gegeben, Gutes zu thun und das Böse zu meiden, die Pflichten meines Standes treu zu erfüllen und mir Schätze zu sammeln für die ewige Seligkeit.

O daß dies doch heute wirklich von mir geschehen wäre, und ich allemal so gedacht, geredet, gehandelt und gewandelt hätte, wie es einem frommen und rechtschaffenen Christen geziemt! Doch ach, ich fühle mich auch heute wieder betroffen, und mein Gewissen beschuldigt mich dieser Verfehlung N. — Ach, des Guten

ist noch immer zu wenig und des Bösen zu viel in mir!

Ewiger Erbarmer! gehe nicht in's Gericht mit mir, und fordere nicht strenge Rechenschaft von einem armen Sünder. Du, Allwissender, siehst meine Reue und weißt, wie sehr ich wegen meiner öfteren Fehlritte befümmert bin. Darum suche ich Deine Gnade und das Blut der Versöhnung Jesu Christi. O schaue mich an in Deiner Erbarmung und in Deinem Sohne, der für meine und der ganzen Welt Sünden unendlich genug gethan hat. Um Seinetwillen erlaß mir meine Schuld, gleichwie ich von Herzen Allen verzeihe, die mich beleidigt haben. Ich will zu bessern und zu vergüten suchen, was sich noch bessern und vergüten

läßt. Werde darum nicht müde, gütigster Vater! Dich meiner zu erbarmen, sondern laß immer ein Strömlein Deiner Gnade nach dem andern auf meine dürstige Seele fließen, damit ich erstarke in Deiner Liebe, und immer kräftiger werde, das Gute zu üben und das Böse zu meiden. Sei immerfort mein Gott und Hort, mein Tröster, Helfer und Erbarmer.

Mit dem festen Entschlusse, mich von meinen Gewohnheitsfehlern zu bessern und mich ernstlich zu bemühen, ein reines sündenfreies Leben zu führen, will ich mich zur Ruhe bereiten. O gütigster Gott und Vater, laß mich unter dem Schutze Deiner Gnade einschlafen und ruhen in Deinem Frieden. Amen.



Erste Meßandacht.  
Beim Sündenbekenntnisse.

**I**m Namen Gottes  
— † des Vaters,  
und des Sohnes,  
und des heiligen  
Geistes. Amen.  
Im Gefühle  
meiner Verschul-  
dung und in  
Reue über meine vielen Ver-  
sündigungen, beuge ich mich  
mit dem Priester nieder, flosse  
an meine Brust und bekenne  
in Bitterkeit meines Herzens  
vor Dir, o Gott! und vor dem  
ganzen Himmel, daß ich oft  
und vielfältig gesündigt habe



in Gedanken, Worten und Wer-  
ken. Es ist dies meine Schuld,  
— meine Schuld, — meine  
größte Schuld! Ich bitte da-  
rum Maria, die Zuflucht der  
Sünder, und alle Heiligen im  
Himmel, daß sie für mich zu  
Deiner unaussprechlichen Barm-  
herzigkeit flehen und mir Gnade  
und Erbarmen erlangen mögen,  
durch Jesus Christus, unsern  
Herrn und Heiland. Amen.

Es wolle sich meiner und  
aller hier Versammelten erbar-  
men der allmächtige und barm-  
herzige Gott. Er wolle uns ver-  
zeihen unsere Sünden und uns  
führen zum ewigen Leben.

Nachlassung, Losprechung  
und Vergebung wolle uns allen  
ertheilen der barmherzige Gott  
— † Vater, Sohn und heiliger  
Geist. Amen.

## Beim Kyrie.

Herr! erbarme Dich unser!  
 Christus! erbarme Dich unser!  
 Herr! erbarme Dich unser!

## Beim Gloria.

(Wenn es vom Priester gebetet wird.)

**G**hre sei Gott in der Höhe  
 und Friede auf Erden  
 den Menschen, die eines  
 guten Willens sind.

O anbetungswürdiger Jesus,  
 eingeborener Sohn Gottes, des  
 himmlischen Vaters, unbefleck-  
 tes Lamm, welches hinweg-  
 nimmt die Sünden der Welt!  
 erbarme Dich unser und nimm  
 auch unsere Sünden hinweg,  
 die wir von ganzem Herzen  
 bereuen.

Du allein bist heilig, Du  
 allein bist gerecht, Du allein  
 mächtig und gütig und willst

Alle glücklich und selig machen,  
die Dir folgen.

Dir sei Anbetung, Ruhm und  
Preis mit dem Vater und dem  
heiligen Geiste, Ein einziger Gott  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei den Kirchengebeten.

**V**ater der Erbarmungen  
und Gott alles Trostes!  
erhöre in Gnade das  
Gebet Deines Volkes und wende  
Dein Angesicht nicht von uns  
ab, obgleich wir Sünder und  
Deiner Erbarmung unwürdig  
sind. Verleihe uns Deinen all-  
mächtigen Schutz gegen die viel-  
fältigen Gefahren, die uns um-  
geben, und laß uns Deine Hülfe  
erfahren in allen unsern Nöthen  
und Anliegen. Durch Jesus  
Christus, Deinen Sohn, unsern  
Herrn und Heiland, der mit



Dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei der Epistel.

(1. Petr. 5, 8–11.)

**S**eliebte im Herrn! Seid nüchtern und wachsam, denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher, wie ein grimmiger Löwe, zu suchen, wen er verschlingen könne. Demselben widerstehet standhaft im Glauben. Wisset, daß die nämlichen Leiden auch über eure Brüder ergehen, wo immer sie in der Welt sein mögen. Der Gott aller Gnade aber, der uns durch Jesus Christus berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit, wird uns, die wir eine kurze Zeit leiden, vervollkommenen, stärken und be-

festigen. Ihm sei die Ehre und die Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

### Evangelium.

Die acht Seligkeiten.

**I**n der Zeit bestieg Jesus einen Berg mit seinen Jüngern, setzte sich dort nieder, öffnete seinen Mund und sprach lehrend zum Volke:

1. Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.

2. Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

3. Selig sind die Traurenden; denn sie werden getröstet werden.

4. Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

5. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

6. Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.

7. Selig sind die Friedsamten, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

8. Selig sind, welche Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich!

### Bei dem Offeratorium.

Opferung des Brodes und Weines.

**N**imm gnädig auf, o himmlischer Vater! diese Opfergaben des Brodes und Weines, welche der Priester am Altare Dir darbringt, damit sie unter Gebet und Segen eingeweiht werden zum Opfer

des Leibes und Blutes Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn und Heilandes. Nimm auf dieses Opfer zur Versöhnung für meine und der ganzen Welt Sünden, für die Anliegen der gesammten Kirche und die meinigen insbesondere; für die Wohlfahrt meiner Verwandten und Bekannten, Freunde, Gönner und Feinde; für alle Christgläubigen, die lebenden und die verstorbenen. Laß dieses Opfer, nach stattgefundener Consekration, uns allen zum Heile gereichen für Leib und Seele. Amen.

Mit diesen reinen und geweihten Opfergaben vereinige ich zugleich das Opfer meiner selbst, und bringe Dir, o himmlischer Vater! mein ganzes Wesen dar mit Allem, was

ich durch Deine Gnade bin,  
besitze und habe. Laß mit der  
Verwandlung dieses Brodes  
und Weines auch mich armen  
Sünder umgewandelt werden  
in einen Menschen nach Dei-  
nem heiligsten Wohlgefallen.  
Reinige und erleuchte meinen  
Verstand zu einer immer bessern  
Erkenntniß und Erfüllung Dei-  
nes heiligsten Willens; heilige  
und entzünde mein Herz zu  
Deiner Liebe; entfessele es von  
aller ungeordneten Anhäng-  
lichkeit an das Irdische, und  
erhebe alle seine Begierden,  
sein ganzes Verlangen nach  
dem Himmel, zu Dir und Dei-  
ner Liebe; damit es in wahr-  
rer und vollkommener Gott-  
seligkeit Dir angehöre für Zeit  
und Ewigkeit. Amen.

## Vor und bei der Präfation.

**A**llmächtiger, ewiger Gott,  
 Herr, himmlischer Vater!  
 Ich erhebe Herz und  
 Hände zu Dir, und bete dank-  
 erfüllt Deine unendliche Er-  
 barmung an, der Du sogar  
 Deines eingeborenen Sohnes  
 nicht schontest, sondern Ihn voll  
 Liebe zu uns als Opfer da-  
 hingabst in den Tod; damit  
 Alle, die an ihn glauben, nicht  
 verloren gehen, sondern zum  
 ewigen Leben gelangen mögen.

Es ist billig, würdig, ge-  
 recht und heilsam, daß wir für  
 diese unaussprechliche Wohl-  
 that Dank sagen — Dir, hei-  
 ligster Herr! allmächtiger Vater!  
 ewiger Gott! durch Jesus  
 Christus, unsern Herrn; durch  
 Den die Engel Deine Majestät

anbeten; die Mächte vor ihr erzittern, und der Himmel mit allen seinen seligen Bewohnern, in Vereinigung mit den Cherubim und Seraphim, Dich in steten Lobgesängen verherrlichen und preisen. Laß auch unsere Stimmen mit den andern zu Dir gelangen, die wir mit aller Ehrfurcht bekennen und sprechen:

Sanctus!

**H**eilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Glorie und Herrlichkeit: Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei, Der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

## Bei den Stillgebeten.

**L**aß Dir wohlgefallen, o Gott! das herrliche Lob, welches die frommen der Erde und die seligen Chöre des Himmels Dir in heiliger Gemeinschaft erweisen, und erhöere in Gnade die Gebete und fürbitten, welche wir nun zum Throne Deiner Erbarmungen senden.

Segne Deine heilige Kirche und gieße die fülle Deiner Gnaden über sie aus. Erleuchte, beschütze und stärke das Oberhaupt derselben, unsern heiligen Vater in Rom. Bewahre ihn vor den Nachstellungen seiner feinde und laß ihn aus aller Gefahr errettet werden.

Segne imgleichen alle Bischöfe, Prälaten, Vorgesetzten

und Priester der Kirche. Gib, daß sie alle, auch unter den kläglichsten Verhältnissen, sich als treue Hirten bewähren und keiner als Miethling befunden werde.

Segne dann auch, o Gott, Du König des Himmels! die Regenten der Erde, und gib, daß wir solche Herrscher an ihnen haben, welche die Wahrheit und den Frieden lieben, Recht und Gerechtigkeit üben und ihre Unterthanen wahrhaft zu beglücken suchen.

Segne die ganze Menschheit und verleihe einem Jeden, was zu seinem zeitlichen Glücke und zu seinem ewigen Heile nöthig ist; durch Jesus Christus, Deinen Sohn unsern Herrn und Heiland. Amen.

## Wandlung.

1. Der Priester spricht die Worte der Consekration über die Hostie aus, und wahrhaft gegenwärtig ist der Leib unseres Herrn Jesu Christi.

## Anbetung.

**S**ei gegrüßt und angebetet,  
 o allerheiligster Leib un-  
 seres Herrn Jesu Christi,  
 der für mich und das ganze  
 Menschengeschlecht hingeopfert  
 wurde in dem bittersten Tode  
 am Kreuze!

Jesus! Dir lebe ich. Jesus!  
 Dir sterbe ich. Jesus! Dein  
 bin ich im Leben und im Tode!  
 Amen.

2. Der Priester spricht die Worte der Consekration über den Wein im Kelche aus, und gegenwärtig ist das allerheiligste Blut Jesu Christi.

## Anbetung.

**S**ei gegrüßt und angebetet,  
o Du allerheiligstes Blut,  
geflossen aus den Wunden  
meines Erlösers für mein  
und der ganzen Welt Heil!

Reinstes Blut! reinige mich.  
Heiligstes Blut! heilige mich.  
Gnadenreiches Blut! erlange  
mir Gnade und Barmherzigkeit.  
Amen.

## Nach der Wandlung.

**S**chau hernieder, barmherziger  
Gott und Vater auf uns,  
Deine Diener, und Dein Dir  
geheiligt Volk, welches hier  
mit dankender Liebe das  
Andenken des Leidens und  
Todes Jesu Christi, Deines  
Sohnes, unseres Herrn

und Heilandes, begehet, und zugleich Deiner göttlichen Majestät von Deinen eigenen Gaben und Geschenken ein reines Opfer, — ein heiliges Opfer, — ein makellofes Opfer darbringt: Das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott! in Demuth auf unseren Knieen liegend, laß dieses heiligste Opfer auf den Händen Deines heiligen Engels vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät in den Himmel bringen, damit wir Alle, die wir an den Geheimnissen des Leibes und Blutes Jesu Christi, Deines Sohnes, Theil nehmen. erfüllt werden mögen mit allen himmlischen Segnungen, Gaben und Gnaden, durch eben den-

selben Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gedenke auch, o Gott und Vater! bei dem Anblicke dieses Dir so wohlgefälligen Opfers, Deiner Diener und Dienerinnen, die mit dem Zeichen des Glaubens uns in die Ewigkeit vorangegangen und im Frieden Deiner heiligen Kirche entschlafen sind. Laß Alle — besonders diese N. N. — durch die Kraft dieses heiligsten Opfers von den Banden ihrer Sünden und Sündenstrafen erledigt werden, und zu dem Orte der Erquickung, des Lichtes, des Friedens und der ewigen Seligkeit gelangen durch Christus, unsern Herrn, der uns gelehrt hat, Dich, o allmächtiger Gott, Herr des Himmels und der Erde! als unsern

lieberrichen Vater zu verehren,  
unser Vertrauen fest auf Dich  
zu setzen und in allen Nöthen  
und Anliegen mit der kind-  
lichsten Zuversicht zu Dir zu  
beten:

Vater unser, der Du bist in  
den Himmeln!

Geheiligt werde Dein Name!

Zu uns komme Dein Reich!

Dein Wille geschehe, wie im  
Himmel, also auch auf Erden!

Unser tägliches Brod gib uns  
heute.

Vergib uns unsere Schuld,  
gleichwie wir vergeben unsern  
Schuldigern.

Und führe uns nicht in Ver-  
suchung, sondern erlöse uns  
von dem Uebel. Amen.

Ja, wir bitten Dich, lieber  
Gott und Vater! erlöse uns  
von allen Uebeln der Ver-

gangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, und schenke uns, auf die Fürsprache der allzeit reinen und jungfräulichen Mutter Maria und aller Heiligen, den Frieden in unsern Tagen, damit wir, von Deiner Barmherzigkeit unterstützt, allzeit frei bleiben von der Sünde, und, geschützt vor Verirrung und Verwirrung, Dir in Ruhe und Treue zu dienen vermögen alle Tage bis zur seligen Vollendung unseres Lebens. Amen.

### Geistige Communion.

**G**ern möchte ich jetzt mit dem Priester das Brod der Engel genießen und mit meinem Herrn und Heilande die innigste Liebesvereinigung eingehen: aber ich muß bekennen: „Herr! ich bin nicht

würdig, daß Du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur Ein Wort, so wird meine Seele gesund."

Ja, Herr! Ich bin nicht würdig; denn mein Herz ist nicht rein genug und meine Seele nicht vorbereitet. Aber, göttlicher Heiland, der Du in Deinem Erdenwandel es nicht verschmähtest, auch in die Wohnungen und Hütten der Sünder einzufehren, und ihnen Gnade, Frieden, Trost und Leben zu bringen, verschmähe auch die arme sündige Hütte meines Herzens nicht, sondern komme herein und durchdringe meine arme Seele mit der lebenden und belebenden Kraft Deines heiligsten Sakramentes. Komm, o Jesus! vereinige Dich im Geiste mit meinem



Geiſte. Nimm in Beſitz meine Seele, o Du mein Leben! Ziehe mein Herz an Dich, o meine Wonne! Laß mich Dich verköſten, o meine süße Speiſe! Komm und beweiſe Deine wunderbare Gütigkeit und Liebe an mir, o Du Quell himmlischer Freude und Süßigkeit!

Hier denke, du kommuniſt wirklich und ſprich mit feſtem Glauben und Vertrauen:

Der Leib meines Herrn Jeſu Chriſti bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Die Seele Chriſti heilige mich;  
 Der Leib Chriſti erlöſe mich;  
 Das Blut Chriſti tränke mich;  
 Das Waſſer der Seite Chriſti waſche  
 mich;  
 Das Leiden Chriſti ſtärke mich;  
 O gültigſter Jeſus! erhööre mich;  
 In deine heiligſten Wunden verberge  
 mich;

Von Dir laß nimmer scheiden mich;  
In der Stunde meines Todes berufe  
mich;

Vor dem bösen Feinde beschütze mich  
Und laß zu Dir dann kommen mich,  
Daß ich mit Deinen Heiligen Dich  
In Deinem Reiche lobe ewiglich. Amen.

O heiliges Gastmahl, in  
welchem Christus empfangen,  
das Andenken Seines Leidens  
begangen, die Seele mit allen  
Gütern der Gnade erfüllt und  
ihr das Unterpfind der seligen  
Unsterblichkeit spendet wird!

V. Ein Brod vom Himmel hast Du  
uns gegeben, o Herr!

R. Welches alle Süßigkeit in sich  
verschließt!

### Gebet.

**S**üßester Erlöser Jesus  
Christus! ich sage Dir  
von ganzem Herzen Dank,  
daß Du mich armseligen Men-  
schen, unerachtet meiner Un-

würdigkeit, an den Segnungen  
Deines heiligen Gastmahles  
Theil nehmen lässest und meine  
Seele mit der himmlischen  
Speise Deines Leibes und  
Blutes in geistiger Weise zu  
erquickten gekommen bist. O  
ziehe mein Herz an Dich und  
erfülle es mit Deiner heilig-  
machenden Gnade. Stärke mich  
zu einer vollkommenen Beob-  
achtung Deiner göttlichen Ge-  
bote, zur getreuen Erfüllung  
meiner Berufs- und Standes-  
pflichten, zur fleißigen Uebung  
des Guten und zum Kampfe  
gegen das Böse.

Sieh, göttlicher Heiland!  
Dein Priester bereitet sich vor,  
die heilige Opferfeier zu be-  
schließen und uns den Segen  
zu ertheilen. Laß mit diesem  
Segen sich alle Gnaden und

Segnungen des Kreuzopfers über uns ausbreiten; laß Deine Liebe in vermehrtem Maße unsere Herzen einnehmen und uns alle, die wir an diesem kostbaren Opfer Theil genommen haben, mit Menschenfreundlichkeit, Güte und Gottseligkeit erfüllt werden. Hilf uns in Deinem Geiste zu handeln und zu wandeln, und zu jedem billigen Opfer der Liebe bereit zu sein, eingedenk des großen Opfers der Liebe, das Du für uns am Kreuze vollbracht hast.

Beim Segen des Priesters.

**E**s segne uns durch dieses Opfer der allmächtige und barmherzige Gott —  
† Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

Die Liebe Gottes, des himmlischen Vaters, — der Friede und die Gnade unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, — und der Beistand des heiligen Geistes sei und verbleibe mit uns allen sowohl in der Zeit, als in der Ewigkeit. Amen.

### Nach der Messe.

Der Anfang des Evangeliums Johannis.

**I**m Anfange war das Wort und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht von Allem, was da gemacht ist.

In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht

der Menschen, und das Licht leuchtete in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht erfaßt.

Es war ein Mensch von Gott gesandt, mit Namen Johannes. Dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugniß gebe von dem Lichte. Er war nicht das Licht selber, sondern er sollte Zeugniß geben von dem Lichte.

Es war das wahrhafte Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn gemacht worden, aber die Welt, hat Ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, aber die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Denjenigen aber, welche Ihn aufnahmen, gab

Er die Macht, Kinder Gottes zu werden, nämlich denjenigen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Geblüte, nicht aus dem Willen des fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sonderu aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Gott sei Dank. — Amen.





## Zweite Meßandacht.

Zu Ehren der seligsten Jungfrau und  
Mutter Maria.

Beim Anfange.



Demächtiger, ewiger  
Gott, himmlischer Vater! in  
Demuth des Herzens und mit  
kindlichem Vertrauen nahe ich  
mich dem Altare, um Deiner  
göttlichen Majestät das heiliaste  
Opfer Deines Sohnes darzu  
bringen und zugleich das An-



denken an seine reinste und unbefleckte Mutter zu begehen. Du, o Gott! hast sie ausgerüstet mit der Gnadenfülle und sie über Alle ihres Geschlechtes hoherhoben, sodas wir in ihr nicht nur Deine demüthigste Magd, sondern auch die erhabene Frau und Jungfrau erkennen, die von Dir auserwählt ward von Ewigkeit, der alten Schlange in der Fülle der Zeiten den Kopf zu zertreten und der gefallenen Menschheit den göttlichen Erretter zu gebären. Gebenedeit sei Deine ewige Barmherzigkeit, welche sie so hoch erhoben und so herrlich geschmückt hat; gepriesen sei Deine väterliche Huld, die so große Dinge an ihr gethan, das sie selig preisen müssen alle Geschlechter!

Reinige, o Gott! mein Herz  
und meine Lippen mit heiligem  
Feuer; gib mir den Geist  
der Andacht und durchglühe  
meine Seele mit der Flamme  
Deiner göttlichen Liebe, damit  
ich, also gereinigt und geheiligt,  
die Feier des heiligsten  
Opfers würdig begehe und das  
Lob der Reinsten und Unbefleckten  
geziemend verkünde. Durch  
Jesus Christus, Deinen und  
ihren Sohn, unsern Herrn. Amen.

O Maria, Heil der Sünder,  
Sich're Zuflucht Deiner Kinder!  
Stehe uns in Gnaden bei.  
Bitte uns von Gott Erbarmen,  
Daß Er gnädig sei uns Armen  
Und uns unsre Schuld verzeih'.

O Du Heilige, Du Reine,  
Fromme, wie der Frommen keine,  
Frei von Schuld und makelrein!  
Hilf uns, daß wir uns bestreben,  
Dir zu folgen in dem Leben,  
Rein an Leib und Seel' zu sein. Amen

## Eingang.

**H**alleluja! Lasset uns verherrlichen die unbesleckte Empfängniß der göttlichen Mutter, und anbeten unsern Herrn Jesus Christus, ihren Sohn, der sie vor aller Makel der Erbschuld bewahrt hat!

Die Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Und freudiges Lob erschalle der allerseligsten Jungfrau, an welcher große Dinge gethan hat der Allmächtige, dessen Name heilig ist! Amen.

## Kyrie.

**H**err! erbarme Dich unser. Christus! erbarme Dich unser. Herr! erbarme Dich unser.

Öeffne, o Gott! meine Lippen, und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Gloria.

**E**hre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind!

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! denn Er hat sein Volk in Gnade heimgesucht und uns eine ewige Erlösung bewirkt.

O Herr Jesus Christus, der Du aus Erbarmen zu uns den Thron Deiner ewigen Gottheit verliehest und in Menschenhülle unter uns Menschen erschienenest, um zu suchen und selig zu machen, die verloren waren! nimm an unsern Dank, unsere Anbetung und unsere Liebe.

Du bist das Lamm Gottes,  
welches hinwegnimmt die Sün-  
den der Welt: erbarme Dich  
unser!

Du sitzt zur Rechten Got-  
tes des himmlischen Vaters,  
und bist bei Ihm unser Mitt-  
ler und Fürsprecher. Darum  
empfangen unser Gebet zur  
Ehre Deiner göttlichen Mutter  
Maria!

Du allein bist der Heilige,  
und hast Maria, Deiner Mut-  
ter, über Alle geheiligt.

Du allein bist der Herr, und  
hast Maria, Deine Mutter er-  
hoben zur Herrin der ganzen  
Welt!

Du allein bist der Aller-  
höchste in der Herrlichkeit Dei-  
nes Vaters, und hast Maria,  
Deine Mutter, gekrönt zur Köni-  
gin des Himmels und der Erde.

Hochgebenedeit und gelobt sei der Herr, unser Gott, der die allerseligste Jungfrau Maria so hoch erhoben und herrlich gemacht hat, daß ihr Lob nimmer verhallen wird in dem Munde der Menschen! Amen.

Sehet bei den Collekten.

**A**lmächtiger, ewiger Gott! der Du nach Deinen ewigen Rathschlüssen in Deiner untrüglichen Weisheit die reinste und heiligste Jungfrau Maria zur Mutter Deines eingebornen Sohnes erhoben, und in Deiner unendlichen Barmherzigkeit sie auch uns zur Mutter und Fürsprecherin gegeben hast: verleihe gnädigst, daß wir als ihre guten Kinder sie durch Nachahmung ihres schönen Tugendwandels

wahrhaft verehren und solcher-  
weise würdig werden, ihre  
kräftige und trostreiche Fürbitte  
zu erfahren im Leben und im  
Tode. Durch Jesus Christus,  
Deinen und ihren Sohn, unsern  
Herrn. Amen.

### Bei der Epistel.

**D**ich, hohe Jungfrau! zu verehren,  
Ist heil'ge Pflicht für Jeden  
schon;  
Dir Lieb' und Ehrfurcht zu ge-  
währen,  
Dies sind wir schuldig Deinem  
Sohn.

Wie könnte man den Sohn auch lieben,  
Und seine theure Mutter nicht?  
Fürwahr, es hieße Ihn betrüben,  
Wenn man verletzete diese Pflicht!

Am Kreuz hat Er es ja gesprochen:  
„Sieh, deine Mutter! Ehre sie!“  
Nie werd' dies theure Wort gebrochen  
Von mir, o liebe Mutter! nie!

D schreib' in Deine Muttertreue  
Mich ganz zu Deinem Kinde ein;  
Mit jedem Tag soll Dir auf's neue  
Mein Herz in Lieb' gewidmet sein!  
Amen.

### Beim Evangelium.

**I**n jener Zeit ward der  
Engel Gabriel von Gott  
gesandt in eine Stadt in  
Galiläa, mit Namen Nazareth,  
zu einer Jungfrau, die mit  
einem Manne vom Hause Da-  
vids verlobt war, welcher Jo-  
seph hieß; der Name der Jung-  
frau aber war Maria.

Und der Engel kam zu ihr  
und sprach: „Gegrüßt seist Du,  
voll der Gnade; der Herr ist  
mit Dir; Du bist gebenedeit  
unter den Weibern!“

Da die Jungfrau dieses  
hörte, erschrock sie und dachte  
nach, was das für ein Gruß

wäre. Der Engel aber sprach zu ihr: fürchte Dich nicht, Maria! denn Du hast Gnade gefunden bei Gott! Siehe, Du wirst empfangen und einen Sohn gebären, den Du Jesus nennen sollst. Dieser wird groß sein und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Gott der Herr wird Ihm den Thron seines Vaters David geben, und Er wird herrschen im Hause Jakobs ewiglich, und seines Reiches wird kein Ende sein!

Maria aber sprach zu dem Engel: „Wie wird dieses geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“

Der Engel antwortete: „Der heilige Geist wird über Dich kommen und die Kraft des Allerhöchsten wird Dich über-

schatten; darum wird auch der Heilige, der aus Dir geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden."

Da antwortete Maria und sprach: „Sieh, ich bin eine Magd des Herrn; mir geschehe nach Deinem Worte!"

Beim Offertorium.

**G**ott, himmlischer Vater! sieh gnädig herab auf den Altar, wo Dein Priester betend und segnend Dir Brod und Wein zum Opfer bringt, um diese Gaben zu dem höchsten und heiligsten Opfer des Leibes und Blutes Jesu Christi, Deines Sohnes, einzuweihen.

Wir übergeben diese Opfergaben den reinsten und heiligsten Händen der seligsten Jungfrau Maria, damit ihre Makel-

lofigkeit Dein göttliches Herz erfreue und um so wohlgefälliger unser Opfer vor Dir werde, je größere Gnade sie vor Dir gefunden hat. Sie hat als zartes Kindlein schon sich Dir ganz und gar im Tempel zu Jerusalem als Opfer hingegeben und ohne allen Vorbehalt sich Deinem heiligen Dienste geweiht. Schön war ihr Leben vor Dir, ein lebendiges Brandopfer der Liebe, und beständig hat dies heilige Feuer auf dem Altare ihres reinsten Herzens zu Dir aufgeflammt.

O so will auch ich heute mein Herz Dir ganz zum Eigenthume schenken und es nie und nimmermehr zwischen Dir und der Welt theilen. Nur Du sollst meines Herzens Freude sein und mein Antheil in Ewigkeit.

Durch die makellose Reinigkeit, mit der Du, o Gott, Deine auserwählte Magd geschmücket und die sie in dieser argen Welt, gleich einer Lilie unter den Dornen, unversehrt erhalten hat, bitte ich Dich, laß auch mich, an Leib und Seele rein, ein Dir wohlgefälliges Opfer werden; durch Jesus Christus, Deinen und ihren Sohn, unsern Herrn. Amen.

Bei der Händewaschung des Priesters.

Zu Maria.

„Du bist ganz schön, ganz rein bist Du,  
„und keine Makel ist an Dir!

Hohe 4, 7.

**G**anz rein von Schuld und rein  
von Mängeln  
Gingst Du hervor aus Gottes  
Hand,

Als wie der schönste von den Engeln  
Am Tage seiner Schöpfung stand.  
Und rein und schuldlos blieb Dein Leben,  
Der Gottheit Tempel Deine Brust;  
Nur Engel durften Dich umschweben,  
Und Gott allein war Deine Lust!

O reinste Jungfrau! pflanz' die Liebe  
Zur Reinheit unsern Herzen ein;  
Hilf uns mit frommem, edlem Triebe  
Zu streben, rein wie Du zu sein.  
Hilf, daß wir muthig und entschlossen  
Der bösen Lust stets widersteh'n,  
Und standhaft, treu und unverdrossen  
Der Unschuld schöne Wege geh'n.

„Selig, die eines reinen  
Herzens sind; denn sie werden  
Gott anschauen!“ Matth. 5, 8.

Die Ehre sei Gott — † dem  
Vater, 2c.

### Bei der Präfation.

**E**rhebe Dich nun, meine  
Seele, zu den himmlischen  
Höhen, das Lob des  
Herrn, deines Gottes, zu ver-

künden und Ihm Dank zu sagen, wie es recht und billig ist.

Ja, wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist es, daß wir Dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Dank sagen und Dich in Verehrung der allzeit jungfräulichen und seligen Mutter Maria loben, verherrlichen und preisen. Sie hast Du auserwählt und mit den herrlichsten Gnadenvorzügen geschmückt, sodas sie würdig ward, durch Ueberschattung des heiligen Geistes zu empfangen und in der Glorie der Jungfräulichkeit verharrend, der Welt den Heiland und das ewige Leben zu gebären — Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Durch Ihn preisen Dich alle seligen Bewohner des Himmels,

und durch Ihn verherrlicht  
Dich der ganze Erdkreis vom  
Aufgange bis zum Untergange  
der Sonne an allen Orten,  
wo dieses reinste und heiligste  
Opfer Dir dargebracht wird.  
Ja, durch Jesus Christus und  
in Jesus Christus sind Himmel  
und Erde vereinigt zu Deiner  
Verherrlichung, o Gott! und  
wie in einem Chore bringen  
sie Dir ihre Anbetung dar, in-  
dem sie dankend und froh-  
lockend ausrufen:

Heilig, heilig, heilig ist Gott,  
der Herr der Heerschaaren!  
Himmel und Erde sind voll  
seiner Ehre und seiner Herr-  
lichkeit! Hosanna in der Höhe!  
Gepriesen sei, der da kommt  
im Namen des Herrn, Ho-  
sanna dem Sohne Gottes!

Bei der Stillmesse oder dem  
Canon.

**H**eilige Maria, Du erhabene Jungfrau und herrliche Mutter! sieh, es naht der selige Augenblick, wo hier auf dem Altare durch die heilige Consekration sich vergegenwärtigt Jesus Christus, der Sohn Gottes. O, sei bei Ihm in diesen segensreichen Augenblicken unsere mütterliche Mittlerin und süße Fürsprecherin; auf daß Er zu uns komme mit den Schätzen seiner Erbarmung, Huld und Liebe, und über uns ausgieße die Segnungen seines Lebens, Leidens und Sterbens. Vor Allem erbitte seinen Segen über das Oberhaupt seiner heiligen Kirche, unsern heili-

gen Vater, den Papst, sowie über unsern Bischof und über Alle, die mit dem hohen Hirtenamte für das Heil der Seelen bekleidet sind. Nimm Dich, o holde Mutter! in Deiner Gnadenfülle der Bedürfnisse der ganzen armen Menschheit an. Tröste die Trauernden, erhebe den gesunkenen Muth der Gebeugten, mildere die Thränen der Leidenden und hilf Allen, die in Armuth, Noth und Elend schmachten. Insonderheit sieh auf den unglücklichen Zustand so vieler schuldbeladenen Seelen, welche ihr ewiges Heil verwirkt haben und die Rückkehr zu Gott verabsäumen. Offenbare Dich ihnen als die Zuflucht der Sünder und erweiche zu ihrer Bekehrung ihre harten Herzen

durch die sanften Einflößungen  
Deiner mütterlichen Gnade.  
Sieh, o heilige Maria! es er-  
schließen sich jetzt die Himmel  
und es steigt herab zu uns auf  
den Altar Jesus Christus, Dein  
göttlicher Sohn, um sich für  
uns alle seinem himmlischen  
Vater zum Opfer darzustellen.  
Gnade, Frieden, Heil und  
Segen bringe Er uns allen,  
und wenn ich bei Dir, o Mut-  
ter! in Gnaden bin, so em-  
pfehl Ihm auch dieses mein  
besonderes Anliegen N. N., in  
welchem Er mich erhören wolle  
nach seiner weisen Güte, wie  
es Ihm und Dir zur Ehre und  
mir zum Heile gereiche. Amen.

## Wandlung.

Anbetung der heiligen Hostie.

**I**ch bete Dich an, Herr Jesus Christus, wahrhaft in dieser heiligen Hostie zugegen! Ja danke Dir aus der Fülle meines Herzens für die unermessliche Liebe, in welcher Du Dich für uns arme Menschen einst zum blutigen Opfer hingabst und nun noch mit jedem Tage dieses Opfer unblutig zu unserm Heile erneuerst. Um Deiner holden Mutter willen, die Du mir am Kreuze zur Gnadenmutter gegeben und welche hier für mich bittet, erfülle mein Herz mit inniger Liebe zu Dir und zu ihr, damit ich in Deiner und ihrer Liebe lebend und

sterbend glücklich gelange zur ewigen Seligkeit. Amen.

Anbetung des heiligen Blutes.

**I**ch bete Dich an, o heiligstes Blut Jesu Christi, für mich am Kreuze vergossen und hier fließend im Kelche des ewigen Heiles! In Dich, o Quell der Gnade! versenke ich meine sündige Seele, damit sie von aller Schuld gereinigt, würdig werde, Gott ewig anzuschauen im Himmel. Amen.

Nach der Wandlung.

**S**chaue nun mit huldreichem Antlitze hernieder, allmächtiger Gott, himmlischer Vater! hier auf den Altar, auf welchem Jesus Christus, das ewige Opferlamm, wel-

ches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sich Dir darbringt mit allen Schätzen seiner unendlichen Hochverdienste, um dadurch unsere Versöhnung und Erlösung, unsere Heiligung und Befeligung auf's neue zu bewirken, und Deiner göttlichen Majestät die Ehrfurcht, Anbetung und Liebe zu erweisen, welche wir Ihr schulden, aber nicht zu entrichten vermögen. Wir erinnern uns bei diesem Opfer, allmächtiger Gott! an das Leben, Leiden und Sterben dieses Deines geliebtesten Sohnes, sowie an seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt, und opfern Dir auf seine tiefe Demuth, seine flammende Liebe, seine Sanftmuth und Milde, seine gänzliche Ergebung in Deinen allerheiligsten

Willen, seinen Gehorsam bis zum Tode am Kreuze und seine schmerzliche Vollendung an demselben, bis Er sprach: „Es ist vollbracht! Vater! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ — Nimm, o Vater! dies große Opfer seiner Liebe mit väterlichem Wohlgefallen auf; laß es Dir ganz zum Lobe und zur Verherrlichung gereichen, uns aber zum Heile und zur Wohlfahrt, sowie den abgeschiedenen Seelen am Orte der Reinigung zur Erlösung und Beseligung; durch eben denselben Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

O heilige Maria, Du auserwählte Mutter Desjenigen, vor Dem wir hier unsere Kniee beugen und in tiefer Ehrfurcht

Ihn anbeten! gedenke der mütterlichen Liebe, mit der Du einst unter seinem Kreuze standest, als Er das blutige Opfer der Versöhnung für uns darbrachte und Dich uns selbst als das theuerste Vermächtniß zur Mutter übergab. Ich bitte Dich, verwende nun für uns Dein ganzes mütterliches Herz bei diesem Deinem Sohne. Er hat die Schätze seiner Gnaden auf dem Altare geöffnet, die fülle seiner Erbarmungen hier niedergelegt, und keine Gnade wird Er denjenigen versagen, für welche Du, o gesegnetste der Mütter! Fürbitte thust. O so zeige denn, daß Du unsere Mutter bist! Bitte für uns, bitte; denn sieh, Dein Sohn erhört Dich! Groß ist das Opfer, das Er für uns darbringt; groß

die Liebe, in welcher Er Dich uns zur Mutter gab; o laß auch für uns groß sein Deine Fürsprache bei Ihm, und wir werden viele und große Gnaden erlangen im Leben und im Tode Amen.

Vater unser 2c. Begrüßet seist Du, Maria, 2c.

### Beim pax Domini.

Gebet um den Frieden.

**H** Jesus, Du Lamm Gottes, welches den Himmel mit der Erde versöhnt! Du Fürst des Friedens, der vom Himmel gekommen ist und der Welt den Frieden verkündet hat! ich bitte Dich durch Dein Opfer am Kreuze, schenke uns den Frieden, welchen Du uns mit Deinem Blute erwor-

ben hast. Nimm von unseren Herzen Alles weg, was dem wahren brüderlichen Frieden entgegensteht, und gib uns jenen aufrichtigen, heiligen und guten Willen, dem Dein himmlischer Vater bei Deiner Geburt den Frieden verheissen ließ, als die Engel lobpreisend sangen: „Friede den Menschen, die eines guten Willens sind!“ O göttlicher Heiland! hilf, daß wir stets hienieden in Deinem Frieden leben, dereinst vereint mit Dir, wie Simeon, in Deinem seligen Frieden dahinscheiden, und dann glücklich zu Dir gelangen in das Land des Friedens, der Freude und der ewigen Seligkeit. Amen.

Bei der Communion des  
Priesters.

**G** Jesus, Sohn Gottes und  
der seligsten Jungfrau  
Maria! Du Süßigkeit,  
Lieblichkeit und heilige Freude  
aller frommen Seelen! sieh,  
mit der innigsten Sehnsucht  
wünsche auch ich mich jetzt an  
dem Mahle Deiner Liebe zu  
betheiligen und mit aller In-  
brunst der Andacht Dich in  
mein Herz aufzunehmen, gleich-  
wie Maria, Deine gebenedeite  
Mutter, Dich bei Deiner Mensch-  
werdung unter ihr jungfräu-  
liches Herz aufgenommen hat.  
Aber ich fühle mich unwürdig  
und muß mit jenem heidnischen  
Hauptmanne bekennen:

„Herr! ich bin nicht  
würdig, daß Du ein-

gehst in mein Herz, aber  
sprich nur Ein Wort, so  
wird meine Seele gesund!"

Ja, ich bin nicht würdig,  
aber, göttlicher Heiland! laß  
mich deshalb nicht unerquickt,  
nicht ungetröstet, nicht unge-  
stärkt von Deinem Altare schei-  
den, sondern laß mich im Geiste  
auch jetzt etwas von dem Heile  
verkosten, welches Du uns im  
heiligsten Sakramente zube-  
reitest hast. Sieh, Herz und  
Mund öffne ich zur geistigen  
Communion und spreche, als  
wenn Du wirklich bei mir ein-  
kehrtest, voll Vertrauen auf  
Deine Güte und Barmherzig-  
keit: „Der Leib unseres Herrn  
Jesus Christus bewahre meine  
Seele zum ewigen Leben!"  
Amen.

Jesus! ich glaube an Dich.

Jesus! ich hoffe auf Dich.  
Jesus! von ganzem Herzen  
liebe ich Dich. Dir opfere ich  
mich ganz auf und übergebe  
mich Dir zum Eigenthum ohne  
Vorbehalt und Rückbehalt.  
Nichts will ich außer Dir, o  
Jesus! Keinem gehöre ich als  
Dir, o Jesus! Oeffne mir  
Dein liebeiches Herz, damit  
ich mein Herz mit allen seinen  
Wünschen und Begierden ein-  
senken könne in Dein heilig-  
stes Herz und also wahre Ruhe  
und Zufriedenheit finde. Denn  
mein Herz ist von Dir und  
für Dich geschaffen, und es  
findet keine Ruhe, bis es ruhet  
in Dir. Dazu verhilf mir, o  
heilige Maria! durch Deine  
heiligen Verdienste und Deinen  
mütterlichen fürspruch bei  
Jesu, Deinem Sohne. Amen.

Die Seele Christi heilige  
mich, 2c.

Bei den letzten Gehehen.

**H** süße, heilige Jungfrau  
Maria! ich beschließe nun  
mit dem Priester die  
heilige Messe und lege alle  
meine Anliegen, meine Wünsche,  
Bitten und Gnadengesuche mit  
großem Vertrauen vor Deinen  
mütterlichen Gnadenthron nie-  
der, Dich herzlich bittend, Dein  
mächtiges Fürwort für mich  
einzulegen und mir Deine Hülfe  
zu erweisen, besonders in die-  
sem Punkte N. —

Wenn Du, o gute Mutter!  
Dich meiner annimmst und  
für mich bittest, so darf ich  
alles Gute von Gott hoffen  
und erwarten, wofern ich nur  
das Meinige dazu thue und

auf dem Wege der Tugend und Rechtschaffenheit wandle. Und dies ist mein fester Wille und meine heiligste Entschließung.

Darum, o heilige Maria! zeige, daß Du meine Mutter bist, und laß mich die Macht und Kraft Deiner Fürbitte erfahren, wie solche so viele Tausende Deiner frommen Verehrer in ihren Anliegen und Nöthen oft auf eine ganz wunderbare Weise erfahren haben.

Sieh, der Priester bereitet sich vor, uns im Namen des dreieinigen Gottes den Segen zu ertheilen. Hilf, liebe Mutter! daß ich den Segen des heiligsten Opfers in vollem Maße erfahre und reiche Erhöhung finde. In aller De-

muth beuge ich mich unter die  
segnende Hand des Priesters  
und spreche mit voller Zuver-  
sicht: Es segne, bewahre und  
beschütze mich vor allem Bösen  
und ertheile mir alles Gute  
für Leib und Seele der all-  
mächtige und barmherzige Gott  
— † Vater, Sohn und heilige  
Geiste. Amen.

O Maria!

Kindlich weihe ich in Treue  
Diese heil'ge Messe Dir;  
O so neige denn und zeige  
Dich als milde Mutter mir!  
Spende Segen meinen Wegen,  
Und wenn einst mein Auge bricht,  
Steh' zur Seite mir und leite  
Mich zu Gottes Angesicht!  
Amen.





## Dritte Meßandacht.

In Gebeten und Gesängen.

(Deutsche Singmesse.)

### Gute Meinung.



Ummächtiger Gott,  
himmlischer Va-  
ter! in diesem  
Dir geheiligten  
Tempel falle ich  
vor Dir auf mein  
Angesicht nieder  
und im Staube der Erde bete  
ich Deine unendliche Majestät  
an. Hier auf diesem Altare  
wird das unblutige Opfer



Deines Sohnes zur Versöhnung  
Deiner Gerechtigkeit in dieser  
heiligen Messe verrichtet.

O Jesus, Du Sohn des  
lebendigen Gottes! opfere Dich  
für mich Deinem himmlischen  
Vater, wie Du Dich demselben  
am Kreuze aufgeopfert hast:  
denn wir haben an Dir einen  
Fürsprecher bei dem Vater.

O heiliger Geist! erwärme  
mein kaltes Herz mit der  
flamme Deiner heiligen Liebe,  
damit ich bei dieser Erneue-  
rung des Gedächtnisses des Lei-  
dens und Todes Jesu, der uns  
bis an das Ende lieb hat, an  
den Früchten seiner unermess-  
lichen Verdienste Theil nehmen  
möge zum ewigen Leben.

Ich wohne einem Opfer  
vom höchsten Werthe, einem  
heiligen Opfer bei, welches

Deiner Majestät gebührt und Dir wohlgefällig ist. Ich wohne demselben bei zur Ersetzung der Unbilden, welche mein Heiland in seinem Leiden und Sterben aus Liebe gegen mich erlitten hat, — zur Vergeltung der großen Liebe, welche Ihn bewogen hat, sein allerheiligstes Fleisch und Blut den Menschen zur Speise zu geben, — zur Ersetzung der Verunehrungen, welche dem unblutigen Opfer der heiligen Messe und dem allerheiligsten Altarssakramente jemalen zugefügt werden. Ich wohne demselben bei für mich, um zu erlangen die Gnade der Vergebung meiner Sünden, der Beharrlichkeit im Guten, und um die Gnade eines seligen Endes; — für den Oberhirten, daß

er, gemäß seinem geistlichen Amte, die ihm von der Kirche anvertraute Heerde glücklich weide, — für geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, — für die Wohlfahrt der katholischen Kirche und des Vaterlandes, — für meine Freunde und Feinde, — für alle meine Anverwandten, — für die liebe Bürgerschaft und den guten Ackersmann, daß Gott ihr Gewerbe und Arbeiten segne; — für alle Stände, für Gerechte und Sünder, und für die Seelen im Fegfeuer.

Barmherziger Gott und Vater! laß Dir diese meine gute Meinung wohlgefallen, und erhöhe das Gebet Deiner Kinder, durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der

mit Dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Beim Anfange der heiligen Messe.

**H**ier liegt vor Deiner Majestät  
Im Staub die Christenschaar;  
Das Herz zu Dir, o Gott! er-  
höht,

Die Augen zum Altar!  
Schenk' uns o Vater! Deine Huld,  
Bergib uns unsre Sündenschuld.  
O Gott, vor Deinem Angesicht  
Verstoß uns arme Sünder nicht;  
Verstoß — uns nicht,  
Verstoß uns Sünder nicht!

### Zum Gloria.

**G**ott soll gepriesen werden,  
Sein Nam' gebenedeit,  
Im Himmel und auf Erden,  
Jetzt und in Ewigkeit.

Lob, Ruhm und Dank und Ehre  
Sei der Dreieinigkeit;  
Die ganze Welt vermehre,  
Gott! Deine Herrlichkeit.

### Gebet.

**H**öre an, o himmlischer Vater! das Gebet Deiner heiligen Kirche, mit welchem sie Deine göttliche Majestät im Namen unseres Herrn Jesu Christi demüthigst ansieht, und Deine Hülfe, Deinen Beistand in allen Nöthen ihrer lieben Kinder begehret. Wende Dein väterliches Angesicht nicht von uns ab, sondern sieh uns mit gnädigen Augen an; auf daß wir, von allem Uebel befreit, Dir wohlgefällig leben, selig sterben und zu Deinem Reiche und Deiner Herrlichkeit gelangen mögen; durch

Jesus Christus, unsern Herrn.  
Amen.

Beim Evangelium.

**W**ir sind im wahren Christenthum,  
O Gott! wir danken Dir.  
Dein Wort, Dein Evangelium,  
An dieses glauben wir.  
Die Kirche, deren Haupt Du bist,  
Lehrt einig, heilig, wahr;  
Für diese Wahrheit gibt der Christ  
Sein Blut und Leben dar.

Gehet.

**A**llmächtiger Gott! reinige  
mein Herz und meine  
Lippen, gleichwie Du sie  
dem Propheten Isaias mit  
einer glühenden Kohle gerei-  
nigt hast; damit wir, durch das  
Wort Gottes belehret, Deinen  
heiligen Namen öffentlich ver-  
fünden, und zu Deiner Ehre,  
zur Aufnahme der streitenden  
Kirche, im wahren Christen-

thume und Glauben bis an's  
Ende gottselig verharren, durch  
Jesus Christus, unsern Herrn.  
Amen.

### Beim Credo.

**A**llmächtiger! vor Dir im Staube  
Bekenn Dich Deine Creatur.  
O Gott und Vater! ja, ich glaube  
An Dich, Du Schöpfer der  
Natur!

Und an den Sohn, der ausgegangen  
Von Dir, geboren, ewig war;  
Den, von dem heil'gen Geist empfangen,  
Die reinste Jungfrau uns gebar.

### Beim Offertorium.

**N**imm an, o Herr! die Gaben  
Aus Deines Priesters Hand,  
Wir, die gesündigt haben,  
Weih'n Dir dies Liebespfand.  
Für Sünder hier auf Erden,  
In Nengsten, Kreuz und Noth  
Laß das ein Opfer werden,  
Was noch ist Wein und Brod

## Beim Orate Fratres.

**N**imm gnädig dies Geschenke,  
Dreieinig, großer Gott!  
Erbarm' Dich unser, — denke  
An Christi Blut und Tod.  
Sein Wohlgeruch erschwinge  
Sich hin zu Deinem Thron,  
Und dieses Opfer bringe  
Uns den verdienten Lohn.

## Gehet bei der Präfation.

**Z**u Dir, o Gott! erheben  
wir unsere Herzen und  
sagen Dank Deiner gött-  
lichen Majestät. Wahrhaft,  
ja es ist billig, würdig, ge-  
recht und heilsam, daß wir  
jederzeit und an allen Orten  
Dir, o Herr, heiligster Vater,  
allmächtiger, ewiger Gott!  
Dank sagen, durch Christus,  
unsern Herrn; durch Den die

Engel Deine Majestät loben, die Mächtigen zittern, die Himmel und alle Kräfte der Himmel, sammt den seligen Seraphinen, Dich mit vereinigttem Frohlocken verherrlichen und preisen. Wir bitten, laß auch unsere Stimmen mit den andern zu Dir kommen, die wir in tiefster Ehrfurcht bekennen und sprechen:

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll der Glorie und Herrlichkeit Gottes, Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe!“

## Beim Sanctus.

**S**ingt: Heilig, heilig, heilig  
Ist unser Herr und Gott!  
Singt mit den Engeln: Heilig  
Bist Du, Gott Sabaoth!  
Im Himmel und auf Erden  
Soll Deine Herrlichkeit  
Gelobt, gepriesen werden,  
Jetzt und in Ewigkeit

## Wandlung.

Gebet bei der Aufhebung der heiligen  
Hostie.

**H**err! Du bist Jesus  
Christus, der Sohn des  
lebendigen Gottes, selbst  
gegenwärtig mit fleisch und  
Blut. Ich bete Dich in tief-  
ster Ehrfurcht und Demuth  
an: Du meine Zuflucht, meine  
Hoffnung, meine Liebe! — Du  
bist mein Gott und Alles. —  
Dir schenke ich mein Herz.  
O laß Deine Liebe in mir

wirken zu einem frommen und heiligen Leben. Amen.

Gebet bei Aufhebung des Kelches mit dem heil. Blute.

**H** Du wahres, lebendiges Blut Christi Jesu! ich bete Dich an mit allen Engeln und Heiligen! Du bist für mein Heil und zur Ver- söhnung geflossen: wasche ab die Menge meiner Sünden; reinige und stärke meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

### Nach der Wandlung.

**S**ieh, Vater! von dem höchsten Throne,  
Sieh gnädig her auf den Altar;  
Wir bringen Dir in Deinem Sohne  
Ein wohlgefäll'ges Opfer dar.  
Wir fleh'n durch Ihn, wir — Deine Kinder,  
Und stellen Dir sein Leiden vor:  
Er starb aus Liebe für uns Sünder,  
Noch hebt Er's Kreuz für uns empor.

Beim Agnus Dei.

**B**etrachtet Jhu mit Schmerzen,  
Wie Er sein Blut vergießt;  
Seht, wie aus Jesu Herzen  
Der letzte Tropfen fließt.  
Er nimmt hinweg die Sünden,  
Er trug all' unsre Schuld;  
Bei Gott läßt Er uns finden  
Den Frieden, seine Huld.

Bei der Communion.

**H**err! ich bin nicht würdig,  
Zu Deinem Tisch zu geh'n:  
Du aber mach' mich würdig,  
Erhör' mein kindlich Fleh'n  
O stille mein Verlangen,  
Du Seelenbräutigam!  
Im Geist Dich zu empfangen,  
Dich, wahres Gotteslamm!

Gebet.

**G**ütigster, liebster Jesus!  
Erbarme Dich Deines  
Volkes und aller Stände  
der ganzen Christenheit. Sei

unser Mittler bei dem Vater, so wie Du ein wahres Ver- söhnungsoffer für unsere Sün- den bist. Wende ab die ver- dienten Strafen, alles Unheil, alle Gefahren, die dem Vater- lande bevorstehen mögen. Segne den Rath der fürsten, daß er der gemeinsamen Wohlfahrt allzeit beförderlich sei. Verleihe uns Gnade, daß wir unserm Berufe und unseren Standes- pflichten jederzeit genug thun, Anderen mit der Tugend ein gutes Beispiel geben, unsern Nächsten Deinetwegen allzeit lieben, und daß wir Dir mit reinem Gewissen bis an das Ende wohlgefällig dienen. Um dieses bitten wir Dich durch Deine heiligen Verdienste, durch Dein bitteres Leiden und Ster- ben, und durch die Verdienste

und Fürsprache Mariä, Deiner göttlichen Mutter, und aller Heiligen. Der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns; Er bewahre und beschütze uns vor allem Uebel, und es ertheile uns den Segen: Gott der † Vater, und der Sohn, und der heilige Geist. Amen.

### Schlusslied.

**U**n ist das Lamm geschlachtet,  
Das Opfer ist vollbracht;  
Wir haben jetzt betrachtet,  
Gott! Deine Lieb' und Macht  
Du bist bei uns zugegen,  
Aus Deinem Gnadenmeer  
Ström' uns Dein Vaterseggen  
Durch dieses Opfer her.

Gebet nach der heiligen  
Messe.

**H**immlischer Vater! nimm diesen Deiner Hoheit und Heiligkeit schuldigen Dienst gnädig auf, den ich Dir in Beiwohnung des heiligen Messopfers geleistet habe. Ich vereinige mein Gebet mit den Verdiensten Jesu Christi, mit seinem Gebete und den heiligen Unterhandlungen, die Er für mein Heil mit Dir gepflogen hat. Ich opfere sie Dir zu Deinem höchsten Lobe und Deiner Ehre. Segne mich in meinen Geschäften. Alles soll Dir zur Ehre, zu Deinem Lobe geschehen. Amen.



  
Vierte Meßandacht.

Zum Troste der im Herrn  
Verstorbenen.

## Eingang.



**S**m Namen Gottes  
— † des Vaters,  
und des Sohnes,  
und des heiligen  
Geistes. Amen.

O ewiger Gott  
und Vater, ge-  
rechter Richter unseres Lebens!  
in Demuth nahe ich mich mit dem  
Priester dem heiligen Altare,  
um mein Gebet auszugießen



für meine in Christo dahingeschiedenen Brüder und Schwestern. Wenn ich gedenke der Heiligkeit und Strenge Deines Gesetzes, und der Gebrechlichkeit und Hinfälligkeit des Menschen: ach, so sagt mir laut und fühlbar mein Herz, daß in Deinen Gerichten kein Sterblicher unsträflich befunden wird. Denn wir alle sind Sünder und ermangeln der Gerechtigkeit, die wir vor Dir haben sollen. Wer, o Herr! ist also würdig, zu erscheinen vor Deinem Angesichte? Wer ist rein genug, um sogleich dorthin eingehen zu können, wohin nichts Unreines gelangen kann? Ach, nur wenigen auserwählten Seelen, ähnlich den Lilien unter den Dornen, kann ein so schönes Loos beschieden sein!

Darum halte ich für wahr und glaube fest, was die heilige katholische Kirche lehrt: Es gibt einen Ort der Reinigung, wo nach dem Tode die Seelen der unvollendeten Gerechten geläutert werden von ihren Makeln, wie das Gold im Gluthofen von seinen Schlacken. Denn wäre es nicht also, so mahnte vergebens die heilige Schrift zum Gebete für die Dahingeschiedenen. So aber sagt sie wahr und klar: „Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, auf daß sie erlöst werden von ihren Sünden und Sündenstrafen.“

Ergriffen von der Wahrheit dieses tröstlichen Ausspruches, erhebe ich Herz und Hände zu Dir, o Gott! und flehe aus

dem Drange meiner Seele für die am Orte der Reinigung Leidenden:

Herr! erbarme Dich ihrer!  
Christus! erbarme Dich ihrer!  
Herr! erbarme Dich ihrer!

Heiliger dreieiniger Gott! erbarme Dich ihrer! Gib ihnen die ewige Ruhe, und Dein beseligendes Lichte leuchte ihnen, wie Deinen Heiligen in Ewigkeit. Amen.

### Gebet.

**E**rhöre, o Gott! mein inniges flehen für die Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, welche unabgebüßter Sündenschulden wegen am Orte der Reinigung aufbewahrt werden. Erbarme Dich ihrer aller insonderheit

aber derjenigen, für welche dieses allerheiligste Opfer Deiner Majestät zunächst dargebracht wird, so wie auch meiner Verwandten und Bekannten. Laß sie Gnade finden vor Deinem Angesichte und schenke ihnen Antheil an der Seligkeit, welche Du allen denen bereitet hast, die Dich lieben. Sie lieben Dich, o Gott! sie lebten und starben Dir: laß sie nun auch Dein sein in der Ewigkeit. Erfreue sie mit Deiner beseligenden Anschauung bei Deinen auserwählten und getreuen Freunden im Himmel. Laß bald an ihnen wahr werden, was Du so feierlich in das Buch des Lebens niederschreiben ließest: „Selig sind die Todten, welche im Herrn sterben; von nun an, spricht der Geist, sollen

sie ausruhen von ihren Beschwerden.' (Offenbarung 14, 13.)

- Beim Evangelium.

**Z**u jener Zeit sprach Jesus zu Martha: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, wenn er auch gestorben ist. Und wer da lebt und an mich glaubt, der wird nicht sterben in Ewigkeit.“ (Joh. 11, 25–26.)

Lob und Dank sei Dir, Herr Jesus Christus! für diese Deine göttliche Vertröstung. Laß dieselbe an uns und an unseren verstorbenen Mitgläubigen in Erfüllung gehen. Sie sind im Schooße der wahren Kirche, im wahren, reinen und lebendigen Glauben von dieser Welt

abgeschieden. Wohl mögen noch manche, vielleicht große Sündenschulden sie beschweren und sie unwürdig machen der Anschauung Deines allerheiligsten Angesichtes. Aber, Herr! gedenke nicht ihrer Sünden und Verschuldungen, sondern gedenke des Blutes, das Du zu ihrer und der ganzen Welt Versöhnung vergossen hast. Besprenge sie mit diesem Isop, und sie werden rein; wasche sie, und sie werden weißer werden als der Schnee. Laß sie bald hören die Freude- und Wonnestimme Deiner Erbar- mung, auf daß sie aufjubeln und frohlocken und unter den Schaaren Deiner vollendeten Gerechten Dein Lob verkünden in Ewigkeit. Amen.

## Zrim Offeritorium.

**B**licke hernieder, allmächtiger, ewiger Gott! auf das reine makellose Opfer, welches wir Dir darbringen zum Troste unserer hingeschiedenen Brüder und Schwestern. Schenke ihnen, denen Du die Gnade des heiligen Glaubens hier auf Erden verliehest, nun auch die Belohnungen des Glaubens bei Dir im Himmel. Gib ihnen die unvergängliche Ruhe der Seligen und laß ihnen leuchten Dein Licht wie allen Deinen Heiligen in Ewigkeit.

Wir bringen Dir, o Gott! Opfer und Gebete dar; nimm sie gnädig auf zur Tröstung und Erlösung unserer lieben Dahingeschiedenen. Laß sie

übergehen vom Tode zum ewigen Leben, welches Du verheissen hast Allen, die Dich lieben.

Wir bitten Dich, o Herr! nimm gnädig an das Opfer, welches wir Dir darbringen für alle Deine dahingegangenen Diener und Dienerinnen, besonders für diese U. U. Laß die Lauterkeit dieses makellosen Opfers ihnen zur völligen Reinigung dienen, und nimm sie aus Gnaden auf in das ewige Leben. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Wir opfern Dir hier Brod und Wein,  
Wie Christus hat geboten;  
O laß dies Opfer heilsam sein  
Den Lebenden und Todten,  
Denk', was Dein Sohn für sie gethan,  
Und was Er litt hienieden:  
Nimm dies Versöhnungsopfer an  
Und laß sie ruh'n im Frieden.

## Bei der Präfation.

**N**a, Vater, lieber Vater, laß sie ruhen im Frieden. Schenke ihnen den Frieden, welchen die Welt nicht geben, noch empfangen kann, — jenen sichern, vollkommenen, über Alles erhabenen Frieden, der von keiner Trübsal, keinem Leiden und keiner Sünde gefährdet wird, — den Frieden Deiner Seligen im Lande der Lebendigen. Nimm sie auf in dieses Land des Friedens und der Freude, damit sie im Jubel der Verklärten Dein Lob verkünden, und mit den Cherubinen und Seraphinen, mit den Thronen und Herrschaften, mit allen Chören der seligen

Geister den feiergesang anstimmen und durch die ganze Ewigkeit fortsingen:

„Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren: Himmel und Erde sind voll seines Ruhmes und seiner Herrlichkeit! Hosanna dem Allerhöchsten! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna dem Allerhöchsten!“

Bei dem Canon.

**V**oll des innigsten Vertrauens erhebe ich Herz und Hände zu Dir, o Herr, himmlischer Vater! und flehe wiederholt aus der Tiefe meiner Seele um Gnade für die Dahingeschiedenen. Ach, neige Dein Ohr zu der Stimme meines flehens, und Dein

Herz zu den Worten meines Mundes. Wenn Du, Herr! der Sünden gedenken willst, wer wird vor Dir bestehen? Aber Versöhnung ist bei Dir und Vergebung. Du kennst die Gebrechlichkeit des Menschen und weißt, daß er Staub und Asche ist. Gleich dem Schatten verschwinden hienieden seine Tage, und wie eine Blume des feldes welket er dahin. Dein Reich aber besteht in Ewigkeit und Deine Barmherzigkeit ererbet sich fort von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die Dich fürchten. Gnädig bist Du, o Gott! langmüthig und von großer Huld. Du prüfest die frommen und läuterst sie von ihren Sünden, gleichwie der Schmelzer das Gold im Gluthofen von sei-

nen Schlacken; damit sie gereinigt, geläutert und geheiligt vor Dir erscheinen und in Deinem Reiche glänzen wie die Sterne am Firmamente immer und ewig. — O Gott der Huld und der Gnade! laß diese Läuterung beschleunigt und vollendet werden an unsern Dahingeshiedenen durch die reinigende Kraft dieses allerheiligsten Opfers. Denn es ist ja Dein eingeborener Sohn, das Lamm ohne Makel, welches hinwegnimmt die Sünden der ganzen Welt! Es ist Jesus Christus, ihr Heiland und Erlöser, der zur Tilgung ihrer Sünden am Kreuze sein Blut vergossen hat. Es sind seine unendlichen Verdienste und kostbaren Gnadenschätze, die wir Dir mit diesem Opfer dar-

bringen. O laß aus diesen die Schulden der leidenden Seelen getilgt werden, und erhöre gnädigst die Bitte, welche wir so oft für sie aussprechen: „Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und Dein beseligendes Licht leuchte ihnen, wie allen Deinen Heiligen in Ewigkeit!“ Amen.

### Wandlung.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

**H** Jesus, Heiland der Welt, Du Seligkeit der Triumphirenden, Kraft der Streitenden und milder Trost der Leidenden, wahrhaft und wirklich unter diesen konsekrirten Brodsgestalten zugegen! in Demuth und Ehrfurcht bete ich Dich an und flehe zu Dir,

daß Du Dich erbarmen mögest der armen Seelen im Fegfeuer. Segne sie mit den Verdiensten Deines Leidens und Todes und laß sie bald aus Deinem Munde die beseligenden Worte vernehmen: „Kommet, ihr Gesegneten! und nehmet in Besitz das Reich, welches euch zubereitet ist von Anbeginn der Welt!“

Jesus! sei ihnen gnädig. —  
Jesus! sei ihnen barmherzig.  
— O mildester Jesus! erlaß ihnen alle Schuld und Strafe.  
Amen.

Bei Aufhebung des heiligen Kelches.

**H**eiliges Blut der Gnade und Versöhnung, vergossen am Kreuze zur Vergebung aller Sündenschuld und hier wahrhaft zugegen

in diesem Kelche des neuen und ewigen Bundes! mit gerührtem und zerfnirschem Herzen bete ich Dich an und küsse im Geiste die Wunden, aus welchen Du zu unserm Heile entflohen bist. — O ergieße, heiligstes Blut! Deine Gotteskraft über die leidenden Seelen im Fegfeuer und tilge an ihnen alle Makeln und Spuren der Sünde, damit sie, gereinigt und geheiligt durch Dich, würdig werden, dahin einzugehen, wohin nichts Unreines gelangen kann.

Reinigt es Blut! reinige sie.  
— Heiligstes Blut! heilige sie.  
— Gnadenreiches Blut! erlange ihnen Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

## Nach der Wandlung.

**G**ott, himmlischer Vater!  
Vater der Barmherzigkeit  
und Gott alles Trostes!  
schaue mit den Blicken Deiner  
unendlichen Huld hernieder auf  
den Altar — auf das Ange-  
sicht Deines geliebten Sohnes,  
unseres Herrn Jesus Christus,  
an welchem Du Dein Wohl-  
gefallen hast ewiglich. Das  
Opfer des neuen und immer-  
währenden Gnadenbundes,  
welches er gestiftet und zuerst  
auf dem Altare des Kreuzes  
blutigerweise vollbracht hat,  
bringen wir Dir hier dar mit  
allen Schätzen der Verdienste  
seines hochheiligen Lebens, Lei-  
dens und Todes und flehen  
zu Deiner Güte um huldreiche  
Annahme desselben zum Heile

und zur Versöhnung der streitenden und leidenden Kirche. Laß, lieber Vater! durch den Werth dieses kostbaren Opfers uns alle, die wir hier den Altar umgeben, Gnade, Hülfe und Trost erlangen, und zugleich dadurch die armen Seelen am Orte der Reinigung erlöset werden von ihren Schulden und Leiden. Gedenke, wie dieser Dein geliebter Sohn selbst, um ihr und unser Heil zu vollbringen, den bitteren Leidenskelch bis zur Hefe getrunken und die Qualen des schmäzlichsten Todes gelitten hat. Noch rufen die Male seiner verklärten Wunden hier vom Altare um Schonung und Erbarmen hinauf zu Dir. O gütigster Vater! erhöre diesen Ruf und laß Dich versöhnen.

Breite Dein väterliches Erbarmen über uns aus und schenke unsern lieben Hingeschiedenen die ewige Ruhe. Laß noch heute die Zahl ihrer Leidenstage erfüllet sein; laß sie heute zum letzten Male geweint haben. Ende ihre Reinigungszeit und nimm sie voll väterlicher Milde aus dem Orte der Leiden hinauf zu Dir in die ewigen Freuden. Amen.

### Miserere.

Mit beigezügter deutscher Uebersetzung.

Miserere mei, Deus, secundum magnam misericordiam tuam. — Erbarme Dich meiner, o Gott! nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Et secundum multitudinem miserationum tuarum dele in-

iquitatem meam. — Und nach der Menge Deiner Erbarmungen tilge meine Uebertretungen.

Amplius lava me ab iniquitate mea et a peccato meo munda me. — Wasche mich immer mehr von meiner Ungerechtigkeit und reinige mich von meinen Sünden.

Quoniam iniquitatem meam ego cognosco, et peccatum meum contra me est semper. — Denn ich erkenne meine Verschuldung, und meine Sünden zeugen wider mich.

Tibi soli peccavi et malum coram te feci, ut justificeris in sermonibus tuis et vincas cum judicaris. — Dir allein habe ich gesündigt und Böses vor Dir gethan; ich bekenne es zur Rechtfertigung Deiner Urtheile und zur Bestätigung

der Gerechtigkeit in Deinen  
Strafgerichten.

Ecce enim in iniquitatibus  
conceptus sum, et in peccatis  
concepit me mater mea. — Sieh,  
in Ungerechtigkeit bin ich em-  
pfangen, und in Sünden hat  
mich meine Mutter getragen.

Ecce enim veritatem di-  
lexisti; incerta et occulta sa-  
pientiae tuae manifestasti mihi.  
— Sieh, Du liebst die Wahr-  
heit; verborgene Dinge Deiner  
Weisheit hast Du mir geoffen-  
bart.

Asperges me hyssopo, et  
mundabor; lavabis me, et su-  
per nivem dealbabor. — Be-  
sprenge mich mit Isop, und  
ich werde rein; wasche mich,  
und ich werde weißer werden  
als der Schnee.

Auditui meo dabis gaudium

et laetitiam, et exaltabunt ossa humiliata. — Gib mir wieder zu hören die freude Deines Heiles, so werden meine gedemüthigten Gebeine aufjubeln.

Averte faciem tuam a peccatis meis et omnes iniquitates meas dele. — Wende ab Dein Angesicht von meinen Sünden und tilge alle meine Uebertretungen.

Cor mundum crea in me, Deus, et spiritum rectum innova in visceribus meis. — Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott! und erneuere in meinem Innern den Geist der Gerechtigkeit.

Ne projicias me a facie tua et Spiritum sanctum tuum ne auferas a me. — Verwirf mich nicht von Deinem Angesichte

unc nimm nicht von mir Deinen heiligen Geist.

Redde mihi laetitiam salutaris tui et Spiritu principali confirma me. — Schenke mir wieder die Freude Deines Heiles und befestige mich durch den Geist Deiner Kraft.

Docebo iniquos vias tuas, et impii ad te convertentur. — Ich will den Ungerechten Deine Wege lehren, und Sünder werden sich zu Dir bekehren.

Libera me de sanguinibus, Deus, Deus salutis meae, et exaltabit lingua mea justitiam tuam. — Befreie mich, o Gott, von meiner großen Sündenschuld, Du Gott meines Heiles! und meine Zunge wird Deine Barmherzigkeit preisen.

Domine, labia mea aperies, et os meum annunciabit lau-

dem tuam. — Oeffne, o Herr!  
meine Lippen, und mein Mund  
wird Dein Lob verkünden.

Quoniam si voluisses sacri-  
ficium, dedissem utique; holo-  
caustis non delectaberis. —  
Hättest Du Opfer von mir  
gewollt, gerne würde ich sie  
Dir entrichtet haben; aber an  
Brandopfern hast Du kein  
Wohlgefallen.

Sacrificium Deo spiritus con-  
tribulatus; cor contritum et hu-  
miliatum, Deus, non despicias.  
— Ein Opfer vor Dir, o Gott!  
ist ein zerknirschter Geist; ein  
zerknirschtes und gedemüthig-  
tes Herz verschmähest Du nicht.

Benigne fac, Domine, in  
bona voluntate tua Sion, ut  
aedificentur muri Jerusalem. —  
Erweise Deine Güte, o Herr!  
nach Deiner Wohlgefälligkeit

an Sion, so werden die Mauern Jerusalems erbauet werden.

Tunc acceptabis sacrificium justitiae, oblationes et holocausta; tunc imponent super altare tuum vitulos. — Alsdann wirst Du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer; alsdann wird man Lob- und Dankopfer auf Deinen Altar niederlegen.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto. — Die Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen. — Wie im Anfange, so auch jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.



## Litanie für die Verstorbenen.

O Gott! wir rufen in Demuth Deine Erbarmungen für die im Reinigungsfeuer leidenden Seelen an und bitten um ihre Erlösung.

Herr, erbarme Dich ihrer. — Christus, erbarme Dich ihrer. — Herr, erbarme Dich ihrer. — Gott, Vater im Himmel, sei ihnen gnädig. — Gott Sohn, Erlöser, rette sie aus ihren Qualen. — Gott heiliger Geist, erfülle sie mit Deinem beseligenden Troste. — Heiliger, dreieiniger Gott, erbarme Dich ihrer. — Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für sie. — Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für sie. — Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für sie.

Alle heiligen Patriarchen und Propheten, — Alle heiligen Apostel und Evangelisten, — Alle heiligen Jünger des Herrn, — Alle heiligen Märtyrer und Bekenner, — Alle heiligen Bischöfe und Kirchenlehrer, — Alle heiligen Priester und Leviten, — Alle heiligen Mönche und Einsiedler, — Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, — Alle Heiligen Gottes insgesamt, bittet für sie.

Sei ihnen gnädig, — verschone sie,

o Herr! — Sei ihnen barmherzig, —  
erlöse sie, o Herr!

Von ihren noch anhaftenden Sünden  
und Strafen, — Von der Strenge Dei-  
ner Gerechtigkeit, — Von dem nagen-  
den Wurme ihres Gewissens, — Von  
ihrer tiefen Betrübnis, — Von den  
Schrecken der Finsternis, — Von der  
Gluth des Feuers, — Von ihrem  
Jammer und Wehklagen, — Von der  
schmerzlichen Beraubung Deiner An-  
schauung, — Von allen ihren Leiden  
und Qualen, — Durch Deine heilige  
Menschwerdung, — Durch Deine gna-  
denreiche Geburt, — Durch Deine Be-  
schneidung und Deinen süßen Namen,  
— Durch Deine Taufe und Dein hei-  
liges Fasten, — Durch Deine Predig-  
ten und Wunderthaten, — Durch Dein  
bitteres Leiden und Sterben, — Durch  
Deine Auferstehung und Himmelfahrt,  
— Durch Deine unaussprechliche Herr-  
lichkeit, — Durch den Reichthum Dei-  
ner Verdienste, — Durch die Ver-  
dienste und Fürsprache Deiner jung-  
fräulichen Mutter, — Durch die Ver-  
dienste und Fürbitte aller Deiner Hei-  
ligen, — Durch Deine unermesslichen  
Erbarungen, — O Jesus, Du ihr  
Heiland und Erlöser! — Erlöse sie, o  
Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Sei gnädig den leidenden Seelen. — O Du Lamm Gottes 2c. — Erhöre unser Gebet für die leidenden Seelen. — O Du Lamm Gottes 2c. — Schenke die ewige Ruhe den leidenden Seelen. — Herr, erbarme Dich ihrer. — Christus, erbarme Dich ihrer. — Herr, erbarme Dich ihrer.

Vater unser 2c.

V. Von den Pforten der Hölle

R. Erlöse sie, o Herr!

V. Herr! erhöre unser Gebet.

R. Und laß unser Flehen zu Dir kommen.

### Gebet.

**G**ott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe gnädigst den Seelen Deiner verstorbenen Diener und Dienerinnen die Verzeihung aller ihrer Sünden, und laß sie die Nachlassung, nach welcher sie so sehnlich verlangen, durch unsere und Deiner Hei-

ligen fürbitte erhalten, der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beim Agnus Dei und der  
Communion.

**H**Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! sei gnädig den leidenden Seelen. Gedenke nicht mehr der Versündigungen, die sie begingen in Gedanken, sondern erbarme Dich ihrer.

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! sei gnädig den leidenden Seelen. Gedenke nicht mehr der Versündigungen, die sie begingen in Worten, sondern erbarme Dich ihrer.

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! sei gnädig den leidenden Seelen. Gedenke nicht mehr der Versündigungen, die sie begingen in Werken, sondern erbarme Dich ihrer. Erzeuge Dich ihnen als Retter, Erlöser und Seligmacher, und laß sie erreichen das Ziel ihrer ewigen Bestimmung. Oeffne nach der Größe Deiner Barmherzigkeit die Pforten ihrer Kerker und löse die Bande ihrer Gefangenschaft, damit sie ausgehen aus dem Orte der Qualen und eingehen in die Wohnungen des Jubels. Laß sie schauen Dein heiligstes Angesicht und verkosten die Süßigkeit Deiner Liebe. Heute noch, o Jesus! laß sie sitzen an Deinem Tische

und mit dem verborgenen Manna der ewigen Seligkeit gespeiset werden. Laß sie trinken aus der Quelle des Lebens und gesättigt werden von den reichen Gütern Deines Hauses, damit sie jubeln und frohlocken mit allen seligen Geistern und mit ihnen Dein Lob verkünden von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, wie allen Deinen Heiligen in Ewigkeit. Amen.

O Jesus, Sohn Gottes! erbarme Dich auch meiner, und laß mich heute im Geiste erfahren das Heil, welches Du uns im allerheiligsten Sakramente bereitet hast.

Der Leib unseres Herrn

Jesus Christus bewahre auch meine Seele zum ewigen Leben, und sein Blut reinige auch mich von aller Schuld und Strafe! Amen.

Die Seele Christi heilige mich, 2c., wie Seite 56.

### Zum Schlusse.

**V**ollendet ist das Opfer nun  
Für sie, die hingeschieden;  
O lieber Vater! laß sie ruh'n  
In Deinem sel'gen Frieden.

Wir bitten, schenke ihnen heut',  
Durch Jesu Tod und Leiden,  
Die Krone der Unsterblichkeit  
Im Reiche ew'ger Freuden.  
Amen.

### Gebet.

**G**ott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen!  
verleihe gnädigst den  
Seelen Deiner verstorbenen

Diener und Dienerinnen die Verzeihung aller ihrer Sünden, und laß sie die Nachlassung, nach welcher sie so schmerzlich verlangen, durch die Kraft des dargebrachten Opfers und durch unser demüthiges Gebet erhalten, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Herr! laß sie ruhen im Frieden! Amen.

### Segenswunsch.

**S**o ruhet denn im Frieden, ihr lieben Hingeschiedenen! Die unendlichen Verdienste Jesu Christi, sein blutiges Opfer des Kreu-

zes und sein unblutiges in der heiligen Messe, mögen euch heute reichlich zu Gute kommen und euch erledigen von aller Schuld und Strafe.

Die unaussprechlichen Erbarmungen des himmlischen Vaters, der Friede und die Gnade des eingeborenen Sohnes, und der Trost des heiligen Geistes seien mit euch allen!

Eure Gebeine ruhen im Schooße der Erde und harren dem großen Auferstehungstage entgegen. Auch mir steht das gleiche Loos bevor. Auch mein Leib wird im Tode hinsinken und zu Grabe getragen werden, meine Seele aber wird ein furchtbares Gericht bestehen und sogar von jedem unnützen Worte Rechenschaft

geben müssen. O Gott! sei mir Sünder gnädig; hilf, daß ich mit Furcht und Zittern mein Heil wirke, so lange es Tag ist, bevor die Nacht des Todes einbricht. für die armen Seelen aber, die nicht mehr wirken können, will ich beten, opfern, Almosen spenden und Werke der Liebe üben, soviel ich kann und vermag. Mit dem Maße, womit ich jetzt hierin ausmessen, wird mir einst eingemessen werden. — Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.





## Beicht- und Bußandacht.

Kurze Ermahnung  
gegen das Aufschieben der  
Beicht und Buße.

„Hast du gesündigt, so säume  
nicht, dich zum Herrn zu be-  
kehren und verschiebe es nicht  
von einem Tage zum andern;  
denn plötzlich kommt sein Zorn  
und am Tage der Rechenenschaft  
würdest du zu Grunde gehen.“

Sir. 5, 8–9.



Wenn du das Un-  
glück gehabt hast,  
mein Christ, in  
irgend eine er-  
hebliche Sünde  
zu fallen, so sei  
doch ja besorgt,

dieselbe alsbald durch eine reu-  
müthige Beicht zu tilgen und  
die getrübtte Reinheit deines  
Herzens wieder herzustellen.  
Hüte dich, diese Reinigung von  
einem Tage zum andern zu  
verschieben, und so eine längere  
Zeit hindurch in Gottes rein-  
stem Auge ein wahres Miß-  
fallen zu sein!

Sieh, mein Christ, an einem  
schönem Kleide mögen selbst  
unsere irdischen Augen auch  
nicht einen geringen Flecken  
leiden, sondern wir bemühen  
uns, sobald wir denselben ent-  
decken, ihn auszutilgen. Und  
für die Reinigung und Sauber-  
erhaltung des so schönen und  
himmlischen Kleides der hei-  
ligmachenden Gnade unserer  
Seele sollten wir weniger  
besorgt sein, zumal die Be-

schauer desselben nicht Menschen, sondern Gott, seine Engel und Verklärten sind? — O eine Seele, die Gott, den Heiligsten und Reinsten, liebt, und Mariä, der Makellosen, dient, darf nicht lange eine Sündenbesleckung an sich dulden!

Ist nun überdem noch zu fürchten, daß die begangene Sünde eine Todsünde sei, so ist der Empfang des heiligen Bußsakramentes umso dringender und der Aufschub mit unbeschreiblichem Schaden und schrecklicher Gefahr verbunden. Denn eine einzige Todsünde macht den Menschen 1. der Gnade und Freundschaft Gottes gänzlich verlustig; — 2. er verliert dadurch den innern Frieden, sowie alles Verdienst

seiner guten Werke;\*) — 3. er kann, so lange die Sünde an ihm haftet, nichts Verdienstliches für sein Heil wirken; — 4. er ist seit dem Augenblicke der begangenen Sünde vom Himmel und dem ewig glückseligen Leben ausgeschlossen, und hat 5. in diesem Zustande nur einen unglückseligen Tod und die ewige Verdammniß zu gewärtigen.

fürwahr, ein trauriger Zustand und ein schreckliches Loos! wer sollte bei Beherzigung desselben auch nur Einen Tag in der Todsünde leben, und nicht vielmehr mit aller Eile zu dem

\*) Bei aufrichtiger Beicht und Buße aber ertheilt Gott aus unendlicher Erbarmung dem Reumüthigen mit der Vergebung der Sünde zugleich auch das verlorene Verdienst seiner früheren guten Werke zurück.

Reinigungs- und Rettungsmittel seine Zuflucht nehmen, welches Gottes unendliche Erbarmung uns in dem Sakramente der Buße bereitet hat?

Darum, mein Christ, hast du gesündigt, so säume nicht, wie die Schrift ermahnt, dich zum Herrn zu befehlen; schiebe es nicht von einem Tage zum andern auf; denn sieh, es könnte eben deiner sträflichen Saumseligkeit wegen leicht geschehen, daß der Zorn Gottes über dich hereinbräche und am Tage der Rechenschaft dich vernichtete!

Eile demnach ohne Aufschub zur Beicht und Buße; damit du Vergebung und zugleich Gottes Gnade und Freundschaft wieder erlangest. Amen.

**Gebet einer bußfertigen Seele.**

(Zur Vorbereitung auf die Beicht.)

**H**eilig, heilig, heiliger Gott, Schöpfer und Richter unseres Lebens! vor dessen Augen selbst die Engel nicht rein sind und die frömmsten und heiligsten Menschen auf Erden sich je und je als Sünder haben bekennen müssen: sieh, hier stehe auch ich wieder als ein armer sündiger Mensch und wage nicht, meine Augen zu Dir zu erheben, weil ich neuerdings wider Dich und den Himmel gesündigt habe.

O gerechter, aber auch wahrhaft barmherziger Gott! wie muß ich Deiner unermesslichen Barmherzigkeit danken, die mich noch nicht, wie so viele Andere, zur Rechenschaft vor Dei-

nen Richterstuhl in die Ewigkeit gezogen, sondern mir noch hier auf Erden Zeit und Gelegenheit gegeben hat, durch Buße und Besserung dem zukünftigen Gerichte zu entgehen! O Allerbarmer! gib, daß ich diesen unverdienten Gnadenvorzug recht erkenne und mir denselben mit allem Eifer zu Nutzen mache. Schenke mir eine volle Erkenntniß meiner Sünden nach ihrer Größe, ihrer Zahl und ihren besonderen Umständen, und verleihe mir eine wahre, tiefinnerliche Herzensreue über dieselben. Hilf mir auch, die Wurzeln meiner Sünden, nämlich meine bösen Gewohnheiten, Leidenschaften und verkehrten Triebe des Herzens aufzufinden und ohne

Schonung auszurotten. Laß mich insbesondere Acht haben auf die sündlichen Gelegenheiten und Veranlassungen, die mich so oft zum Falle brachten, damit ich ihnen künftig ausweiche und sie mit aller Sorgfalt fliehe und meide.

O Herr, mein Gott! es ist mein aufrichtiger und herzlicher Wille, würdige Buße zu wirken und das Heil meiner Seele in Ordnung zu bringen. Verhilf mir dazu und schenke mir gnädigst den Beistand des heiligen Geistes, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

## Anrufung des heiligen Geistes.

(Vor der Gewissensforschung.)

**H**eiliger Geist, Du Ergründer meines Herzens und Beschauer meiner geheimsten Gedanken, Absichten und Handlungen! Komm mir zu Hülfe und erleuchte mit dem Lichte deiner Gnade meinen Verstand, damit ich erkenne, was ich gesündigt; rühre mein Herz, daß ich bereue und beweine, was ich verschuldet habe. Erhelle die geheimsten Winkel meiner Seele und zeige mir den Zustand derselben so, wie er vor Deiner Allwissenheit aufgedeckt liegt. Laß mich nun ebenso erleuchtet sein zur Versöhnung mit Gott, als ich vorhin blind war, Ihn zu erzürnen und zu beleidigen.

Hilf mir Alles thun und erfüllen, o heiliger Geist! was zur wahren Erkenntniß meiner Sünden, zur aufrichtigen Besserung des Lebens und zur Erlangung der vollkommenen Verzeihung meiner Sünden nöthig und erforderlich ist. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

### Gewissensforschung.

**M**ein Christ, bedenke, daß du vor Gott, dem allwissenden Richter, stehest, und daß Er dein ganzes Herz durchschauet und Zeuge ist, mit welcher Gesinnung du nun dein Gewissen erforschen und deinen Wandel prüfen wirst! Hüte dich demnach vor Arglist und Unaufrichtigkeit, wodurch du das heilige Bußsakrament

entheiligen und statt Vergebung dir nur neue, schwere Schuld zuziehen würdest.

Im lebendigen Andenken also an Gottes allsehendes Auge erforsche mit aller Sorgfalt und Aufrichtigkeit dein Gewissen nach den heiligen Geboten Gottes und der Kirche auf folgende Weise:

Frage dich zuerst in Betreff deiner letzten Beicht:

Wie war meine letzte Beicht beschaffen? War meine Gewissensforschung sorgfältig, meine Reue aufrichtig, mein Vorsatz ernst? — Habe ich keine Sünde in der Beicht verschwiegen, keine verkleinert, die erschwerenden Umstände nicht verhehlt? — Habe ich die Vorschriften des Beichtvaters getreu befolgt, die an-

gegebenen Besserungsmittel angewandt, die auferlegte Buße verrichtet, die schuldige Genugthuung geleistet? — Was hier gefehlt wurde, muß nun zuerst bemerkt werden.

Nun erforsche dein Gewissen nach Anleitung des folgenden Gewissensspiegels.

### I. Sünden gegen Gott.

**G**egen den Glauben. Freiwillige Zweifel, vorwitziges Vernünfteln, abergläubige Ahnungen und Traumdeutungen, Aufsuchen von Glücks- und Unglückszeichen, Lesung verbotener (die Offenbarung, die Kirche, die Ordnung und Sitte mit feinen oder groben Waffen angreifender) Bücher, Spott über heilige

Gegenstände, Vernachlässigung des Unterrichtes in den ewigen Wahrheiten, Gleichgültigkeit in Ansehung derselben.

Gegen die Hoffnung. Mißtrauen auf die Barmherzigkeit Gottes, vermessenliches Vertrauen auf Gottes Güte oder auf die eigenen Kräfte, Mangel an Hingebung in Gottes Fügungen, freiwillige Kleinmüthigkeit, freiwilliger Mißmuth, Verzweiflung.

Gegen die Liebe. Murren gegen die Vorsehung, Widerstand gegen die innern Einsprechungen, Nachlässigkeit gegen Uebel, die man verhindern konnte und sollte, Sünden aus bloßer Menschenfurcht, ein getheiltes Herz, das die irdischen Dinge mehr liebt und fürchtet als Gott, oder sie

nicht liebt und fürchtet wegen Gott.

Gegen alle drei göttlichen Tugenden. Langwierige (über einen Monat fortgesetzte) Nachlässigkeit in Erweckung derselben. (Die Übung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe ist eine höchst wesentliche Bedingung für das Leben der Seele.)

Gegen die Religion. Vernachlässigung der Andacht, des Gebetes, der heil. Messe, der Buße; absichtlich falsche, unvollständige Beichte, daher gottesräuberische Communion, unehrerbietiges, leichtfertiges Betragen im Gotteshause, freiwillige Zerstreuung im Gebete, Entheiligung der Sonn- und feiertage durch knechtliche Arbeit, Versäumniß des Gottes-

dienstes wegen der Unterhaltungen, falsches Schwören, lügenhafte Bethenerungen oder doch übertriebene Redensarten bei dem Namen Gottes oder den heiligen Sakramenten, Undank gegen Gott, Vergessenheit seiner Wohlthaten und seiner Ehre, Versäumniß der jährlichen Beicht oder der österlichen Communion.

## 2. Sünden gegen den Nächsten.

**I**n Gedanken. Vorschnelle Verachtung des Nächsten, seiner Person, seines Thuns und Lassens, Gedanken des Neides, des Hasses, der Bitterkeit, des Widerwillens, der Rachsucht, wobei man sich freiwillig — eine Zeitlang — auch indem man es äußerlich

an den Tag legte — aufgehalten hat.

In Worten. Verleumdung (Erfindung ganz unwahrer Anschuldigungen), üble Nachrede (über an und für sich wahre Dinge), Anhören, Nichtverhindern derselben, Schmähesänge, Spottlieder, Verfassung oder Verbreitung von Spottschriften (aus welchem Grunde? vor wie vielen Personen, die es hörten? mit welchen muthmaßlichen oder wirklichen Folgen für die Verleumdeten?), Reden gegen die Liebe, Ausmalen und Zutragen der von Andern gesprochenen Worte, Ausstreuungen des Samens der Zwietracht, bösertige, verächtliche Scherze, böse Zuflüsterungen, böse Rathschläge, Schmeicheleien, Beifall und Lob

zu bösen Dingen, falsches Zeugniß, Kundmachung der Geheimnisse und unbekannter Fehler des Nächsten, Lästereien, Schimpfreden, Vorwürfe, Verwünschungen, Fluchworte.

In Werken. Ungerechte Zurückhaltung fremdes Gutes, Wucher in Contracten und Anlehen; Täuschung und Unredlichkeit in Kauf und Verkauf, im Spiel, in aufgetragenen oder bedungenen Arbeiten, in Geschäftsführungen; Fälschungen, Aneignen der Reste, Ueberforderung, treulose Unachtsamkeit in der Arbeit, Verschwenken fremder Dinge, Vergerniß, strafbare Nachgebigkeit, böses Beispiel, Lockung, Verführung.

In Unterlassungen. Versäumnisse in Erstattung frem-

des Gutes, in Wiederbegütigung des beleidigten Nächsten und Verbesserung übler Nachrede; — in den Pflichten der Verhehlchten (Liebe, Treue, wechselseitige Ehrerbietung, Geduld, Ergebung); — in den Pflichten der Eltern und Vorgesetzten (Unterricht, gutes Beispiel, Züchtigung, Ermahnung, Gerechtigkeit, Milde, Fürsorge), — in den Pflichten der Kinder und der Dienenden (Ehrfurcht, Liebe, Gehorsam; Beistand, Treue); — in den Pflichten jedes Standes und Geschäftes insbesondere.

### 3. Sünden gegen sich selbst.

**D**urch Hochmuth. Sich selber allzu hoch schätzen, rühmlich von sich reden, Ehre und Auszeichnung suchen,

Selbstgefälligkeit hegen und Andere geringschätzen; Täuschung der Welt durch Heuchelei, indem man äußerlich fromm und gottselig erscheint, ohne es innerlich zu sein, oder indem man sich als ein Freund der Reinheit und Unschuld darstellt, indem man doch dem entgegengesetzten Laster ergeben ist.

Durch Geiz. Keine Almosen geben, wann und soviel man im Stande ist, an die Güter dieser Welt mit zu viel Neigung sich anheften, um die Zukunft gar zu ängstlich sich kümmern, sich selbst und Andern das Billige und Nothwendige versagen.

Durch Neid. Andere verachten und schlecht beurtheilen, über die Wohlfahrt und das

Gedeihen ihrer Unternehmungen traurig werden, über ihre Unfälle sich erfreuen, eifersüchtig und unruhig wünschen, was sie besitzen.

Durch Unlauterkeit. Bei unsittlichen Gedanken und Vorstellungen freiwillig verweilen, sie hervorrufen, Wohlgefallen daran finden, darein einwilligen; schmutzige, zweideutige Reden führen, schändliche Scherzreden sprechen oder mit Wohlgefallen anhören, ausgelassene Lieder singen oder anhören; allzu freien und leichtfertigen Umgang pflegen oder dulden, wo man die Pflicht hat, zu wehren; vorwitzige und lüsterne Blicke auf böse Gegenstände, z. B. auf üppige und freche Bilder und rüchlose Bücher; in gefährliche, aus-

gelassene Gesellschaften gehen oder Andere in böse Gefahren setzen, schlechte Bücher ausleihen, unsittliche Bilder aufstellen, unehrbar und verführerisch sich kleiden; sinnliche Freiheiten sich herausnehmen gegen Andere, oder sie von Anderen zulassen; leidenschaftliche Zärtlichkeiten; abscheuliche, schmachvolle, geheime Gewohnheiten; zwischen Eheleuten alles, was ihnen nicht erlaubt ist. (Zeit, Gelegenheit, Zahl, Umstände, die das Uebel noch strafbarer machen, Stand und Art der Mitverschuldeten oder Verführten, jedoch ohne nähere Bezeichnung und Benennung der Personen, — alles dieses ist zu beichten.)

Durch Völlerei. Uebermaß, lüsterne Auswahl, Unordnung und übertriebene Sinn-

lichkeit in Speise und Trank;  
Uebertretungen der Kirchenge-  
bote in Ansehung der Be-  
schaffenheit und Menge der  
Speisen an Abstinenz- und  
fasttagen; Trunkenheit mit  
ihren folgen.

Durch Zorn. Sich zügel-  
los der Heftigkeit überlassen,  
beleidigende Reden ausstoßen,  
fluchworte und Schmähungen  
um sich werfen, Böses wün-  
schen, Andere zur Aufwallung  
des Zornes reizen, ungestüme  
Klagen führen, im Zorne ver-  
harren, nicht verzeihen, keinen  
Schritt zur Versöhnung machen  
wollen.

Durch Trägheit. Vernach-  
lässigung der heil. Sakramente,  
des Gebetes, der erbauenden  
Lesungen; Trägheit in Be-  
kämpfung der Leidenschaften

und bösen Gewohnheiten, Verachtung der Mittel zur Besserung, Verharren in bösen Gelegenheiten, Unbekümmertheit um die Erfüllung aller Pflichten, um Benutzung und Ausmaß der Zeit, um die Ausgleichung verantwortlicher Unordnungen; Sorglosigkeit für das ewige Seelenheil.

Nach der Gewissenserforschung sprich:

O mein Herr, wie beschämt es mich, zu sehen, daß ich so leicht und so oft in die nämlichen Sünden falle, und das, nachdem ich so oft mir vorgenommen, sie zu meiden! Verzeihung, o Herr, für so vielen Leichtsinn und so viele Bosheit! Verzeihung für alles, was ich nur je in meinem Leben begangen habe!

## Act der Reue.

**W**welch großes Uebel habe ich begangen, indem ich sündigte! Wie viele und wie große Sünden habe ich meiner Seele zugefügt! Wie bitteres Unrecht habe ich meinem Gott gethan! Wie viele Ursache habe ich, zu weinen und meine Sünden zu verabscheuen! Und doch bleibt mein Herz so kalt und gleichgültig beim Anblick dessen, was ich gethan habe. Sonst bin ich so niedergeschlagen beim kleinsten Schaden an meinem Eigenthume. Ich bin empfindlich beim geringsten Unrecht, das mir jemand, ohne es zu wollen, zufügt. Und nun fühle ich nichts bei dem Gedanken, meinen Gott beleidigt zu haben,

und zwar freiwillig und oft beleidigt zu haben? O mein Gott, laß mich über meine Sünden den tiefsten Schmerz empfinden. Ich möchte sie beweinen mit denselben bittern Thränen, womit der hl. Petrus seine Verläugnung beweint hat, und sie ebenso hassen, wie die hl. Magdalena ihre fehltritte verabscheut hat. Ich beweine sie, o mein Gott, wenigstens mit meinem Willen; ich verabscheue alle meine Sünden, und besonders diese . . .; ich beweine und verabscheue sie mit aller Bitterkeit meines Herzens, wegen des unermesslichen Schadens, den ich damit meiner Seele zugefügt habe. Um ihretwillen ist diese nicht mehr die Freundin und Braut des hl. Geistes; um ihret-

willen ist sie Sklavin des Teufels und ein Feuerbrand für unauslöschliche flammen geworden; um meiner Sünden willen sind aus dem Buche des Lebens alle Verdienste gestrichen, die ich mir durch meine guten Werke erworben hatte; um ihretwillen betrachtet mich mein Gott als seinen feind; um ihretwillen habe ich alles Unrecht auf das Erbtheil des Himmels verloren. Ja, ohne dieses Sakrament wäre der Himmel ewig für mich verschlossen, und blos die Hölle stände mir offen. Welcher feind hätte mir jemals größeren Schaden bringen können, als meine Sünden mir angethan haben? Um all' dieser Ursachen willen beklage ich, verabscheue und beweine ich

dieselben, und es schmerzt mich bitterlich, sie begangen zu haben.

Aber blos deswegen? Gibt's nichts Schlimmeres bei meinen Sünden zu beklagen? Ach, nur zu viel! Durch sie habe ich meinen Gott beleidigt, meinen guten Vater, meinen treuesten Freund, meinen größten und uneigennützigsten Wohlthäter, mein höchstes Gut, den Urheber meines Daseins, mein letztes Ziel, die Güte selbst, die wesenhafte Barmherzigkeit, Weisheit, Gerechtigkeit und Schönheit, das allervollkommenste Wesen; und ich habe ihn beleidigt vor Seinen Augen, und habe, um dies thun zu können, Seine eigenen Wohlthaten mißbraucht, und das, um ein Stäubchen zu erhaschen, um eine Lust zu kosten, die im

Augenblicke des Genusses schon  
entschwunden war! O meine  
Seele, schau' auf deinen ge-  
kreuzigten Heiland, sieh, wen  
du beleidigt hast: deinen Gott,  
der für dich Mensch geworden,  
der für dich gekreuzigt worden,  
der für dich mit dem Tode  
ringt, für dich stirbt. Gegen  
sein heiliges Herz hast du ge-  
wüthet, und deine Sünden haben  
es schmerzlicher durchbohrt, als  
die Lanze des Hauptmanns.  
O Herz meines gekreuzigten  
Heilandes. Du hast endlich die  
Härte meines Herzens besiegt  
und gebrochen. Endlich ist es  
zerknirscht, endlich ergibt es  
sich. Ja, o mein Gott, weil  
ich Dich damit beleidigt habe,  
deswegen beweine und verab-  
scheue ich meine Sünden, und  
ich wollte jetzt, daß ich lieber

gestorben wäre, ehe ich sie begangen hätte. O, müßte ich lieber aller Güter entbehren und alle erdenklichen Uebel ertragen, als daß ich die Schuld auf mir habe, den so sehr beleidigt zu haben, den ich so sehr hätte lieben sollen! O mein Gott, wenn Du siehst, daß diese Gesinnungen mehr aus meiner Erkenntniß, als aus meinem Willen kommen, ach, dann præge Du sie meinem Herzen ein und verleihe mir, daß sie der aufrichtige Ausdruck meiner Reue seien.

### Vorsatz.

**N**etzt ist der Entschluß gefaßt, o mein Herr. Ich will Dich nicht wieder beleidigen. Die letzte schwere Sünde, die ich zu begehen ge-

wagt, soll auch die letzte meines Lebens bleiben. In diesem Augenblicke fange ich an, Dich wahrhaft zu lieben. Ja, Du sollst der Gott meines Herzens und der einzige Gegenstand aller seiner Neigungen sein. Sobald ich nur inne werde, daß ich etwas thue oder sage oder denke, was Dir mißfällt, will ich sogleich davon ablassen. Ich will es lassen trotz aller Forderungen meiner Leidenschaften und trotz allem Widerstreben meines verderbten Herzens. Nein, nie mehr will ich, um mir selbst Befriedigung zu verschaffen, mir etwas erlauben, das Deinem allerheiligsten Willen zuwiderläuft. Nie mehr will ich freiwillig eine schwere Sünde begehen; vor . . . (dieser

und jener Sünde) . . . will ich auf's Ernstlichste mich hüten. Ich nehme mir aber nicht blos vor, die Sünden zu vermeiden, sondern ich will auch sorgfältig jeder Gelegenheit aus dem Wege gehen. (Nie mehr will ich dieses Haus betreten, nie mehr jene Person aufsuchen, nie mehr ein solches Buch in die Hände nehmen, nie mehr . . .) Ich bin bereit, Alles zu leiden und Alles zu verlieren, ehe ich noch einmal die Sünde in mein Herz einziehen und dasselbe Deiner Gnade berauben lasse. Ich verspreche Dir dies aufrichtig, o Herr, und ich will es um jeden Preis ausführen, nicht sowohl, um nicht von Deiner Gerechtigkeit erreicht zu werden, als um Deine Barm-

herzigkeit nicht zu mißbrauchen; nicht sowohl, um meiner Seele ein ewiges Unglück zu ersparen, als um Dich, mein höchstes Gut, nicht zu beleidigen. O Herr, stärke meine Vorsätze durch Deine Gnade! Ich hoffe dies von Deiner unendlichen Barmherzigkeit, auf die fürbitte Mariä und meiner heiligen Beschützer, durch die Kraft des heiligen Sakramentes, das ich jetzt empfangen will.





## Nach der Beicht.



wiger Erbarmer,  
Gott und Vater!  
ich sage Dir von  
ganzem Herzen  
Dank, daß Du  
mich armen Sün-  
der nicht von  
Deinem Angesichte verstoßen,  
sondern mich abermal zu Gna-  
den aufgenommen und mit  
Barmherzigkeit gekrönt hast.  
Deß getröste ich mich mit zu-  
versichtlichem Vertrauen durch  
den Empfang des heiligen Buß-  
sakramentes, kraft dessen ich

jetzt die Losprechung von meinen Sünden erhalten habe, da ich mir bewußt bin, mit aller Aufrichtigkeit und Redlichkeit zu Werke gegangen zu sein, und mein fester Vorsatz ist, künftig unter dem Beistande Deiner Gnade mich vor aller Sünde zu hüten und fromm und rechtschaffen vor Dir zu wandeln.

Nimm, allgütigster Gott! einstweilen den schwachen Dank meines gerührten Herzens in Gnaden an, bis fortan mein frommer Wandel Dir beweise, daß ich ganz von Deiner Güte durchdrungen bin. Denn nicht vergebens sollst Du mir heute wieder Barmherzigkeit erwiesen haben; nein, sie soll nun einen bleibenden Eindruck auf mein Gemüth machen, meine Gesinnungen regieren und mein

ganzes Thun und Lassen nach  
Deinem Wohlgefallen richten.

Segne demnach, lieber Gott  
und Vater! den Empfang des  
heiligen Bußsakramentes so an  
meiner Seele, daß ich mich  
mächtig angetrieben fühle, der  
Sünde immer und überall Herz  
und Sinn zu verschließen und  
mich mit allem Eifer der Tu-  
gend zu befeißigen. Laß Deine  
Gnade kräftig in mir wirken,  
damit ich halte, was ich in  
dieser gnadenreichen Stunde  
Dir so feierlich gelobt habe:  
daß ich Dich nie und nimmer  
mehr durch Sünde betrübe,  
sondern von ganzem Herzen  
über Alles liebe. Hilf mir, o  
Gott! zu kämpfen den guten  
Kampf, meinen Glauben und  
die Reinheit des Gewissens  
nun in aller Treue zu be-

wahren, unermüdetlich durch  
Gutesthun mir Verdienste für  
den Himmel zu sammeln und  
also meine irdische Laufbahn  
recht christlich zu vollenden, um  
alsdann aufgenommen zu wer-  
den zu Dir in den Himmel,  
zu empfangen die Krone des  
Lebens, die Du, o gütigster  
Gott! allen denen verheißest  
hast, die Dich lieben. Erhöre  
mich, lieber Gott und Vater!  
durch Jesus Christus, Deinen  
Sohn, unsern Herrn. Amen.  
NB. Vergiß nicht die auferlegte Buße.





## Die heilige Communion.

Die  
unaussprechliche Gnadenquelle  
der heiligen Communion.

Zur Erwägung und Beherzigung. \*)

„Aus seiner Zülle schöpfen  
Alle Gnade über Gnade.  
Joh. 1, 16.



Unter den drei  
Hauptzugängen  
zu der Segens-  
quelle des aller-  
heiligsten Altars-  
geheimnisses bil-  
det die heilige

\*) Diese Erwägungen soll man von

Communion den mittleren, und sie führt gerade in das Innerste, gleichsam in das Herz des heiligsten Geheimnisses, also mitten in die Strömung der unendlichen göttlichen Liebe und Erbarmung.

O, wessen Feder wäre demnach im Stande, auch nur aufzuzeichnen all die Segnungen des Heiles, welche sich aus einer einzigen wahrhaft würdigen Communion schöpfen lassen? Ihre Gnadenfülle ist unaussprechlich, gleichwie das allerheiligste Geheimniß selbst.

Zeit zu Zeit aufmerksam durchlesen und beherzigen; denn sie sind geeignet, uns zu einer recht sorgfältigen Vorbereitung auf die heil. Communion zu führen, und uns somit der großen Gnadenfülle derselben würdig zu machen.

Wenn schon auf den bloßen Namen Jesus alle Uebel weichen und die Süßigkeit dieses Namens wie ein balsamisches Oel leidende Herzen erquicket; wenn schon das bloße Zeichen seines Kreuzes stärker ist als die ganze Macht der Hölle, und wenn nur durch die bloße Berührung seines Kleides unheilbare Krankheiten im Augenblicke geheilt wurden: o welches Heil muß dann nicht dieses Sakrament in den Herzen derjenigen wirken, die es würdig empfangen, da in demselben Jesus Christus sich uns selbst schenkt mit all seinen göttlichen Eigenschaften und Vollkommenheiten, mit der ganzen Macht und Gewalt, Liebe und Süßigkeit seiner anbetungswürdigen Gott- und

Menschheit! Fürwahr, nicht ohne vollkommenes Recht sagt die heilige Magdalena von Pazzi, eine einzige heilige Communion reiche hin, um aus einem Sünder einen vollkommenen Heiligen zu bilden.

O mein Christ, willst du begreifen und einigermaßen abwägen, was es ist um eine würdige Communion? Siehe, so lege in die eine Wagschaale alle Andachtsübungen der Heiligen im Himmel und aller Frommen auf Erden; lege darein all ihren Glauben, ihre Hoffnung und ihre Liebe; ihre Herzensreinheit, ihre Demuth und all ihre anderen kostbaren Eigenschaften und Tugenden; lege darein alle ihre ausgestandenen Leiden und Kämpfe, ihre Abtötungen, Nachtwachen,

fasten und Gebete; lege da-  
rein alle Prüfungen, die ihnen  
Gott auferlegte, und alle Treue,  
mit der sie an Gott festhielten  
bis zum Tode; ja, lege darein  
das ganze Gewicht ihrer Be-  
harrlichkeit und das volle Ver-  
dienst ihrer Seligkeit, — und  
dann lege in die andere Wag-  
schaale nur eine einzige würdige  
heilige Communion, und siehe,  
diese wird an Werth alles  
Vorgenannte unvergleichlich  
überwiegen. Und warum?  
Weil schon in der Einen Com-  
munion Christus selbst mit dem  
ganzen unerschöpflichen Reich-  
thume seiner unendlichen Ver-  
dienste eingeschlossen ist und  
unser Eigenthum wird; und  
weil alle Verdienste der Hei-  
ligen, unerachtet ihres hohen  
Werthes, nichts anderes sind

als Tropfen aus dem unermesslichen Oceane der Verdienste Jesu Christi, die sie sich zu Nutzen gemacht haben. Nur aus seiner Fülle haben sie geschöpft Gnaden über Gnaden!

Siehe, mein Christ, so glücklich und reich macht eine einzige würdige heilige Communion! Ihre Gnadenfülle ist, wie schon gesagt, unaussprechlich und ihr Werth über alle Schätzung erhaben. Sie ist herrlicher als die ewige Herrlichkeit selbst, kostbarer als alle Schätze der Welt, werthvoller als der Himmel mit all seiner Schönheit und Zier; denn sie ist Gott selbst, der Schöpfer des Himmels und der Erde; sie ist Christus, der König der Herrlichkeit, ohne welchen es

weder ein Verdienst der Herrlichkeit, noch eine Glorie des Himmels, noch ein wahres Glück der Ehre geben kann!

O wie unselig handeln demnach so viele Menschen, da sie den Werth der heiligen Communion verkennen und das hohe Glücksgut derselben vernachlässigen oder gar verschmähen! Sie fliehen das wahre Licht und rennen elenden Schatten nach; sie entfernen sich von der Quelle alles Heiles, und graben sich Cisternen des Verderbens; sie verschmähen Gott, und verfallen der Macht — des Satans!

Nur in der heiligen Communion beruht das Heil der Welt, sowie die Seligkeit des Himmels. Mit der Communion wird die Erde beziehungs-

weise schon zum Himmel, ohne dieselbe wird sie zum Vorgeschnacke der Hölle.

Wo die heilige Communion in Ehren gehalten und oft und würdig geübt wird, da haben die Laster ihre Herrschaft verloren und die herrlichsten Tugenden blühen auf; da ist das Kind unschuldig und gehorsam, der Jüngling ehrbar und gottesfürchtig, die Tochter keusch und züchtig, die Ehe rein und unbefleckt, Handel und Wandel ohne Tadel.

Durch die heilige Communion werden die Feindschaften verdrängt, der Friede gegründet, der Haß verbannt, die Liebe eingeführt, das Glück der Familien errichtet, die ganze menschliche Gesellschaft verbrüdert und veredelt.

Die heilige Communion macht aus Sündern Heilige, aus schwachen Geschöpfen Helden der Tugend, aus Menschen Engel. Sie gibt Kraft in der Versuchung, Trost in Leiden, Licht und Rath in schwierigen Fällen, Hülfe in Nöthen, Zufriedenheit im ganzen Leben, Beruhigung im Sterben, ewige Seligkeit nach dem Tode.

O mein Christ, willst du dich des schönsten Glückes und des reichsten Segens für Zeit und Ewigkeit erfreuen, siehe, so steht dir der Weg dazu offen durch die würdige heilige Communion. Was nun aber der Mensch seinerseits zu thun habe, um würdig zu communiciren, das lehrt uns bekanntermassen der heilige Apostel Paulus, und wir wollen seiuz

Lehre in dem nachfolgenden Abschnitte erwägen.

### Prüfung vor der heiligen Communion.

**D**er Mensch prüfe sich selbst, sagt der Apostel, bevor er esse von diesem Brode und trinke aus diesem Kelche; denn wer unwürdig ist und trinkt, der ist und trinkt sich das Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.

(1. Cor. 11, 28—29.)

Ernstliche, aufrichtige Selbstprüfung ist es also, was vor Allem der Apostel von dem Menschen vor der heiligen Communion verlangt. Diese Prüfung zerfällt nun in eine zweifache, in eine Prüfung des Geistes und in eine Prüfung des Herzens.

Die Prüfung des Geistes hat ihren Bezug auf den Glauben, dem sich unser Verstand willig unterwerfen muß. „Du glaubest,“ sprach der Heiland zu Thomas, „weil du siehst; aber selig sind, die nicht sehen und dennoch glauben!“

(Joh. 20, 29.)

Prüfe demnach, mein Christ, wie dein Glaube in Bezug auf das allerheiligste Sakrament beschaffen sei.

Glaubest du treu und fest, daß in dem allerheiligsten Altars sakramente wahrhaft und wirklich zugegen ist Jesus Christus, der Sohn Gottes, der Herr über Leben und Tod, der Allwissende, welcher Herzen und Nieren prüfet und des Menschen Absichten und Gedanken von ferne erkennt?

Glaubest du treu und fest, daß du eben diesen Jesus Christus, deinen Herrn und dereinstigen Richter, durch den Empfang des heiligsten Sakramentes wahrhaft und wirklich in dein Herz aufnimmest, und daß die Communion oder Gemeinschaft, die du dadurch mit Ihm eingehest, dir entweder zur Quelle alles Heiles werde oder zu einer Ursache des strengsten Gerichtes, je nachdem du würdig oder unwürdig hinzutrittst? —

O mein Christ, verweile etwas nachdenkend bei diesen fragen, und sieh wohl zu, wie es mit dir in diesem Punkte stehe. Nur dann, wenn du mit völliger Unterwerfung des Verstandes die wirkliche Gegenwart Jesu Christi im aller-

heiligsten Sakramente glaubest und, von diesem Glauben durchdrungen, die folgen ernsthaft erwägest, die mit dem Empfange dieses Geheimnisses für dein ewiges Wohl oder Wehe unzertrennlich verbunden sind, nur dann unterscheidest du wahrhaft dieses himmlische Brod als den Leib des Herrn von einer irdischen Speise und wirst dich wohl hüten, unvorbereitet hinzutreten und Jesus, deinen Herrn und Richter, in ein unreines, sündenbeflecktes Herz aufzunehmen!

Aus der Prüfung des Geistes oder des Glaubens folgt also von selbst die Nothwendigkeit der Prüfung des Herzens. Diese Prüfung aber besteht in einer sorgfältigen Erforschung des Gewissens und

bedingt insgemein einen wahrhaft reumüthigen Empfang des heiligen Bußsakramentes.

Verwende demnach, mein Christ, eine ganz vorzügliche Sorgfalt auf die der Communion vorhergehende Beicht. Reinige dich in derselben von Allem, was dein Gewissen nur irgendwie drückt oder beschwert, und was dich also hindern könnte, mit völliger Beruhigung zum Mahle des unbefleckten Lammes zu gehen. Je aufrichtiger, reumüthiger und vollständiger deine vorherige Beicht ist, desto freier, freudiger und zuversichtlicher wird deine nachfolgende Communion sein und dich mit den süßesten und seligsten Hoffnungen erfüllen.

Ein dritter wichtiger Punkt

der Selbstprüfung vor der heiligen Communion betrifft dann die Absicht und Meinung, in welcher man zum Tische des Herrn geht. Deine Absicht und Meinung aber ist nur dann die rechte, mein Christ, wenn du aufrichtig wünschest und mit allem Eifer darnach strebest, durch die heilige Communion mit Jesus, deinem Herrn und Heilande, in die innigste Gemeinschaft zu kommen, um 1. ganz in seiner Liebe zu leben und darin gleichsam zu ruhen; 2. um von seinem Geiste erfüllt, gestärkt, beherrscht und regiert zu werden; 3. um Ihm vollkommen und unzgetheilt anzugehören und nie mehr von Ihm getrennt zu werden, sondern lebend und sterbend mit Ihm vereint zu

bleiben; 4. endlich, um vollkommen Eins zu werden mit Jesus in Gesinnung und Gesittung in Handel und Wandel, im Leben und Sterben!

Ein vierter und letzter Punkt der Selbstprüfung vor der heiligen Communion besteht endlich darin, daß du, mein Christ, nachdenkest und untersuchest, ob nicht irgend einer von dir beleidigt worden sei und gegründete Klage wider dich habe. Mache alle Beleidigungen nach Kräften gut und suche den, der rechtlich etwas gegen dich hat, nach Möglichkeit zufrieden zu stellen. Hat aber dich Jemand beleidigt, so verzeihe von ganzem Herzen, und sei lieber der Erste als der Letzte, der die Hand zur Versöhnung darbiete. Kein Haß, kein Groll,

keine Abneigung, keine Feindschaft, keine Zwietracht darf an dir kleben, wenn du würdig empfangen willst das Sakrament der ewigen Liebe, jener Liebe, die sterbend noch für ihre Todfeinde bat!

Wenn du so, mein Christ, wohl geprüft und gereinigt, und von einer solchen Gesinnung und Meinung vor der heiligen Communion erfüllt bist, dann darfst du getrost und guten Muthes sein. Denn dann hast du der Mahnung des Apostels, dich selbst zu prüfen, entsprochen und kannst die feste Zuversicht hegen, daß das allerheiligste Sakrament dir wahrhaft zu einer Segensquelle aller Gnade und Hülfe wird für Zeit und Ewigkeit. Jesus Christus, dein Herr und Hei-

land, verleihe es dir um seiner  
unendlichen Liebe willen, auf  
die Fürsprache seiner reinsten  
Mutter Maria!

Amen.





## Communion-Andacht.

„Selig, die zum Hochzeitsmahle  
„des Lammes berufen sind!“  
Offenb. 19, 9.

Andachtsübungen vor der  
heiligen Communion.

A.

Gebet zu Gott dem Vater.



ingesunken auf  
meinen Knien,  
allmächtiger  
Gott, lieber,  
barmherziger  
Vater! erhebe ich  
Herz und Hände  
zu Dir und bete Dich im Geiste

der Demuth mit aller Ehr-  
 furcht an. Du hast mich heute  
 wieder zu dem königlichen Gast-  
 mahle Deines Sohnes berufen  
 und willst meine arme kraft-  
 lose Seele nähren und stärken  
 mit dem Brode des Lebens,  
 mit dem Lamm ohne Makel,  
 mit der Speise der seligen  
 Unsterblichkeit. O heiliges  
 Gastmahl, in welchem Christus  
 genossen, das Andenken seines  
 Leidens gefeiert, die Seele mit  
 allen Schätzen der Gnade er-  
 füllt und ihr das Unterpfind  
 der seligen Unsterblichkeit ge-  
 spendet wird!

Wer bin ich, o Herr, mein  
 Gott! daß Du meiner also ge-  
 denkest und mich würdigest, zu  
 diesem himmlischen Gastmahle  
 einzuladen? — Ach, ich bin  
 nichts anderes als ein arm-

feliger Sünder, nackt und bloß an allem Guten, voll von Mängeln, Fehlern und Gebrechen! Aber Du, o Gott der Heiligkeit! Du bist voll Huld und Erbarmen, und darum beruffst Du mich aus Gnade und Barmherzigkeit zu der Quelle alles Heiles, zum Genusse des heiligsten Sacramentes, zur innigsten Vereinigung mit meinem lieben Herrn und Heilande, damit ich in Ihm und mit Ihm Deines unaussprechlichen Gnadenreichthumes, Deines unsterblichen Lebens und Deiner ewigen Seligkeit theilhaft werde.

Sieh, gütigster Vater, lieber Gott! im demüthigen Gefühle meiner Armseligkeit und meines Unwerthes nahe ich mich und trete hinzu wie ein Kranker

zu dem Arzte des Heiles, wie ein Hungeriger zu dem Brode des Lebens, wie ein Dürstender zu dem Borne himmlischer Erquickung, wie ein Armer und Dürftiger zu dem reichen Könige Himmels und der Erde.

O verleihe, erbarmender Vater! daß ich nun Deinen vielgeliebten Sohn im heiligsten Sakramente mit solchem Glauben und Vertrauen, mit solcher Ehrfurcht und Demuth, mit solcher Liebe, Andacht, Absicht und Meinung empfangе, daß dadurch meiner Seele wahrhaft Heil und Gnade widerfahre; daß ihre Krankheiten geheilt, ihr Hunger und Durst gestillt, ihre Armuth bereichert und alle ihre unsterblichen Wünsche befriedigt werden. Erhöre mich, allgütiger Gott!



und laß mich nicht nur dies allerheiligste Sakrament, sondern auch dessen ganze Kraft und Gnadenwirkung empfangen. Laß mich den gebenedeiten Leib meines Herrn und Heilandes, den Er von der unbefleckten Jungfrau annahm, auch mit einem unbefleckten wahrhaft reinen Verlangen in mein Herz aufnehmen und die heilige Communion heute auf eine solche Weise feiern, daß dadurch die Engel und Seligen im Himmel erfreut, Dein väterliches Herz befriedigt und mein Glück und Heil mächtig gefördert werde. Amen.

B.

### Gebet zu Jesus.

Zur beliebigen Auswahl vor der  
heiligen Communion.

NB. Welche Gebete man sich auch jedesmal auswählen mag, das letzte, Nr. 5, wolle man allemal mitbenutzen.

1.

**H** göttlicher Heiland Jesus Christus! Du hast mich zum Tische Deiner Gnade berufen und willst meine arme Seele mit Deinem hochheiligen fleische und Blute speisen. Sieh, ich folge Deinem Rufe und wünsche als ein recht würdiger Gast vor Dir zu erscheinen. O hätte ich doch alle Andacht, alle frommen Begierden und Tugenden Deiner Heiligen, um mit denselben wie mit Blumen der

Liebe den Saal meines Herzens auszuschmücken und Dich, meinen Herrn und Gott, bei Deinem Eintritte mit den lieblichsten Wohlgerüchen zu erfreuen. Besäße ich doch, um Dich auf eine würdige Weise zu ehren, die Glorie Deiner heiligen Engel, die Inbrunst der Cherubim und Seraphim, den lebendigen Glauben der Patriarchen, die zuversichtliche Hoffnung der Propheten und die starkmüthige Liebe Deiner heiligen Apostel! Ja, wäre mir zu eigen die Standhaftigkeit der Märtyrer, die Treue der Bekenner und die Reinheit der Jungfrauen: o mit welcher Freude würde ich Dich dann, mein Heiland! in das Haus meiner Seele einführen und Dir den Aufenthalt darin

lieb und angenehm machen!  
 Leider aber ist mein ganzes  
 Herz, statt mit jenen erhabenen  
 Tugenden und Vollkommenheiten  
 geziert, nur mit Armuth  
 und Dürftigkeit erfüllt, und  
 reumüthig an meine sündige  
 Brust schlagend, muß ich mit  
 jenem Zöllner sprechen: „Herr!  
 sei mir armen Sünder gnädig!“

O Jesus! der Du meine  
 große Tugendarmuth siehst und  
 Dich dennoch erbarmend zu  
 mir herablassen willst, um  
 Deine Barmherzigkeit an mei-  
 ner Armseligkeit zu verherr-  
 lichen: sieh, ich komme zu Dir  
 im demüthigen Gefühle mei-  
 ner Unwürdigkeit, aber belebt  
 von dem festen Vertrauen, daß  
 Du Dich meiner annehmen und  
 selbst Dir mein Herz zu einem  
 angenehmen Aufenthalte zube-

reiten werdest. So strecke denn aus, o gütigster Jesus! Deine allmächtige Hand und entferne von mir, was immer Dir mißfällt und die Wirksamkeit Deiner Gnade verhindern kann. Thue auf die Schätze Deiner Güte und ziere meine Seele mit dem herrlichen Schmucke Deiner glorreichen Verdienste; lege ihr an das bräutliche Gewand der Unschuld und Gerechtigkeit, und mache sie auf diese Weise zu einem Gegenstande Deines göttlichen Wohlgefallens. Vor Allem aber gib mir den Geist der Zerknirschung und laß mich Dein fleisch essen und Dein Blut trinken unter Thränen der Reue über meine viele Sünden. Hilf mir, o unbeflecktes Lamm! Dich in ein reines Herz auf-

zunehmen und Dich in aller Treue darin zu bewahren.

O Jesus, meine Hoffnung, mein Trost, mein einziges Gut, mein Gott und Alles! erbarme Dich meiner und laß mich Gnade finden vor Deinem Angesichte! Amen.

2.

Sieh, o Jesus, mein Heiland und Erlöser! ich mache mich bereit, in Demuth des Herzens, mit Glauben und Vertrauen zu Deinem göttlichen Gnaden-tische zu treten, um mit dem Brode des Lebens gespeis't und mit allen seligen Früchten Deiner Erlösung erfüllt und bereichert zu werden. Ich glaube fest und ohne Zweifel, was Dein göttlicher Mund ge-

sprochen: „Ich bin das lebendige Brod, das vom Himmel gekommen ist und der Welt das Leben gibt!“ — Ich hoffe mit aller Zuversicht, was Du verheißten hast: „Wer von diesem Brode isset, der wird leben in Ewigkeit,“ — und ich liebe Dich von ganzem Herzen als meinen Herrn und Gott, als meinen Erlöser und Erretter, als mein höchstes Gut, als die Quelle meines Heiles, meines Glückes und meiner ganzen Seligkeit.

O großes, heiliges und herrliches Mahl des neuen und ewigen Gnadenbundes! ich vermag nicht zu begreifen die Wunder, die in Dir walten, aber glauben und vertrauen will ich dem Sohne Gottes, der sich mir in diesem Geheim-

nisse schenkt und keine leeren Verheißungen macht. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben; Er ist das Licht der Welt, und Jene, die Ihm folgen, wandeln nicht im Finstern, sondern haben das Licht des Lebens. Laß mir also, göttlicher Heiland! Dein Licht leuchten und erhelle die Augen meines Gemüthes, daß ich, gleich jenen Jüngern zu Emmaus, Dich erkenne an der Brodbrechung und an der Segnung des Kelches in Deinem heiligen Blute.

O Herr, mein Gott! wenn ich auf meine Armseligkeit hinschaue und auf mein großes Sündenelend, so möchte ich wohl fern bleiben von Deinem Tische und mit Petrus sprechen: „Herr! weiche von mir, denn

ich bin ein sündiger Mensch!"  
Aber wenn ich auf die großen  
und erstaunlichen Veranstal-  
tungen Deiner Liebe meine  
Aufmerksamkeit hinrichte und  
bedenke, wie Du eben die Arm-  
seligsten, die Elenden, die Krüpp-  
ler, die Lahmen, die Gebrech-  
lichen und die von der Mensch-  
heit gleichsam Verstoßenen voll  
Erbarmen zu Deinem Gast-  
mahle berufest, so fühle ich  
mich freudig ermutigt und  
von heiliger Hoffnung ange-  
regt, und mit Petrus rufe ich  
abermals aus: Herr! zu wem  
sollen wir gehen, wenn nicht  
zu Dir? Du hast Worte des  
Lebens und Speise des Lebens,  
und an der Großmüthigkeit  
Deiner Liebe, die Keinen ab-  
weist, läßt sich erkennen, daß  
Du wahrhaft bist der Sohn

Gottes und der Heiland der ganzen Welt!

Wohlan denn, o Jesus! so will auch ich mich aufmachen und mit Muth und Vertrauen mich Deinem göttlichen Gnademahle nahen, das Du uns armen und elenden Menschen in der Ueberschwenglichkeit Deiner Barmherzigkeit bereitet hast. O erwecke in mir einen wahren Hunger und ein heißes Verlangen nach der himmlischen Speise und gib, daß ich sie genieße mit heiliger Freude, mit herzlicher Dankbarkeit und innigster Liebe. Laß die segnende Kraft dieses hochheiligen Mahles mein ganzes Innere durchdringen und mich zu einem neuen, frommen, heiligen und himmlisch gesinnten Menschen umbilden, der



nicht mehr trachtet nach dem, was hienieden und vergänglich, sondern nach dem, was oben und ewig ist. Ja, göttlicher Heiland! laß mich auf eine so fromme, heilige und heilsame Weise Dein Fleisch essen und Dein Blut trinken, daß Du dadurch wahrhaft seiest in mir und ich in Dir, und daß fürder nichts mehr vermöge, mich von Deiner Liebe zu scheiden, sondern daß ich unter allen Wechselfällen dieses armseligen Erdenlebens Dir getreu verbleibe bis in den Tod, und dann empfangе die Krone des Lebens, die Du allen denen gibst, die Dich lieben.

Heiligste Jungfrau Maria! erflehe mir diese große Gnade von Deinem süßesten Sohne,

und hilf mir, daß ich ich Ihu  
mit aller Andacht, Liebe und  
Treue in mein Herz aufnehme,  
sodaß durch diese heilige Com-  
munion mein Glück und mein  
Wohl, mein Heil und meiner  
Seele Seligkeit gefördert und  
erreicht werde. Amen.

3.

Absicht und Meinung.

**L**iebreicher Erlöser! sieh,  
ich verlange Dein heilig-  
stes Sakrament in jener  
Absicht und Meinung zu em-  
pfangen, in welcher Du es  
am Vorabende Deines Leidens  
eingesetzt und Deinen Aposteln  
mit eigenen Händen ausge-  
spendest hast. Ich will es em-  
pfangen zur Verherrlichung  
Gottes, Deines himmlischen

Vaters, der aus unendlicher Liebe das Theuerste, was sein väterliches Herz besaß, Dich, seinen Eingebornen, zu unserer Erlösung und Beseligung dahin gab. Ich will es empfangen, um dankend und preisend die große Liebe zu verkünden, in welcher Du Dich dem Willen Deines himmlischen Vater unterzogst und um unserer willen gehorsam wurdest bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuze. Ich will es empfangen zur feierlichen Gedächtniß dieser Deiner großmüthigen Hingebung für uns und zur innigsten Dankbarkeit für Alles, was Du für unser Heil gethan und gelitten hast. Ich will es empfangen, um mit Dir in die innigste, liebevollste Vereinigung zu

kommen und durch nichts mehr von Deiner Liebe geschieden zu werden. Ich will es empfangen zur Ehre Deiner göttlichen Mutter, um durch ihre Fürsprache Kraft und Gnade zu erhalten, ihrem schönen Tugendbeispiele nachzufolgen und gleich ihr ein reines und unbeflecktes Leben zu führen. — Ich will es empfangen zum Troste und zum Heile meiner Seele, als den höchsten Beweis Deiner Liebe gegen mich und als ein sicheres Unterpfand meiner seligen Unsterblichkeit. Ich will es empfangen zur Erlangung Deiner Hülfe und Deines Beistandes in meinen Nöthen und Anliegen, besonders in diesem A., in welchem Du mir vorzüglich Deine Huld um Deiner holden



Mutter willen erweisen wollest, da ich sie auch als meine gütigste Mutter verehere und großes Vertrauen auf ihre Fürbitte setze. Ich will es endlich empfangen zur Wohlfahrt aller meiner Verwandten und Bekannten, Freunde und Wohlthäter, wie auch meiner Feinde, — zum Nutzen der ganzen katholischen Kirche, zum Heile der Lebendigen und zum Troste der Abgeschiedenen.

Laß Dir, o gütigster Heiland! diese meine Absicht und Meinung wohlgefallen und komme zu mir in der Fülle Deiner Liebe, gleichwie Du segnend, tröstend und begnadigend zu so vielen Sündern gekommen bist. Du bist einst eingekehrt in den öden Stall zu Bethlehem; ach, so kehre

denn auch ein in die armselige Hütte meines Herzens. Du kamst einst in das Haus des Zachäus und ließest demselben Heil widerfahren; ach, so komme denn auch in das Haus meiner Seele, denn sie bedarf Deines Heiles und Deines Segens gar sehr. Du verschmähtest einst nicht, in die Wohnungen der Zöllner und Sünder einzugehen und mit ihnen zu speisen; ach, so verschmähe denn auch jetzt nicht die geringe Wohnung, welche ich armer Sünder Dir zubereitet habe. Komm herein in dieselbe und halte mit mir Dein Abendmahl. Gib mir das Brod, welches herabgekommen ist vom Himmel, um der Welt das Leben zu geben, — Dein heiligstes Sakrament, — das Siegel des



neuen und ewigen Bundes, —  
die himmlische Speise der se-  
ligen Unsterblichkeit. Amen.

4.

## Zu Maria.

**U**nd nun wende ich mich  
an Dich, o heilige Maria,  
Du gnadenvolle Jung-  
frau und Mutter meines Herrn  
Jesus Christus, den ich jetzt  
durch die heilige Communion  
in mein Herz aufzunehmen  
bereit stehe! O süße Mutter!  
nimm Dich jetzt meiner so ganz  
in Deiner mütterlichen Liebe  
an und vermittele mir einen  
gnädigen Zugang zu Deinem  
geliebtesten Sohne; damit Er,  
der durch Dich mir zum Heile  
gegeben ward, mich auch jetzt  
bei der heiligen Communion  
durch Dich zu meinem Heile

in Gnade aufnehme. Ich bin ein Sünder und ermangele der Gerechtigkeit, die ich vor Gott haben soll. Darum wende ich mich zu Dir, o Zuflucht der Sünder! und bitte Dich herzlich, daß Du fürsprache für mich thuest und mit Deinen hochheiligen Tugenden und Verdiensten für mich einstehest. Deine fleckenlose Reinigkeit bringe mir zuwege die Versöhnung für alle meine unreinen Gedanken, Worte und Werke. Deine Gott wohlgefällige Demuth verschaffe mir Verzeihung alles dessen, was ich Sündliches durch Hochmuth und Eitelkeit begangen habe. Der Glanz Deines überaus reinen und sündenfreien Lebens bedecke die Menge meiner Vergehungen, und die fülle Dei-



ner guten Werke ersetze meine Armuth und Dürstigkeit darin.

O du, meine Herrin, meine Mittlerin, meine Fürsprecherin! nimm mich erbarmend bei der Hand und führe Du mich zu Deinem göttlichen Sohne; stelle mich Ihm vor und bitte Ihn, daß Er mich ganz in seine Huld und Liebe aufnehme und mich der Segnungen seines heiligen Sakramentes theilhaftig mache in vollem Maaße. Amen.

5.

Vor dem Hingange zur heiligen  
Communion.

**N**un will ich aufstehen und hingehen zu Dem, den meine Seele liebt. —  
Sieh, Herr! ich komme zu Dir

dem lebendigen Himmelsbrode,  
 der göttlichen Seelenspeise!  
 Nähre und stärke mich, daß  
 ich fortan ein frommes, ein  
 sündensfreies, ein gerechtes und  
 heiliges Leben führe. Aus mir  
 vermag ich nichts, aber Alles  
 mit Dir, wenn Du mich spei-  
 fest und stärkest. Komm also,  
 mein lieber Heiland! und gib  
 mir das Brod der Starken,  
 das Manna der Ueberwinder;  
 damit ich, gekräftigt durch das-  
 selbe, kämpfe den guten Kampf  
 gegen alle Versuchungen zum  
 Bösen, eifrig das Gute übe  
 und von Tugend zu Tugend  
 wandle bis zur seligen Voll-  
 endung.

Ich komme zu Dir, mein  
 gekreuzigter Heiland! Erwecke  
 mich, daß ich bei Deiner hei-  
 ligen Tafel mich Deines Sei-

dens und Sterbens dankbar erinnere. Du littest und starbst auch für mich; laß also den Werth Deines Leidens und Todes an mir nicht verloren sein. Gekreuzigter Jesus! Komm und lebe Du in mir und laß mich leben in Dir. Die Welt sei mir und ich der Welt gekreuzigt; damit ich der Sünde absterbe, der Gerechtigkeit lebe, und durch nichts von Deiner Liebe geschieden werde.

Ich komme zu Dir, o Jesus, Du Sünderarzt und Sünderfreund! Die Pharisäer und Schriftgelehrten sagten verachtend von Dir: „Er nimmt die Sünder auf und isset mit ihnen!“ — O gepriesen sei Dein süßestes und mildestes Herz, das sich also der Elenden erbarmt! Nimm auch mich

Sünder auf, gnädiger Gott und Heiland! Sprich auch mich los von aller Schuld und Strafe, und halte auch mit mir voll Erbarmen Dein göttliches Gnadenmahl! — Jesus! sei mir Sünder gnädig! Jesus! sei mir Sünder barmherzig! — Jesus! verzeihe mir alle meine Sünden und laß mich Gnade vor Dir finden!

Ich komme zu Dir, o Jesus, Du Sohn Gottes und Heiland der Welt! Du willst, daß ich Eins werde mit Dir in Gesinnung und Gesittung, in Liebe, Handel und Wandel, in Frömmigkeit, Gerechtigkeit und Heiligkeit des Lebens. O so komm denn, vereinige Dich mit mir und hilf mir, daß ich werde himmlisch ge-

sinnt, keusch und rein, sanftmüthig und demüthig, liebevoll und wohlthätig, unermüdet im Gutes thun, freundlich, gerecht, milde und gütig in meinem ganzen Betragen, wie Du es gewesen bist, als Du in Menschenhülle unter den Menschen wandeltest. Du hast uns ein Beispiel gegeben, damit wir in Deine Fußstapfen eintreten und Dir nachfolgen.

Dein Wort belehre mich;  
Dein Beispiel führe mich;  
Deine Gnade stärke mich!

Mit diesem Verlangen, Eines zu werden mit Dir, göttlicher Heiland! trete ich zu Deinem heiligen Tische, den Du uns in der Fülle Deiner Liebe bereitet hast. Voll von Dir und leer von mir möchte ich von demselben zurückkehren. Nicht

mehr mir, sondern Dir verlange ich zu leben. Erfülle dies Verlangen und gib, daß mein Glaube lebendig, meine Hoffnung zuversichtlich, meine Liebe inbrünstig und meine Vereinigung mit Dir vollkommen werde, sodaß ich mit Deinem Apostel sagen könne: „Ich lebe, aber nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir!“

Komm heiliger Geist und bewirke dieses in mir durch die Macht und Kraft Deiner Gnade!

Ihr aber, lieben Engel und Heiligen! bittet für mich. Und Du, meine liebe Mutter Maria! Komm und nimm mich bei der Hand. Führe mich zu Deinem Sohne; empfehl mich Deinem Sohne; stelle mich Deinem Sohne vor. Bitte für mich,



o heilige Jungfrau und Mutter!  
damit ich eine huldreiche Auf-  
nahme finde und bei dieser  
heiligen Communion von mei-  
nem lieben Herrn und Heilande  
mit allen Gütern des Heiles  
und der Gnade gesegnet werde  
für Zeit und Ewigkeit. Amen.

„Als nun Jesus mit seinen  
„Jüngern zu Tische saß, da  
„nahm Er das Brod in seine  
„heiligen Hände, erhob seine  
„Augen zu seinem Vater im  
„Himmel, dankte, segnete das  
„Brod, brach es und reichte  
„es den Jüngern dar, sprechend:  
„Nehmet hin und esset:  
„Dieses ist mein Leib, der  
„für euch hingegeben wird  
„in den Tod! — Dieses  
„thut zu meinem An-  
„denken!“

O unaussprechliches Geheimniß göttlicher Liebe und Erbarmung! sieh, wie einen Tropfen in den unermesslichen Ocean, so versenke ich in Dich meine arme sündige Seele, und spreche mit Glauben und Vertrauen: „Der Leib meines Herrn Jesus Christus speise und bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.“

Nach der heil. Communion.

**H**ochgelobt und angebetet sei ohne End' das allerheiligste und göttliche Sakrament!

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Glorie und Herrlichkeit, — voll seiner Barmherzigkeit und Liebe!

Gepriesen sei der Herr, unser  
Heiland und Erlöser, der seine  
Freude hat, bei uns armen  
Menschen zu sein!

O höchstes Gut, o Heil der Welt!  
Der Friede ruht in deinem Zelt;  
Ich grüße Dich mit frohem Sinn,  
Und geb' mich Dir zu eigen hin!  
Sei hochgelobt, gebenedeit,  
O Du mein Heil in Ewigkeit!

### Begrüßung.

**M**eister! sei gegrüßt!  
So grüße und küsse ich  
Dich, liebster Heiland!  
da Du in mein Herz einge-  
fehrt bist, um in demselben  
Wohnung zu nehmen. Es ist  
dies wahrhaft nicht ein Judas-  
fuß, Du weißt es, Allwissen-  
der! sondern es ist ein Kuß  
aufrichtiger, treuherziger, dank-  
barer, reumüthiger und hin-

gebender Liebe. Ich grüße und küsse Dich in Vereinigung der Liebe, mit welcher Maria, Deine gebenedeiteste Mutter, Dich grüßte und küßte, als sie Dich, in die Windeln ihrer Armuth gehüllt, zum ersten Male in die Krippe legte. — Ich grüße und küsse Dich ferner in Vereinigung mit jener Liebe, welche das Herz Deines Nährvaters Joseph erfüllte, da zum ersten Male sein irdisches Auge Dich, den himmlischen Erretter, anschaute und er voll hoher dankbarer Inbrunst Dich an sein keusches Herz drückte. — Ich grüße Dich mit der Liebe der heiligen Engel, der frommen Hirten und der Weisen aus dem Morgenlande, welche alle voll heiligen Dankes zu Gott Dein



Erscheinen in dieser Welt freudigst begrüßt haben. — Ich grüße und küsse Dich endlich in Vereinigung mit jener sehnsüchtigen Liebe, mit welcher der greise Simeon im Tempel Dich begrüßte und küßte, da er Dich auf seine Arme nahm und voll dankender Begeisterung sein Nunc dimittis sprach: „Nun entlässest Du, o Herr, Deinen Diener in Frieden; denn meine Augen haben Dein Heil gesehen, welches Du uns im Angesichte aller Völker bereitet hast, als das Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel!“

Die Ehre sei Gott — † dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Wie im Anfange, so auch

jetzt, und allezeit und in alle  
Ewigkeit. Amen.

### Gebete

zur Auswahl nach der heiligen Com-  
munion.

NB. Auch hier kann man bei jeder Num-  
mer abbrechen, aber nie soll man das Ge-  
bet No. 6 übergehen. Uebrigens wird man  
wohl thun, sich mit dem Inhalte sämt-  
licher Gebete bekannt zu machen, um sie  
immer recht anwenden zu können. Jedes  
derselben hat seinen besondern Werth.

1.

**N**un besitze ich Dich, o  
mein Jesus! inmitten  
meines Herzens, und mit  
Dir besitze ich Alles, was wahr-  
haft wünschenswerth ist im  
Himmel und auf Erden. Was  
kann nun die ganze Welt mir  
an Edlem, Gutem und Schönem  
bieten, das ich nicht in Dir  
schon überschwenglich hätte?

Und was sind alle Schätze, die das weite Erdenrund in sich birgt, gegen Dich, den einzigen Schatz des Himmels, den meine Seele jetzt in sich verschließt? Sie alle mit einander vermögen nicht mein Heil zu bewirken, und den Durst meines Herzens nach Seligkeit zu stillen; das kannst nur Du, o Herr, mein Gott, mein Erlöser und Seligmacher! — O so sei denn wahrhaft willkommen, mein Immanuel, Du Trost meines Lebens, Heil meiner Seele, Freude meines Herzens, einzig wahres Gut, das mich ewig zu beglücken vermag! Sei willkommen, gelobt und gepriesen in diesem meinem Herzen, das Du nun mit Deiner heiligen Gegenwart erfüllst und mit dem Glanze

Deiner Gottheit verklärest!  
 Sieh, in den Abgrund meines  
 Nichts sinke ich vor Dir nieder  
 und bete in tiefster Ehrfurcht  
 Deine göttliche Majestät an,  
 die sich so tief herabließ, um  
 bei mir, einem der Geringsten  
 unter den Sterblichen, einzu-  
 kehren und den Reichthum  
 Deiner Herrlichkeit an meiner  
 Armseligkeit zu offenbaren! O  
 heilig, heilig, heilig ist Gott,  
 der Herr der Heerschaaren!  
 Himmel und Erde sind voll  
 seiner Herrlichkeit, Weisheit  
 und Güte! Hosanna dem  
 Sohne Gottes! Gelobt und  
 gepriesen sei, der da zu mir  
 gekommen ist, Hosanna dem  
 Sohne Gottes!

O Jesus, mein Herr und  
 mein Gott! was ist doch der  
 Mensch und das Menschenkind,



daß Du seiner so liebevoll gedenkest und Dich so gnädig zu ihm herablässest in den Staub seiner Niedrigkeit? Fürwahr, staunen müssen selbst die Himmel über eine solche Huld und voll Bewunderung anbeten die Größe Deiner Erbarmung!

Da es Dir nun aber gefallen hat, o lieber Herr und Heiland! so mildreich mit mir zu handeln und Dich segnend und erbarmend zu mir herabzulassen: sieh, so werfe ich mich voll der süßesten Hoffnungen in die Arme Deiner Barmherzigkeit und überlasse mich ganz dem Zuge Deiner allmächtigen, weisen und gütigen Liebe. O ziehe mich an Dich und gestalte mich so, wie Du mich haben willst. Gib mir, was mir gut, und nimm mir,

was mir schädlich ist. Mein  
 ganzes Leben und Lebensloos  
 lege ich getrost in Deine lieben  
 Hände und stelle Dir anheim  
 mit völliger Ergebung alle  
 meine Angelegenheiten, meine  
 Wünsche, Hoffnungen und Be-  
 sorgnisse: ordne sie alle nach  
 Deinem allerheiligsten Wohl-  
 gefallen und schalte mit mir,  
 wie es Dir zur Ehre und mir  
 zum Heile gereicht. Sei mein  
 Licht und mein Rath in dun-  
 keln und schwierigen Fällen  
 des Lebens, meine Kraft und  
 meine Stütze in der Schwach-  
 heit, mein Trost in den Lei-  
 den, mein Ruhepunkt in den  
 Freuden, meine Hülfe in der  
 Noth, mein Heil im Leben,  
 mein Leben im Sterben, meine  
 Seligkeit in der Ewigkeit. Amen.



2.

„Mein Geliebter ist mein und ich  
bin sein!“ Hohel. 2, 16.

**M**ein Jesus ist mein!  
Ihn will ich umfassen  
Mit heißem Verlangen,  
Ihm gänzlich mich weih'n.  
Wohl lebe die Welt  
Und was ihr gefällt:  
Mein Jesus ist mein!

Mein Jesus ist mein!  
Ihm schwör' ich auf's neue  
Die Liebe und Treue;  
Ihn lieb' ich allein!  
Ich halte den Schwur  
Dem Herrn der Natur:  
Mein Jesus ist mein!

Mein Jesus ist mein!  
Nicht irdische Freuden,  
Nicht Trübsal und Leiden,  
Nicht Schmerzen und Pein  
Verscheuchen mich fern  
Vom liebenden Herrn;  
Mein Jesus ist mein!

Mein Jesus ist mein!  
O göttliche Speise,  
Du weihest zur Reise  
Der Ewigkeit ein.

Laß hören mich dort  
Das tröstliche Wort:  
Dein Jesus ist dein!

3.

**B**armherziger und mild-  
thätigster Herr Jesus  
Christus! Du hast Dich aus  
übergroßer Erbarmung herabge-  
lassen, mich armseliges Geschöpf  
zu besuchen und in das Haus  
meiner Seele einzukehren: aber  
warum und wozu bist Du zu  
mir gekommen? Ohne Zwei-  
fel, um die Schätze Deiner  
Barmherzigkeit mir zu er-  
schließen und mich mit den  
Segnungen Deiner Liebe zu  
erfreuen. Nun so erfülle denn,  
wozu Du gekommen bist, und  
zeichne Deine Einkehr bei mir  
durch Gnaden und Erbar-  
mungen so aus. wie Du es

während Deines Erdenwandels stets zu thun pflegtest.

Du kehrtest einst ein auf der Hochzeit zu Kana und hast dort auf die Fürsprache Deiner süßesten Mutter zu Gunsten der armen Brautleute Dein erstes Wunder gewirkt, Wasser in Wein verwandelt. O erzeige auch mir, um Deiner holden Mutter willen, die Wunder Deiner Barmherzigkeit und als erstes und vorzüglichstes verwandle meine Lauigkeit in Deinem Dienste in Inbrunst und Eifer des Geistes, — meine Unbeständigkeit im Guten in Treue und Beharrlichkeit, — meine Sündhaftigkeit in Heiligkeit des Lebens, — meinen ganzen irdischen Sinn und Wandel in einen himmlischen und Dir wohlgefälligen.

Du bist einst eingekehrt in das Haus des Pharisäers Simon und hast daselbst der Sünderin Magdalena viele und große Sünden vergeben, weil sie viel und mit großer Liebe Dich liebte. Sieh, auch ich liebe Dich, lebenswürdigster Heiland! und wünsche und begehre immer größere Liebe zu Dir. Aus dieser Liebe bereue ich alle Vergehungen meines Lebens und verspreche, Dich nie mehr, wenigstens nie mehr mit Vorbedacht, zu beleidigen. Laß daher, barmherziger Jesus! vergeben und vergessen sein auf ewig, was ich Sündliches beging. Laß aber auch, da Du mir viel zu vergeben hast, mich fortan Dich viel lieben, und wie Deine Huld sich gegen mich täglich vermehrt, also

auch meine Liebe zu Dir mit jedem Tage zunehmen.

Du kehrtest einst ein in das Haus des Zachäus und liehest demselben Heil und Gnade widerfahren. Sieh, gnädiger Heiland! auch in mein Haus gehest Du heute mit mir ein und ich hoffe zu Deiner Güte, daß Du es nicht leer an Deinen Segnungen lassen werdest. Du weißt am besten, wo es Deiner Gnade und Deiner Hülfe am meisten benöthigt ist, und kannst ihm mehr Gutes erweisen, als ich armer Mensch zu bitten und zu verstehen vermag. O so gieße denn aus die Schätze Deines Heiles über dieses Haus und segne alle seine Bewohner in geistigen und leiblichen Dingen. Entferne aus demselben jedes

sündliche Wesen und Alles,  
was Dir mißfällt, und laß mit  
Dir einkehren Frieden und Ein-  
tracht, Gottesfurcht und Fröm-  
migkeit, Gerechtigkeit und Treu-  
herzigkeit, wechselseitiges Wohl-  
wollen und brüderliche Liebe.

Du bist, göttlicher Heiland!  
während Deines Erdenwandels  
in unzählige Hütten des Jam-  
mers und der Noth eingekehrt,  
hast jedes menschliche Elend  
hinweggenommen und Dich in  
Allem als den Erlöser der  
Welt bewiesen. Du hast die  
Betrübten getröstet, die Sünder  
begnadigt, die Armen versorgt,  
die Kranken geheilt, die Pres-  
haften erledigt und selbst die  
Todten in's Leben zurückge-  
rufen. — O Jesus, Du Sohn  
Davids! Sohn Gottes und der  
allerseligsten Jungfrau Maria!

erbarme Dich auch meiner in allen meinen Anliegen und Bedürfnissen, in meinen Schwächen und Gebrechen. Sei mein Trost in der Betrübnis, meine Zuflucht in der Verlassenheit, mein Schutz in Gefahren, meine Hülfe in der Noth, mein Heil in der Krankheit, mein Leben im Tode. Sei mir wahrhaft Heiland, Erlöser und Seligmacher. Amen.

4.

**H**err Jesus Christus! Du bist nun heute wieder in meine Seele eingekehrt und willst mir, wie ich sicher hoffen darf, viele und große Gnaden erweisen, wenn ich nur entschlossen bin, dieselben redlich zu meinem Heile zu benutzen.

Du willst sie mir ertheilen als Talente, mit welchen ich wuchern und durch eifrige Tugendübung mir Schätze für das ewige Leben erwerben soll. O so schenke mir denn, gütigster Heiland! vor Allem die Gnade, daß ich bei allen Dingen aus Liebe zu Dir und zu mir auf meinen ewigen Gewinn Bedacht nehme und jede Stunde meiner Gnadenzeit auf solche Weise auszukaufen suche, daß sie Werth und Geltung vor Dir habe. Bewahre mich, daß ich mich nie zu tief in das Irdische verwickle und bei den Sorgen für das Zeitliche das einzig nothwendige Geschäft für die Ewigkeit vernachlässige. Laß mich vor Allem, in Allem und durch Alles zuerst nach Deinem Reiche und nach der



dazu erforderlichen Gerechtigkeit streben, und dann alles Andere für den hinfälligen Leib als eine Zugabe mit getroster Zuversicht von Deiner Güte erwarten. „Ich muß den Willen Dessen thun, der mich gesandt hat, und in seinem Auftrage wirken, so lange es Tag ist; denn bald bricht herein die Nacht des Todes, wo Niemand mehr wirken kann!“ So sprachst und handeltest Du, Sohn Gottes und Heiland der Welt! und Dein Wort und Beispiel müssen die unabänderliche Richtschnur meines Lebens sein. Mit Dir muß ich das Gute wirken, die Tugend üben, mich der Gerechtigkeit befleißigen und nach der Heiligkeit streben; mit Dir muß ich kämpfen und leiden, handeln

und wandeln, leben und sterben, wenn ich dereinst bei Dir den Lohn der ewigen Seligkeit genießen will. Und hiezu hast Du Dich selbst mir heute wieder in der heiligen Communion geschenkt. Mit Dir vereinigt, wie der Rebstock mit den Rebzweigen, soll ich, durchdrungen von den Säften und Kräften Deiner Gnade, gleichsam grünen und blühen in allen Tugenden und viele Früchte des Guten tragen für das ewige Leben. O glücklich, wenn ich in Deiner Kraft und in Deinem Geiste handle und wandle, und von einer Communion zur andern ein immer größeres Wachstum in der Tugend zeige, sodaß ich von Gnade zu Gnade, von Kraft zu Kraft, von Tugend zu Tu-



gend fortschreite, bis ich dereinst mit seligen Früchten geschmückt zu Dir in das himmlische Sion gelange und aus Deinem Munde mit den freudigen Worten bewillkommt werde: „Wohlan, o guter Knecht! ich habe dich in Wenigem getreu gefunden, darum will ich dich jetzt über Vieles setzen!“

Liebster Jesus! laß mich eines solch seligen Endes immerdar gedenken und mit allem Eifer darnach streben, durch gute Werke meinen Beruf zur ewigen Seligkeit sicher zu machen. O wie viel Gutes erweistest Du Deinen Getreuen schon in diesem armseligen Leben! Wie gibst Du Dich ihnen so ganz aus Liebe dahin! Wie begnadigest Du sie,

wie beschützeſt Du ſie, wie erleuchteſt und ſtärkeſt Du ſie, wie tröſteſt Du ſie, wie verſorgeſt Du ſie und wie ſegneſt Du ſie mit allen Segnungen in zeitlichen und ewigen Dingen! Handelſt Du demnach ſchon ſo überaus gütig mit uns hier in der fremde und im Lande der Prüfung, was wirſt Du uns dann nicht einſt Alles erweiſen dort oben in unſerer ewigen Heimath, in dem Lande der ſeligen Belohnungen! — O glücklichſelig, die bei Dir in Deinem Hauſe wohnen, o Herr! und in ihr himmliſches Erbe eingegangen ſind! Dort ſättigeſt Du ſie unverhüllt mit dem Manna der ſeligen Unſterblichkeit und tränkeſt ſie aus dem Ströme unausſprechlicher Wonnen. Weil ſie hienieden

den guten Kampf der Tugend gekämpft und ihren Glauben voll freudiger Hoffnung durch Werke der Liebe bewährt haben, darum feiern sie nun oben bei Dir ein ewiges Siegesfest und tragen die Kronen des unsterblichen Lebens. Kein Mangel und keine Beschwerde drückt sie mehr, kein Feind vermag sie mehr zu kränken und zu verfolgen, kein Unge- mach sie mehr zu treffen, kein Leid und keine Widerwärtig- keit sie mehr zu erreichen. Alle Thränen hast Du, o lieber Heiland! von ihren Augen ab- gewaschen und aus ihren Blicken glänzen nun die Strah- len der seligsten Freude! — O selig, überaus selig, die zum Hochzeitsmahle des Lam- mes berufen und hinüber-

gelangt sind in die ewige Herrlichkeit!

O mein Jesus! billig gedenke ich dieser Seligkeit heute, wo Du Dich mir als ein sicheres Unterpfand derselben gegeben und geschenkt hast. Denn die heilige Communion knüpft hier auf Erden die selige Vereinigung an, die wir dereinst im Himmel ewig mit Dir genießen sollen; und je öfter und würdiger ich hinzutrete, desto inniger und fester schlingt sich das Band; desto lebendiger wird mein Glaube, desto freudiger meine Hoffnung, desto inniger meine Liebe und desto sicherer meine Auserwählung. O mein Heiland! erhalte und bewahre mich in Deiner heiligen Gemeinschaft; stärke mich in derselben durch den öftern



Genuß Deines himmlischen Mahles, und gib, daß ich Dir anhänge in unwandelbarer Liebe und Treue bis zu meinem seligen Ende. Amen.

3.

(für Leidende und Bedrängte.)

**M**ildester Herr Jesus Du allmächtiger Tröster und Helfer in allen Leiden und Nöthen! sieh, in festem Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit und Güte wende ich mich an Dein erbarmungsreiches Herz und bitte Dich um Deinen Trost und Deine Hülfe in meinem gegenwärtigen betrübteten Zustande. Du bist zu mir gekommen und hast nicht den armseligen Aufenthalt meines Herzens verschmäht; o

so verschmähe auch nicht, mir  
 Dein göttliches Erbarmen zu  
 erweisen und mir in gleicher  
 Huld zu helfen, wie Du so  
 vielen Betrübten und Bedräng-  
 ten geholfen hast, als Du sicht-  
 bar hier auf Erden wandeltest  
 und segnend, tröstend und er-  
 freuend in die Hütten und  
 Wohnungen der Hülfbedürf-  
 tigen einkehrtest.

O barmherziger Jesus! Du  
 bist fürwahr das, was Dein  
 heiligster Name bedeutet: Hel-  
 fer, Retter, Tröster und Er-  
 löser! Du bist der Inbegriff  
 aller Milde und Erbarmung,  
 der Quell alles Trostes und  
 aller Hülfe, die Arznei für alle  
 Uebel und Gebrechen. Du  
 bist der barmherzige Samaritan,  
 der für alle Leiden und Wider-  
 wärtigkeiten Heil und Heilung

hat; der sich Aller erbarmt und Keinen unbegnadigt lassen will. O so erbarme Dich denn auch meiner und erzeuge auch mir Deine unaussprechliche Barmherzigkeit, Du Heiland Aller, die Dir glauben und vertrauen!

Sieh, Du bist voll göttlicher Milde zu mir gekommen und hast Dich mir selbst als die Quelle aller Gnaden geschenkt. O so öffne mir denn heute besonders die Schätze Deiner göttlichen Barmherzigkeit und laß mich Dein Heil schauen und Deine Hülfe erfahren. Laß auch mich tief in meinem Innern das süße und tröstliche Wort vernehmen, das Du einst zu dem Zöllner Zachäus sprachst, als Du in sein Haus einkehrtest: „Heute ist diesem Hause Heil widerfahren!“

O liebster Jesus! sieh, ich  
umfasse Dich mit aller Kraft  
meiner Seele und lasse Dich  
nicht, bis Du Dich meiner er-  
barmest und mir helfest! Mein  
ganzes Vertrauen habe ich auf  
Dich gesetzt, und Du wirst  
mich nicht zu Schanden werden  
lassen in Ewigkeit!

Dich, mein Jesus! laß ich nicht;  
Bei Dir find' ich Heil und Leben;  
Du bist meine Zuversicht,  
Hast Dich selbst ja mir gegeben.  
Laß darum an Deinem Heil  
Heut' mich haben vollen Theil!

Treuer Jesus! laß mich nicht;  
Sei mein Trost in den Beschwerden.  
Sei mir Helfer, Rath und Licht:  
Laß mich nicht zu Schanden werden.  
Sei mein Heil hier in der Zeit,  
Sei mein Glück in Ewigkeit.  
Amen.

6.

### Aufopferung der heiligen Communion.

Zu Gott dem Vater.

**B**armherziger Gott und Vater! Du hast mir nun wieder in der heiligen Communion das Theuerste, was Dein väterliches Herz besitzt, Deinen innigst geliebten Sohn gegeben und geschenkt; sieh, ich komme und nahe mich Dir, um mit dieser kostbaren Gnadengabe Dir ein reines, ein heiliges, ein vollkommenes und Dir wahrhaft wohlgefälliges Opfer zu entrichten. Ich opfere Dir auf diesen Deinen geliebtesten Sohn mit seinen göttlichen Tugenden, Verdiensten und Vollkommenheiten,

als das vortrefflichste Lobopfer zur Verherrlichung Deiner Majestät; — als das vollkommenste Dankopfer für alle Gnaden und Wohlthaten, mit welchen Du mich während der ganzen Zeit meines Lebens gesegnet hast; — als das vollgültigste Sühnopfer für alle meine Sünden und Vernachlässigungen; — als das kräftigste Bittopfer zur Erlangung Deiner göttlichen Gnadenhülfe in allen meinen Nöthen und Anliegen, besonders in diesem N. N.

O mildester Gott und Vater! sieh in Gnaden herab auf diesen Deinen innigst geliebten Sohn, den ich Dir hier auf dem Altare meines Herzens zum Opfer darbringe. Durch das ewige Wohlgefallen Dei-

nes väterlichen Herzens an Ihm bitte ich Dich, verzeihe mir Alles, wodurch ich mich während der ganzen Zeit meines Lebens Dir mißfällig gemacht habe, und laß vergeben und vergessen sein alle Sünden, die ich beging. Hilf mir und stehe mir bei, daß ich fortan nicht wieder durch Untreue das heilige Band der Communion zerreiße, welches mich jetzt mit Deinem Sohne und durch Ihn mit Dir, o Vater! und dem heiligen Geiste so innig verbindet. Ewig ferne sei es, daß diese heilige Communion dereinst mein Gericht erschwere, sondern sie werde, Deiner väterlichen Absicht gemäß, in mir wahrhaft zu einer Segensquelle, die hinüberfließt in das ewige Leben.

So laß denn, o lieber Gott und Vater! meine heutige heilige Communion wahrhaft gesegnet sein. Laß sie gesegnet sein nicht allein für mich, sondern auch für meine Angehörigen, für meine Anverwandten, Bekannten, Freunde und Gönner, wie auch nicht minder für meine Feinde. Laß sie gesegnet sein für Alle, die durch das heiligste Sakrament mit mir ein und demselben Glauben verbunden sind und die heilige brüderliche Gemeinschaft jenes Leibes bilden, wovon Christus das Haupt ist. Laß, lieber Vater! diese heilige Communion insbesondere noch für diejenigen gesegnet sein, für die Du selbst willst, daß ich zunächst beten soll, sie mögen noch hienieden pilgern oder



bereits in Deinem Frieden entschlafen sein. Sieh an, gütigster Vater! das Angesicht Deines geliebten Sohnes, und um seinetwillen schenke uns Allen Dein väterliches Erbarmen. Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm segne mich und Alle mit himmlischem Segen in allen Gnaden, Gaben und Gütern des Heiles. Friede, Trost, Heil und Segen werde uns zu Theil hier auf Erden, und die ewige Seligkeit im Himmel.

Dies Alles erwirke uns Maria, unsere geliebte Mutter und himmlische Königin, durch ihre glorreichen Verdienste und mächtige Fürbitte bei Jesu, ihrem Sohne, unserm lieben Herrn und Heilande. Amen.

7.

**Beschluß.**

Gebet um den Segen.

**N**un beschließe ich meine Andacht, süßester Heiland! und bitte Dich, Du wollest mir zu allen Deinen Gnadenerweisungen auch noch Deinen göttlichen Gnadensegen ertheilen. Segne mein verrichtetes Gebet und den Empfang der heiligen Communion so an meiner Seele, daß sie nicht nur dreißig-, sondern sechszig- und hundertfältige Frucht hervorbringe und eine Quelle des Heiles und des Segens für mich werde, die hinüberfließe in das ewige Leben. Ich übergebe Dir nochmals mein ganzes Herz mit all seinen Wünschen, Anliegen,

Bitten und Begehungen, und hoffe besonders hierin U. Deine gnädige Hülfe zu erlangen. Laß, göttlicher Heiland! mich heute die Segnungen Deiner Liebe in vollem Maße erfahren und eine reiche Erhörung meines armen Gebets finden.

Segne imgleichen, o Jesus! meine Angehörigen, meine Anverwandten, Bekannten und Freunde, sowie Alle, die sich in mein Gebet empfohlen haben oder für die Du willst, daß ich besonders beten soll. Wende ihnen einen Theil der Gnaden meiner heutigen heiligen Communion zu und erfreue sie mit vielen und großen Erweisungen Deiner Barmherzigkeit.

Auch für meine Feinde bitte ich Dich, gütigster Heiland!

aus der Tiefe meiner Seele.  
 Schenke ihnen alles Gute, be-  
 sonders ein versöhnliches Herz.  
 Hilf, daß ich meinerseits Alles  
 anbiete, um den getrübten  
 Frieden, die brüderliche Ein-  
 tracht und Liebe herzustellen.  
 fern, ewig fern sei von mir  
 Hader, Zank, Neid und Streit!

Segne, lieber Jesus! die  
 ganze heilige Kirche mit ihrem  
 Oberhirten N. N., und gieße  
 über sie aus die fülle Deiner  
 Gnaden und Erbarmungen.  
 Laß die Sünder bekehrt, die  
 Gerechten gestärkt, die Un-  
 wissenden belehrt, die Verirr-  
 ten und Verführten zurecht-  
 gewiesen und gerettet werden.  
 Erbarme Dich der Armen,  
 Leidenden und Bekümmerten:  
 tröste die Kranken, begnadige



die Sterbenden und gib den Hingeschiedenen die ewige Ruhe.

Segne, beglücke und beselige Alle, für welche zu leiden und zu sterben Du Dich gewürdiget hast. Laß keine Seele verloren gehen, für die Dein theures Blut geflossen ist.

Deiner Milde und Güte, o göttlicher Heiland! sei Alles empfohlen und anheimgestellt. Du kannst mehr thun, als wir zu bitten und zu verstehen vermögen. Thue denn und lenke alles in Deinem Segen.

Sieh, o Jesus! in Demuth auf meinen Knieen liegend, mit gesenktem Haupte und gefalteten Händen bitte ich Dich um Deinen göttlichen Segen. Strecke aus Deine milde Hand und segne mich in der Macht und Kraft Deiner Gnade im

Namen — † des Vaters, und  
des Sohnes, und des heiligen  
Geistes. Amen.

8.

Zu Maria.

**S**eligste Jungfrau Maria,  
meine Herrin, Mutter  
und Königin! zu Dir  
wende ich mich nun mit dem  
kindlichsten Vertrauen und  
stelle mich wie von neuem  
unter deinen mütterlichen Schutz.  
O bewahre und erhalte mich  
in der seligen Gemeinschaft  
und heiligen Liebesvereinigung,  
in welcher ich nun das hohe  
Glück habe, mit Deinem gött-  
lichen Sohne zu stehen. Du  
weißt, in welch gebrechlichem  
Gefäße ich diesen kostbaren  
Schatz trage und wie bald er  
durch meine Schuld verloren

gehen kann. Darum verlaß mich zu keiner Zeit, sondern umgib mich immerdar mit Deiner Sorgfalt und Liebe, damit ich unter Deinem Schutze allen Gefahren glücklich entgehe und in der Gemeinschaft mit meinem Jesus in aller Treue verharre.

Alle Bitten und Anliegen, die ich heute an das erbar- mungsreiche Herz meines Er- löfers gerichtet habe, empfehle ich, o gütigste Mutter! Deiner Fürsprache und Vermittelung an. Dir wird Alles reichlich gewährt und keine Gnade ver- sagt. Darum zeige denn heute besonders, daß Du meine Mut- ter bist und laß mich die Wir- kungen Deiner Macht und Güte in allen meinen Herzens- anliegen erfahren. Erhöre

mich, o süße heilige Jung-  
frau und Mutter Maria! Amen.  
Ablassgebete siehe S. 272.

### Schlussermahnung.

**D**er Tag der heiligen  
Communion, mein Christ,  
soll dir ein vorzüglich  
heiliger Tag sein und nichts  
soll an demselben die selige  
Vereinigung stören, welche du  
mit deinem lieben Herrn und  
Heilande eingegangen bist.  
fliehe demnach an diesem  
Tage mehr als je die Orte  
eiteler Vergnügungen und ge-  
sellschaftlicher Zusammen-  
künfte. Meide unnütze Ge-  
spräche und überhaupt Alles,  
was Dein Gemüth von dem  
innigen Umgange mit dem  
göttlichen Gäste deiner Seele  
abziehen könnte. Er ist doch

wahrhaft all deiner Aufmerksam-  
keit werth und verdient ge-  
wiß diejenige Rücksicht, die du  
deinem besten Freunde, wenn  
er dich besucht, erweist. Be-  
schäftige dich demnach mit  
Ihm in allen deinen Gedanken,  
Worten und Werken, indem  
du dieselben Ihm heiligest und  
dafür sorgest, daß nichts Be-  
leidigendes gegen Ihn darin ein-  
fließe. Gehe, wenn es ge-  
schehen kann, oft mit Ihm in  
die Einsamkeit und bitte Ihn  
in der Stille deines Herzens,  
daß Er dich ganz an sich ziehe  
und die Wunder seiner Liebe  
reichlich in dir wirke. Ge-  
denke der unaussprechlichen  
fülle seines Segens und sei-  
nes Heiles, die Er dir zuge-  
dacht hat, und verlange mit  
Zuversicht von Ihm Gnade

um Gnade. Sieh, Er hat sich dir selbst gegeben, und will mit Sich dir Alles schenken, was dich zeitlich und ewig beglücken kann. O erkenne diese Gnadenstunde und suche sie zu benutzen. Schließe dich immer enger an sein liebevolles Herz, umfasse Ihn oft mit den Armen des Glaubens und der Liebe und sprich mit der beglückten Braut im Hohenliede: „Ich habe gefunden, den meine Seele liebt; ich will Ihn halten und nie mehr entlassen!“

Sieh, mein Christ, dein Heiland hat dich am Morgen in der heiligen Communion besucht; statte du Ihm am Nachmittage deinen Gegenbesuch ab vor seinem heiligsten Sacramente. Erneuere dort vor Ihm deine guten Vorsätze und

Entschliefungen, Ihm ganz anzugehören und nie mehr von seiner Liebe weichen zu wollen. Bitte Ihn reumüthig um Verzeihung, wenn du in einen Fehler gefallen bist, und laß deshalb gar nicht den Muth sinken; denn Er kennt deine Schwäche und wird dir helfen. Flehe nur zu seiner Milde und Güte, daß Er immer kräftiger mit seiner Gnade in dir wirken und dich immer mehr in seiner Liebe befestigen wolle, sodaß die Gemeinschaft zwischen Ihm und dir mit jeder Communion inniger, stärker, treuer und vollkommener werde, bis sie endlich ihre selige Vollendung erlange bei Ihm im Himmel.

Wende dich auch heute mit vorzüglichem Vertrauen an

Maria und rufe sie mit allem Eifer um ihre mütterliche Fürbitte an. Wenn sie für dich bittet, so fließt der Gnadenstrom überaus reichlich, und nichts wird dir versagt werden, was dir wahrhaft zum Glücke und zum Heile dienen kann.

An Maria dich nur wende,  
Leg' dein Loos in ihre Hände;  
Sie wird, wie zu Kana dort,  
Gott empfehlen dein Begehren,  
Und Er wird sie gern erhören;  
Mächtig ist ihr Mutterwort!  
Amen.





## Ablassgebete.

Vollkommener Ablass für besonders reumüthige Seelen.\*)

Nach einer jeden würdigen Beicht und Communion können wahrhaft reumüthige Seelen, die sich einer ernstlichen Lebensbesserung befleißigen, sich eines vollkommenen Ablasses theilhaftig machen, wenn sie in dieser Absicht das hiernach folgende Gebet mit möglichster Andacht vor einem Crucifixbilde verrichten. Dieser Ablass ist von Clemens VII. verliehen, durch Benedict XIV. erneuert, von Pius VII. bestätigt und durch Leo XII. dahin ausgedehut worden, daß er auch den Verstorbenen zugewandt werden kann.

\*) Diejenigen, welche fürchten, daß sie keine hinlängliche Vollkommenheit der Reue besitzen, dürfen sich schon getrösten, wenn sie ein eifriges Verlangen darnach hegen und im Ablassgebete ernstlich darum bitten.



## Gebet zur Gewinnung dieses Ablasses.

(Muß vorschrittmäßig vor dem Bilde Jesu am Kreuze verrichtet werden.)



**G**ütigster und  
mildester Herr  
Jesus! sieh, vor  
Deinem Ange-  
sichte sinke ich  
auf meine Kniee  
nieder und bitte  
und beschwöre Dich mit mög-  
lichster Inbrunst des Gemüthes,  
Du wollest mein Herz mit den  
lebhaftesten Gefühlen des Glau-  
bens, der Hoffnung und der  
Liebe durchdringen, und mir  
eine wahre Reue über meine  
Sünden verleihen, sowie einen

unerschütterlich festen Willen, mein Leben vollkommen zu bessern. Ich bitte um diese Gnade, o gütigster Erlöser! indem ich mit innigster Rührung und tiefem Schmerze Deine heiligen fünf Wunden betrachte und mir jene Worte zu Herzen führe, welche David weissagend von Dir ausgesprochen hat: „Sie haben meine Hände und füße durchbohrt und meinen Leib dergestalt ausgedehnt, daß sich alle meine Gliedmaßen zählen ließen.“ — Um deswillen erbarme Dich meiner, o Jesus! und erlaß mir alle Schuld und Strafen. Amen.

NB. Ein Weiteres zur Gewinnung dieses Ablasses zu beten ist nicht vorgeschrieben, indeß dürfte es doch förderlich sein, 5 Vater unser und Ave

Maria zu Ehren der heiligen 5 Wunden beizusetzen und darnach zur größern Rührung der Seele folgende Bittseufzer anzufügen.

1.

**H** Jesus, meine gekreuzigte Liebe, erbarme Dich meiner!

Durch Deinen Tod und Deine Schmerzen Gib wahre Reue meinem Herzen.

2.

Beim Anblicke  
der schmerzhaften Mutter  
unter dem Kreuze.

**D**rücke Deines Sohnes Wunden, Mutter! wie Du sie empfunden,  
Tief mir in die Seele ein;  
Daß ich möge mit empfinden,  
Was Er litt für meine Sünden,  
Ein Erlöser mir zu sein!

3.

**Beim Anblicke Magdalenen's  
unter dem Kreuze.**

**M**it der Liebe Magdalenen's,  
Mit ihr will ich Buße thun,  
Und bei meines Jesu Füßen  
Soll mein Geist auf immer ruh'n'  
Amen.





## Besuch des heiligsten Sakra- mentes.



### Andacht vor ausgestellttem Hochwürdigstem Gufe.

Sowohl für Communiontage, als sonst  
zu Gebetstunden.

NB. An Communiontagen wird mit  
dem Einleitungsgebete, sonst aber mit  
dem Grußgebete Nr. 1 angefangen,  
Seite 280.

### Einleitungsgebete.

(Nur für Communiontage.)

V. Kommet, lasset uns niederfallen  
vor dem Herrn!

R. Lasset uns anbeten in Dankbar-  
keit und Liebe.





göttlicher Hei-  
land Jesus Chri-  
stus! Du hast  
mich heute an  
Deiner fürst-  
lichen Tafel mit  
dem verborgenen Manna, mit  
Deinem allerheiligsten fleische  
und Blute, gespeiset und bist  
dadurch mit mir in die innigste  
und wunderbarste Vereinigung  
getreten. Du hast Dich mir  
selbst gegeben und geschenkt  
als den höchsten Beweis Dei-  
ner Liebe, als die Quelle aller  
Gnaden und Segnungen, als  
das sicherste Unterpfind des  
ewigen Lebens und der seligen  
Unsterblichkeit.

Sieh, o Jesus! darum  
komme ich hier, wie einst der  
gereinigte dankbare Ausfätzige,  
zu Dir vor Dein heiligstes  
Tabernakel, um Dein Lob zu  
verkünden, Deine Majestät an-  
zubeten, Deine Güte zu preisen  
und im Angesichte Deiner gött-  
lichen Gegenwart Dir meinen  
herzlichsten Dank auszusprechen.

V. Danket dem Herrn; denn  
Er ist gütig und seine Barm-  
herzigkeit ist unaussprechlich.

Die Ehre sei Gott — †  
dem Vater, und dem heiligen  
Geiste.

R. Wie im Anfange, so  
auch jetzt, und allezeit, bis in  
Ewigkeit. Amen.

1.

## Grußgebet.

**S**ei gegrüßt, o liebevoller Heiland Jesus Christus! hier wahrhaft unter den Gestalten des Brodes zugegen. Ich bete Dich an in Vereinigung mit jener Verehrung und Andacht, in welcher die Chöre der Engel Dich verehren und anbeten. Im Geiste der Demuth falle ich nieder auf meine Kniee und bekenne mit festem Glauben, daß Du, mein Gott und Herr! hier wahrhaft im allerheiligsten Sakramente enthalten bist. —\*)

\*) Bei gemeinschaftlicher Andacht kann hier und nach jedem Absätze, wo ein \* steht, von der Mehrzahl gesprochen werden: „Sei gegrüßt, geliebt und gelobt, Herr Jesus Christus!“

Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du wahre und lebendige Hostie, die da aufgeopfert wurde am Stamme des heiligen Kreuzes! ich bete Dich an in Vereinigung mit allen Heiligen im Himmel und mit allen frommen auf Erden, und danke Dir im Namen aller Menschen für die unaussprechliche Liebe, welche Dich, den Gott einer unendlichen Majestät, hier in der kleinen Brodsgestalt zu unserm Heile verborgen hält. —\*

Sei begrüßt, o mildester Jesus, Du Wort des Vaters, Ebenbild seines Wesens und Abglanz seiner Herrlichkeit! Du Quelle ewiger Erbarmung und Liebe, Heil der Welt, Lamm Gottes, lebendiges Brod, das vom Himmel gekommen

ist und den Himmel mit der Erde verbindet! —\*

Sei begrüßt, o ewiges Wort, das da fleisch geworden und unter uns wohnt! Du König der Herrlichkeit, wesentliche Gottheit, — hochgebenedeite Frucht der Jungfräulichkeit, Brod der Engel, Erquickung gottseliger Gemüther, Unterpfand der ewigen Seligkeit! —\*

Sei begrüßt, o Du hochwürdigste Gottheit und Menschheit Jesu Christi, wahrhaft, wirklich und lebendig unter der Hülle dieses Sakramentes zu unserm Troste gegenwärtig! Dich lobe, liebe und verherrliche ich aus aller Kraft meiner Seele, und verlange Dich zu lieben, zu loben und zu verherrlichen in alle Ewigkeit. —\*

Ich glaube fest und ohne  
allen Zweifel, daß Du, mein  
Jesus! hier zugegen bist, aus  
diesem Sakramente mich an-  
siehst und das ganze Innere  
meines Herzens durchschauest.  
So unbegreiflich dies nun auch  
meinen schwachen Sinnen vor-  
kommen mag, so glaube ich es  
dennoch so fest, als wenn ich  
Dich mit meinen leiblichen  
Augen vor mir sähe, mit mei-  
nen Ohren Dich hörte, und  
meine finger in Deine Wund-  
male legen könnte. —\*

O Jesus, Du einzige wahre  
Hoffnung und sicherste Zuflucht  
meiner Seele! ich bete Dich in  
aller Demuth, mit Dank und  
Liebe an, und bitte Dich, er-  
barme Dich meiner, der ich  
voll Sünden, Schwächen und  
Gebrechen bin. Opfere Dich

hier auf dem Altare Deinem himmlischen Vater zur Vergebung meiner Schuld auf, gleichwie Du Dich am Kreuze zur Vergebung der Sünden der ganzen Welt aufgeopfert hast, und wie Du dort für Deine feinde gebeten, so bete hier für mich um Schonung und Erbarmen.

Vor Dir, o allerheiligstes Sakrament! beuge ich mich in tiefster Ehrfurcht nieder, und spreche mit allen Engeln und Erzengeln, mit allen Herrschaften und Fürstenthümern, mit allen Gewaltigen und Thronen, mit allen Cherubinen und Seraphinen: „Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Glorie und Herrlichkeit!“

\*R. Hochgelobt und angebetet sei ohne End' das allerheiligste und göttliche Sakrament! Amen.

2.

Gebet um alles Gute.

**G**öttlicher Heiland! Jesus Christus! Du hast gesagt: „Bittet, und es soll euch gegeben werden.“ Sieh, vor Deiner sakramentalischen Gnadenstätte knieend, erhebe ich darum Herz und Hände zu Dir, um von Deiner unbegrenzten Güte mir alles Gute zu erbitten für Leib und Seele. —

\* R. Erhöre, o Jesus! dieses Gebet und offenbare heute besonders Deine Huld und Güte.\*)

\*) Diese Antwort wird bei gemeinschaftlicher Andacht da, wo ein \* steht, von der Mehrzahl gesprochen.

Zuerst und vor Allem bitte ich Dich um das Heil meiner unsterblichen Seele. Ich empfehle und ergebe Dir dieselbe mit all ihren Fähigkeiten und Kräften, mit allen Vorzügen des Geistes, mit dem Verstande, dem Gedächtnisse und dem Willen. O nimm in Deine Bewahrung diese Seele, für welche zu leiden und zu sterben Du Dich gewürdiget hast. Reinige sie von aller Sünde, heilige und schmücke sie mit Deiner Gnade, mit Deinen Tugenden und Verdiensten; auf daß Du Wohlgefallen an ihr habest, und sie verdienen möge, oft in Gnade und Liebe von Dir heimgesucht zu werden. Lehre mich, o Jesus! den Werth dieser Seele recht erkennen; damit ich sie

schätze und liebe, sie als mein theuerstes Gut hochhalte und vor allem Schaden zu bewahren suche; denn was würde es mir nützen, wenn ich Alles in der Welt gewänne, aber an meiner Seele Schaden litte und dieselbe dadurch in Gefahr käme, ewig zu Grunde zu gehen? —\*

Hilf, göttlicher Heiland! daß ich allzeit und überall im lebendigen Aufblicke zu Dir und im steten Andenken Deiner göttlichen Gegenwart wandle und mich also bemühe, in Gedanken, Worten und Werken ein reines, sündensfreies und unbeflecktes Leben zu führen. Entferne von mir Hoffart und Eitelkeit, Unmäßigkeit und Unkeuschheit, Rohheit und Ausgelassenheit, Geiz und Hab-

sucht, Zorn, Haß, Neid und Feindschaft. Schenke mir dagegen Demuth, Bescheidenheit, Sittsamkeit, Mäßigkeit, Keuschheit, Zufriedenheit, Sanftmuth, Wohlwollen, Herzensgüte, Friedfertigkeit und alle Tugenden der Nächstenliebe. Leite, regiere und führe mich so durch die Gnade des heiligen Geistes, daß ich, Dir in Treue nachfolgend, ein rechtschaffener Christ werde, ein frommer Genosse Deines Reiches, ein lebendiges Glied Deiner heiligen Kirche, über welche Du Frieden, Heil und Segen ausgegossen hast. —\*

Auch in meinen zeitlichen Anliegen und irdischen Bedürfnissen wollest Du, göttlicher Heiland! Dich nicht unbezeugt an mir lassen, sondern

mir Mittel und Wege an die Hand geben, mich rechtschaffen durch die Welt zu bringen, mich ehrlich zu ernähren, standesmäßig zu kleiden und mit dem Nöthigen zu versorgen. Ich bitte nicht um Reichthum und Ueberfluß, sondern nur um das, was ich haben muß. Willst Du mir ein Mehreres geben, o so gib mir auch ein liebeiches und mildthätiges Herz gegen den Armen und Dürftigen, damit ich mich seiner gerne annehme und von dem Ueberflusse ihm freudig mittheile. — Sei, o liebeicher Jesus! meine freude im Glücke, mein Trost im Mißgeschicke, mein Schützer in Gefahr, mein Helfer in der Noth, mein ganzes Heil im Leben und im Tode. — \*

O gütigster Heiland, lieber Jesus! Alles, was ich nun hier von Deiner milden Güte für mich selbst begehrt und verlangt habe, das begehre und verlange ich auch von ganzem Herzen für meine Mitmenschen, für meine Angehörigen, a) Freunde, Verwandten und Bekannten, wie auch für meine Feinde, für alle ohne Ausnahme und Einschränkung. Erbarme Dich ihrer aller; sei ihnen allen Helfer, Erlöser, Tröster, Beglückter und Seligmacher.

R. Erhöre o Jesus! dies Gebet und erweise allen Deine unbegrenzte Güte und Barmherzigkeit.

Endlich empfehle ich Dir

a) für meine Eltern, Lehrer, Vorgesetzten.

auch, o Jesus! die dringenden Anliegen Deiner heiligen Kirche, Deiner unbefleckten Braut, die Du nicht mit vergänglichem Golde, sondern mit dem unschätzbaren Preise Deines heiligsten Blutes Dir angeworben hast. Segne, erweitere, beschütze und verherrliche sie auf dem ganzen Erdkreise, und erfülle an ihr für und für Deine Verheißung, daß die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen werden. Breite aus Deinen allmächtigen und starken Arm über den Oberhirten dieser Kirche und über alle Bischöfe und treuen Vorgesetzten derselben. Laß sie durch Deine Gnade in aller Noth gestärkt und aus allen Gefahren errettet werden.

R. Erhöre, o Jesus! dies

Gebet und erweise in Allem  
Deine wunderbare Macht und  
Güte. Amen. Vater unser,  
u. s. w.

Litanie vom allerheiligsten  
Altars-Sakramente.

Herr, erbarme Dich unser! — Chri-  
stus, erbarme Dich unser! — Herr, er-  
barme Dich unser! — Christus, höre  
uns! — Christus, erhöre uns! — Gott  
Vater im Himmel, erbarme Dich un-  
ser! — Gott Sohn, Erlöser der Welt,  
erbarme Dich unser! — Gott heiliger  
Geist, — Heilige Dreifaltigkeit, ein  
einiger Gott, — Jesus, Du Brod der  
Engel, — Du lebendiges Brod, das  
Du vom Himmel herabgekommen bist  
und der Welt das Leben gibst, — Du  
Brod, in welchem alle Süßigkeiten  
enthalten sind, — Du Brod, hinge-  
geben für das Leben der Welt, — Du  
Wonne der Könige und Sättigung der  
Armen, — Du Nahrung des geistigen  
Lebens, — Du verborgener Gott und  
Heiland, — Du Frucht des Baumes  
des Lebens, — Du Quelle aller Gna-  
den, — Du immerwährendes Opfer, —

Du unbeflecktes Lamm, — Du Denkmal der göttlichen Wunder, — Du stetes Andenken des Leidens Jesu, — Du allerheiligstes Sakrament, — Du erhabenes Anbetungsoffer des neuen Bundes, — Du vollkommenstes Dankopfer für alle Wohlthaten, — Du vollgültiges Versöhnungsoffer für Lebende und Abgeschiedene, — Du kräftiges Bittopfer in allen Anliegen, — Du Band des Frieden und der Liebe, — Du Geheimniß des Glaubens und höchstes Geschenk der göttlichen Freigebigkeit, — Du Trost der Betrübten und Stärke der Schwachen, — Du Heil der Kranken und Wegzehr der Sterbenden, — Du Pfand der seligen Unsterblichkeit, erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, — verschone uns, o Jesus! — Sei uns barmherzig, — erhöre uns, o Jesus! — Von aller Sünde, — befreie uns, o Jesus! — Von der Begierlichkeit der Augen, — befreie uns, o Jesus! — Von der Begierlichkeit des Fleisches, — befreie uns, o Jesus! — Von der Hoffart des Lebens, — befreie uns, o Jesus! — Von aller Lauigkeit in Deinem Dienste, — Von dem unwürdigen Genusse Deines allerh. Fleisches und Blutes, — Von aller Lieblosigkeit gegen unsere

Mitmenschen, — Von allem Uebel  
Leibes und der Seele, — Durch das  
inbrünstige Verlangen, mit welchem  
Du Dich sehntest, dies Ostermahl mit  
Deinen Jüngern zu speisen, — Durch  
die tiefe Demuth, mit welcher Du Dei-  
nen Jüngern die Füße gewaschen hast,  
— Durch die unaussprechliche Liebe,  
welche Dich bewog, dies allerheiligste  
Sacrament einzusetzen, — Durch Dein  
allerheiligstes Fleisch und Blut, das  
Du uns auf dem Altare zurückgelassen  
hast, — Durch die Liebe, mit welcher  
Du für uns in den Tod gegangen bist,  
— Durch Alles, was Du für uns ge-  
than und gelitten hast, — Durch Dein  
Verbleiben bei uns in diesem Ge-  
heimnisse bis an's Ende der Welt, —  
Befreie uns, o Jesus!

Wir arme Sünder, — wir bitten Dich,  
erhöre uns! — Daß Du den Glau-  
ben, die Ehrfurcht und die Andacht zu  
diesem wunderbaren Geheimnisse in  
uns vermehren und erhalten wollest,  
— Daß Du alles Sündliche in uns  
vertilgen und tödten wollest, — Daß  
Du uns zum öftern würdigen Genuße  
dieser göttlichen Liebes Speise anregen  
wollest, — Daß Du das Feuer Deiner  
Liebe in uns entzünden wollest, —  
Daß Du uns durch die Macht Deiner

Liebe anziehen wollest, Dich oft in diesem Liebesgeheimnisse zu besuchen, — Daß Du uns in Deiner Gnade bestätigen und erhalten wollest, — Daß Du uns in der Stunde des Todes mit dieser himmlischen Wegzehr zum Uebergange in die Ewigkeit vorbereiten wollest, — Daß Du uns zum Gastmahle des ewigen Lebens führen wollest, — wir bitten Dich, erhöre uns! — Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes, wahrhaft und wesentlich in dem allerheiligsten Sakramente gegenwärtig, — wir bitten Dich, erhöre uns! — O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — verschone uns, o Jesus! — O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — erhöre uns, o Jesus! — Jesus, höre uns! — Jesus erhöre uns! — Herr, erbarme Dich unser u. s. w.

Vater unser u. s. w.

V. Ein Denkmal seiner Wunder hat gestiftet der barmherzige und gnädige Herr.

R. Speise hat er gegeben denen, die ihn fürchten.

V. Seht, das ist das Brod Gottes, welches vom Himmel herabge-

kommen ist und der Welt das Leben gibt!

R. Wer von diesem Brode isset, der wird leben in Ewigkeit.

V. Herr, erhöre unser Gebet.

R. Und laß unser Flehen zu Dir kommen.

### Gebet.

**H**erborgener Gott und Heiland Jesus Christus! Der Du uns in dem wunderbaren Sakramente des Altars ein immerwährendes Denkmal Deines Leidens und Todes hinterlassen hast: verleihe uns die Gnade, daß wir immerdar die Geheimnisse Deines Leibes und Blutes auf eine wahrhaft würdige Weise verehren und genießen, damit wir uns auch allezeit der segensreichen Früchte Deiner Erlösung getrösten können: der Du lebest und regierest mit

dem Vater und dem heiligen Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobspruch.

**G**elobt und geliebt sei Jesus Christus im hochheiligsten Sakramente des Altars, und die beiden heiligsten Herzen Jesu und Mariä, welche für uns arme Sünder schmerzlich sind verwundet worden. Amen.

Litanie

vom süßen Namen Jesus.

Herr, erbarme Dich unser! — Christus, erbarme Dich unser! — Herr, erbarme Dich unser! — Jesus Christus, höre uns! — Jesus Christus, erhöre uns! — Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser! — Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Gott heiliger Geist, — Heilige Dreifaltigkeit, ein

einiger Gott, — Jesus, Du Sohn des  
 lebendigen Gottes, — Jesus, Du Sohn  
 Davids, — Jesus, Du Sohn der aller-  
 seligsten Jungfrau Maria, — Jesus,  
 Du Heiland der Welt, — Jesus, Du  
 Mittler zwischen Gott und den Men-  
 schen, — Jesus, Du unsere Zuflucht,  
 — Jesus, Du unsere Stärke, — Jesus,  
 Du Anfänger und Bollender unseres  
 Glaubens, — Jesus, Du unsere Hoff-  
 nung, — Jesus, Du unsere Liebe, —  
 Jesus, Du ewige Weisheit, — Jesus,  
 Du unendliche Güte, — Jesus,  
 Du höchste Heiligkeit, — Jesus, vor  
 Dem sich beugen müssen die Kniee  
 Aller im Himmel, auf Erde und unter  
 der Erde, — Jesus, Du starker Gott,  
 — Jesus, Du Fürst des Friedens, —  
 Jesus, Du König der ewigen Glorie,  
 — Jesus, Du Urheber des Lebens,  
 — Jesus, unser Heil und unsere Er-  
 lösung, — Jesus, Du Vater der Ar-  
 men, — Jesus, Du Tröster der Be-  
 trübten, — Jesus, Du Stärke der  
 Schwachen, — Jesus, Du Retter der  
 Sünder, — Jesus, Du Schatz der  
 Gläubigen, — Jesus, Du köstliches  
 Kleinod, — Jesus, Du guter Hirt, —  
 Jesus, Du Spiegel der Vollkommen-  
 heit, — Jesus, Du Vorbild aller Tu-  
 genden, — Jesus, Du Liebhaber aller

derjenigen, die eines reinen Herzens sind, — Jesus, Du Bräutigam aller frommen Seelen, — Jesus, Du Freude der Engel, — Jesus, Du Sehnsucht der Patriarchen, — Jesus, Du Erleuchter der Propheten, — Jesus, Du Meister der Apostel, — Jesus, Du Lehrer der Evangelisten, — Jesus, Du Stärke der Märtyrer, — Jesus, Du Licht der Bekenner, — Jesus, Du Krone aller Heiligen, — Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, — verschone uns, o Jesus! — Sei uns barmherzig, — erhöre uns, o Jesus! — Vor allem Uebel, — bewahre uns, o Jesus! — Vor aller Gefahr, — Vor Deinem Zorne, — Vor den heimlichen Nachstellungen des Teufels, — Vor aller Sünde, — Vor Pest, Hungersnoth und Krieg, — Vor dem Geiste der Unkeuschheit, — Vor der Mißachtung Deiner heiligen Gebote, — Vor dem Eindringen aller Uebel, — Vor dem ewigen Tode und dem ewigen Verderben, — Durch das Geheimniß Deiner Menschwerdung, — Durch Deine Ankunft, — Durch Deine Geburt, — Durch Deine Beschneidung, — Durch Deinen süßen, allerheiligsten Namen, — Durch Dein hartes, mühevollers

300 Litanie v. süßen Namen Jesus.

Leben, — Durch Deine Todesangst  
am Delberge, — Durch Deine Ge-  
fangennehmung, — Durch Deine Geiß-  
lung, — Durch Deine Dornenkrönung,  
— Durch Deinen schmachvollen Tod  
am Kreuze, — Durch Deine Aufer-  
stehung, — Durch Deine Himmelfahrt,  
— Durch Deine Herrlichkeit im Him-  
mel, — Durch die Fürbitte der aller-  
seligsten Jungfrau, Deiner Mutter, —  
Durch die Fürbitte aller Deiner Hei-  
ligen, — Bewahre uns, o Jesus! —

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
wegnimmst die Sünden der Welt! —

R. Verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
wegnimmst die Sünden der Welt! —

R. Erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-  
wegnimmst die Sünden der Welt! —

R. Erbarme Dich unser, o Jesus!

Jesus Christus, höre uns!

Jesus Christus, erhöre uns!

Vater unser, u. s. w.

V. Der Name des Herrn sei gebene-  
deit,

R. Von nun an bis in Ewigkeit!

V. Unsere Hülfe steht im Namen des  
Herrn,

R. Der Himmel und Erde gemacht  
hat!

V. Herr! erhöre unser Gebet.  
R. Und unser Flehen komme zu Dir

### Gebet.

**G**ott! der Du den glorwürdigsten Namen Jesus Christus, Deines Sohnes, unseres Herrn und Heilandes, den Gläubigen ganz lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast: verleihe gnädigst, daß Alle, welche diesen Namen Jesus andächtig verehren, hier auf Erden die Süßigkeit Deiner heiligen Tröstungen in diesem Leben genießen, und dort im zukünftigen die ewige Freude und die unendliche Seligkeit im Himmel erhalten; durch eben denselben Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Litanie  
zum leidenden Heilande.

Herr! erbarme Dich unser. — Christus! erbarme Dich unser. — Herr! erbarme Dich unser. — Christus! höre uns. — Christus! erhöre uns. — Gott Vater im Himmel, — Gott Sohn, Erlöser der Welt, — Gott heiliger Geist, — Heiliger dreieiniger Gott, — Jesus, der Du Dich Deiner Herrlichkeit entäußert, die Gestalt eines armen Menschen angenommen hast und zu unserm Heile in die Welt gekommen bist, — Jesus, der Du unseretwegen gehorsam geworden bist bis zum Tode am Kreuze, — Jesus, dessen ganzes Leben ein Leben des Kreuzes gewesen ist, — Jesus, der Du beim letzten Abendmahle mit tiefbetäubtem Herzen die Verstocktheit Deines Verräthers angesehen hast, — Jesus, der Du Deinen Jüngern die Füße gewaschen und dadurch uns Allen ein Beispiel der Liebe und Demuth gegeben hast, — Jesus, der Du vor Deinem Leiden in Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes das kostbarste Denkmal Deiner Liebe gestiftet hast, — Jesus, der Du beim Abschiede von Deinen Jüngern für sie und für uns Alle mit der ganzen Gluth Deines

liebeflammenden Herzens gebetet hast, — Jesus, der Du am Delberge betrübt wurdest bis in den Tod, — Jesus, der Du in dieser Betrübniß Blut geschwitzet hast, — Jesus, der Du von Deinem treulosen Jünger mit einem Kusse bist verrathen worden, — Jesus, der Du den Händen Deiner Feinde überliefert und hierauf von allen Deinen Jüngern verlassen wurdest, — Jesus, der Du mit schmählichen Fesseln beladen, von einem ungerechten Richter zum andern bist geführt worden, — Jesus, von Deinen Feinden mit Spott und Hohn überfüllt, — Jesus an eine Säule gebunden und gezeißelt, — Jesus, mit einer Dornenkrone grausam gekrönt, — Jesus, mit Ungestüm zum Tode des Kreuzes verlangt, — Jesus, der Du die Last des Kreuzes zum Schadelberge getragen hast, — Jesus, mit groben Nägeln an das Kreuz geheftet, — Jesus, zwischen zwei Mörder: gekreuzigt, — Jesus, der Du am Kreuze stehend zu Deinem himmlischen Vater um Verzeihung für Deine Feinde gebetet hast, — Jesus, der Du Dich des bußfertigen Schächers so huldreich erbarmtest, — Jesus, der Du durch die Uebergabe Deiner lieben Mutter an Johannes uns Allen in ihr eine holde

Gnadenmutter gegeben hast, — Jesus, der Du die tiefste Verlassenheit am Kreuze empfunden hast, — Jesus, der Du in dem brennenden Durste Deines Todeskampfes mit Galle und Essig getränkt worden bist, — Jesus, der Du sterbend Dein heiliges Haupt geneigt und ausgerufen hast: „Es ist vollbracht! — Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ — Jesus, für uns am Kreuze gestorben, — Jesus, bei dessen Tode die Sonne sich verfinsterte, die Erde erbehte, Felsen zersprangen, Gräber sich öffneten und ihre Todten entließen, — Jesus, bei dessen Tode viele Sünder erschüttert wurden, reumüthig an ihre Brust schlugen und sprachen: „Wahrhaft, dieser war ein Gerechter!“ — „Er war in der That Gottes Sohn!“ — O Jesus, Du Sohn Gottes, um unseretwillen am Kreuze gestorben, — O Du unsere gekreuzigte Liebe, — O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Verschone unser, o Jesus! — O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Erhöre uns, o Jesus! — O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Erbarme Dich unser, o Je-

Jesus! — Jesus Christus, höre uns. —  
Jesus Christus, erhöre uns.

Vater unser 2c.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus  
Christus! und lobpreisen Dich,

R. Denn durch Dein Kreuz und Lei-  
den hast Du die Welt erlöstet.

### Gebet.

**H**err Jesus Christus! der  
Du uns in Deinem Kreuz  
und Leiden das herr-  
lichste Beispiel der Ergebung,  
Liebe und Geduld gegeben  
hast: verleihe uns Kraft und  
Gnade, daß wir, in Deine  
Fußstapfen eintretend, Dein  
Beispiel in allen vorkommen-  
den Widerwärtigkeiten des Le-  
bens getreu nachahmen, mit  
Dir in Liebe leiden, um auch  
einst in Liebe mit Dir ver-  
herrlicht zu werden. Der Du  
lebest und regierest mit dem

Vater und dem heiligen Geiste,  
Gott von Ewigkeit zu Ewig-  
keit. Amen.

Jesu Leiden, Kreuz und Tod  
Sei'n mein Trost in aller Noth!  
Amen.

Litanie zum heiligen Geiste.

Herr, erbarme Dich unser! — Chri-  
stus, erbarme Dich unser! — Herr,  
erbarme Dich unser! — Gott Vater,  
Sohn und heiliger Geist, Ein einiger  
Gott! erbarme Dich unser! — Hei-  
liger Geist, Du dritte Person in der  
Einen Gottheit! erbarme Dich unser!  
— Du wesentliche Liebe und süßes  
Band der allerheiligsten Dreifaltigkeit,  
— Der Du vom Vater und dem Sohne  
ausgehst und mit dem Vater und dem  
Sohne als wahrer Gott angebetet  
wirst, — Geist der Wahrheit, der uns  
alle Wahrheit lehrt, — Du bestän-  
diger Tröster, der allezeit bei uns  
bleiben soll, — Du steter Regierer  
und Beschützer der heiligen katholischen  
Kirche, — Geist der Weisheit und des  
Verstandes, — Geist des Rathes und  
der Stärke, — Geist der Wissenschaft

und der Frömmigkeit, — Geist der  
 heiligen Furcht des Herrn, — Geist  
 der auserwählten Kinder Gottes, —  
 Du himmlischer Tröster in allen Drang-  
 salen und Leiden, erbarme Dich unser,  
 o heiliger Geist! — Du Auspenden-  
 aller Gnaden, erbarme Dich unser, o  
 heiliger Geist! — Du Beschützer rei-  
 ner Seelen, — erbarme Dich unser, o  
 heiliger Geist! — Du Süßigkeit der  
 Anfänger und Kraft der Fortschreiter  
 auf dem Wege des Heiles, — erbarme  
 Dich unser, o heiliger Geist! — Du  
 Bollender Aller, welche die Seligkeit  
 erlangen, — erbarme Dich unser, o  
 heiliger Geist! — Sei uns gnädig, —  
 verschone unser, o heiliger Geist! —  
 Sei uns barmherzig, — erlöse uns, o  
 heiliger Geist, — Von den Versuchun-  
 gen und Nachstellungen des bösen Gei-  
 stes, — Von Irrthum und Lüge, —  
 Von Stolz und Hoffart, — Von Ver-  
 messenheit und Verzweiflung, — Von  
 Widerstreben der erkannten Wahrheit,  
 — Von Neid und Mißgunst, — Von  
 Fluchen, Lästern und Verläumden, —  
 Von Verstocktheit und Unbußfertig-  
 keit, — Von Lauigkeit und Trägheit  
 im Dienste Gottes, — erlöse uns, o  
 heiliger Geist! — Von allen Gefahren  
 des Heiles, — erlöse uns, o heiliger

Geist! — Von allem Uebel und aller Sünde, — erlöse uns, o heiliger Geist! — Von dem ewigen Verderben, — erlöse uns, o heiliger Geist! — Wir armen Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns! — Daß Du den obersten Hirten und alle Vorsteher der heiligen Kirche besonders erleuchten, stärken und regieren wollest, — Daß Du alle Glieder der heiligen Kirche mit Deinen Gnadengaben beleben und heiligen wollest, — Daß Du alle Völker der Erde zur Einheit des Glaubens in den Schooß der katholischen Kirche führen wollest, — Daß Du die Herzen aller Gläubigen in wahrer brüderlicher Liebe vereinigen wollest, — Daß Du uns allen Deine Gnaden reichlich ertheilen wollest, — Daß Du uns ein reines und demüthiges Herz verleihen wollest, — Daß Du unsre Gemüther von der Liebe zum Irdischen abziehen und nach dem Himmlischen hinlenken wollest, — Daß Du uns in den Leiden, Beschwerden und Verfolgungen trösten wollest, — Daß Du alle unsere Gedanken, Worte und Werke heiligen und zu Gottes Ehre richten wollest, — Daß Du uns den wahren Frieden und die Ruhe des Herzens verleihen wollest, — Daß Du uns so fest in Liebe

mit Gott vereinigen wollest, daß wir bereit seien, lieber Alles zu verlieren, als von ihm abzuweichen, — Daß Du uns helfen wollest, Gott allzeit treu zu dienen, in seiner Freundschaft zu leben, in seiner Gnade zu sterben und also zur ewigen Seligkeit zu gelangen, — O heiliger Geist, des Vaters und des Sohnes! — Wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Verschone unser, o Herr! — O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Erhöre uns, o Herr! — O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! — Erbarme Dich unser, o Herr! — Christus, höre uns. — Christus, erhöre uns. — Herr, erbarme Dich unser 2c.

Vater unser 2c.

V. Sende aus, o Gott! Deinen Geist, und es wird Alles umgeschaffen werden.

R. Und das Angesicht der Erde wird sich erneuern.



## Gebet.

**G**ott! der Du die Herzen Deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes unterrichtet hast: gib, daß wir in demselben Geiste das Gute und Wahre allzeit erkennen und durch treue Vollbringung desselben, was Dir wohlgefällt, uns seines Trostes allzeit erfreuen. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Ehre und Glorie, Lob und Preis sei Dir, o Du allerfüßester Tröster, mildester und gütigster, heiliger Geist! jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit! Amen.

Litanie von allen Heiligen.

NB. Die mit , bezeichneten Heiligennamen fallen in mehreren Diözesen aus.

Herr, erbarme Dich unser. Christus, erbarme Dich unser. Herr, erbarme Dich unser. — Christus, höre uns. Christus, erhöre uns. — Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser. — Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser. — Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser. — Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser. — Heilige Maria, bitte für uns. — Heilige Gottesgebärrin, bitte für uns. — Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitte für uns. — Heiliger Michael, bitte für uns. — Heiliger Gabriel, bitte für uns. — Heiliger Raphael, bitte für uns. — Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns. — Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns. — Heiliger Johannes der Täufer, bitte für uns. — Heiliger Joseph, bitte für uns. — Heiliger Joachim, bitte für uns. — Heilige drei Könige, bittet für uns. — Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns. — Heiliger Petrus, — Heiliger Paulus, — Hei-



312 Litanie von allen Heiligen.

liger Andreas, — Heiliger Jacobus (der Aeltere), — Heiliger Johannes, — Heiliger Thomas, — Heiliger Jacobus (der Jüngere), — Heiliger Philippus, — Heiliger Bartholomäus, — Heiliger Matthäus, — Heiliger Simon, — Heiliger Thaddäus, — Heiliger Matthias, — Heiliger Barnabas, — Heiliger Lucas, — Heiliger Marcus, — bitte für uns.

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns. — Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns. — Alle heiligen unschuldigen Kinder, bittet für uns. — Heiliger Stephanus, — Heiliger Laurentius, — Heiliger Vincentius, — Heiliger Hypolitius, — Heiliger Evergislus, — Heiliger Agilolphus, — Heiliger Engelbertus, — Heiliger Elphius, — Heiliger Maurinus, — Heiliger Abbinus, — Heiliger Vitalis, — Heiliger Gregorius von Spoleto, — Heiliger Paulinus — Bitte für uns.

Heiliger Fabianus und Sebastianus, bittet für uns. — Heiliger Johannes und Paulus, — Heiliger Cosmas und Damianus, — Heiliger Gervasius und Protasius, — Heiliger Nabor und Felix, — Heiliger Felix und Adauctus, — Ihr heiligen Mauri. — Ihr bei

den heiligen Brüder Ewaldi, — ,Heiliger Mauritius mit Deinen Gefährten, — ,Heiliger Gereon mit Deinen Gefährten, — ,Heiliger Victor mit Deinen Gefährten, — ,Heiliger Cassius mit Deinen Gefährten, bittet für uns. — Alle heiligen Märtyrer, bittet für uns. —

Heiliger Silvester, — Heiliger Gregorius, — Heiliger Ambrosius, — Heiliger Augustinus, — Heiliger Hieronymus, — Heiliger Thomas von Aquin, — Heiliger Martinus, — Heiliger Nicolaus, — ,Heiliger Materius, — ,Heiliger Severinus, — Heiliger Cunibertus, — ,Heiliger Heribertus, — ,Heiliger Anno, — bitt' für uns.

,Heiliger Suitbertus, bitte für uns. — ,Heiliger Norbertus, bitte für uns. — Alle heiligen Bischöfe und Weichtiger, bittet für uns. — Alle heil. Kirchenlehrer, bittet für uns. — Heiliger Antonius, bitte für uns. — Heiliger Benedictus, bitte für uns. — Heiliger Bernardus, bitte für uns. — Heiliger Dominicus, bitte für uns. — Heiliger Franciscus, bitte für uns. — ,Heiliger Bruno, bitte für uns. — Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns. — Alle heiligen Mönche

314 Litanie von allen Heiligen.

und Einsiedler, bittet für uns. — Heilige Anna, — Heilige Maria Magdalena, — Heilige Lucia, — Heilige Agatha, — Heilige Agnes, — Heilige Cäcilia, — Heilige Catharina, — Heilige Anastasia, — Bitt' für uns. — Heilige Ursula mit Deiner Gesellschaft, bittet für uns. — Heilige Helena, bitte für uns. — Heilige Elisabeth, bitte für uns. — Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns. — Alle Heiligen Gottes insgesamt, bittet für uns. — Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr! — Sei uns barmherzig, erhöere uns, o Herr! — Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr! — Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr! — Von Deinem Zorne, erlöse uns, o Herr! — Von allen bevorstehenden Gefahren, erlöse uns, o Herr! — Von Pest, Hungersnoth und Krieg, erlöse uns, o Herr! — Vom jähen und unverseheneu Tode, erlöse uns, o Herr! — Von den Nachstellungen des Teufels, — Von Zorn, Haß und allem bösen Willen, — Vom Geiste der Unlauterkeit, — Von Bliß und Ungewitter, — Vom ewigen Tode und der ewigen Verdammniß, — Durch das Geheimniß Deiner heiligen Menschwerdung, — Durch Deine Herabkunft

zu uns, — Durch Deine Geburt, —  
 Durch Deine Taufe und Dein heiliges  
 Fasten, — Durch Dein Kreuz und  
 Leiden, — Durch Deinen Tod und  
 Dein Begräbniß, — Durch Deine hei-  
 lige Auferstehung, erlöse uns, o Herr!  
 — Durch Deine wunderbare Himmel-  
 fahrt, erlöse uns, o Herr! — Durch  
 die Sendung des heiligen Geistes, er-  
 löse uns, o Herr! — Am Tage des  
 Gerichtes, erlöse uns, o Herr! — Wir  
 arme Sünder, wir bitten Dich, er-  
 höre uns. — Daß Du unser schonest,  
 wir bitten Dich, erhöre uns. — Daß  
 Du uns verzeihest, wir bitten Dich,  
 erhöre uns. — Daß Du uns zur wah-  
 ren Buße befehren wollest, wir bitten  
 Dich, erhöre uns. — Daß Du Deine  
 heilige Kirche regieren und erhalten  
 wollest, — Daß Du den apostolischen  
 Oberhirten und alle geistlichen Stände  
 in unerschütterlicher Treue erhalten  
 wollest, — Daß Du die Feinde Dei-  
 ner heiligen Kirche demüthigen und  
 befehren wollest, — Daß Du alle Keze-  
 reien und Irrlehren zu nichte machen  
 wollest, — Daß Du unsern Bischof N. in  
 der Standhaftigkeit der heiligen Reli-  
 gion und in erspriesslicher Wohlfahrt  
 erhalten wollest, — Daß Du allen  
 christlichen Königen und Fürsten Frie-

den und wahre Einigkeit verleihen wollest, — Daß Du unsere Stadt und Diözese in der katholischen Treue und in beständigem Frieden bewahren wollest, — Daß Du dem ganzen christlichen Volke unter sich Frieden und Eintracht schenken wollest, — Daß Du uns selbst in Deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest, — Daß Du unsere Herzen zu himmlischen Begierden erheben wollest, — Daß Du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest, — Daß Du unsere Seelen und die Seelen unserer Angehörigen, Freunde und Gönner vor der ewigen Verdammniß bewahren wollest, — Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, — Daß Du allen abgeschiedenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, — Daß Du uns erhören wollest, wir bitten Dich, erhöre uns. — O Sohn Gottes! wir bitten Dich, erhöre uns. — O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr! — O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns, o Herr! — O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme Dich unser,

Litanie von allen Heiligen. 317

o Herr! — Christus, höre uns. —  
Christus, erhöre uns, 2c.

Vater unser 2c.

V. Bittet für uns, ihr lieben Hei-  
ligen!

R. Auf daß wir bei Gott Gnade er-  
langen.





## Lateinische Zugabe.

I.

### Die sonntägliche Vesper.

#### Eingang.

V. Deus, in adiutorium meum intende.

R. Domine ad adjuvandum me festina.

Gloria Patri et filio et Spiritui sancto. — Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen. Alleluja. — Statt des Alleluja wird von Septuagesima bis Ostern gesprochen: Laus tibi Domine, Rex aeternae gloriae.

#### Psalm 109.

Antiphona. Dixit Dominus. — Dixit Dominus Domino meo: \* Sede a dextris meis. — Donec ponam inimicos tuos: \* scabellum pedum tuo-



rum. — Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion: \* dominare in medio inimicorum tuorum. — Tecum principium in die virtutis tuae, in splendoribus Sanctorum: \* ex utero ante luciferum genui te. — Juravit Dominus, et non poenitebit eum: \* Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech. — Dominus a dextris tuis: \* confregit in die irae suae reges. — Judicabit in nationibus, implebit ruinas: conquassabit capita in terra multorum. — De torrente in via bibet: \* propterea exaltabit caput. — Gloria Patri etc. — Ant. Dixit Dominus Domino meo: Sede a dextris mei. —

### Psalm 110.

Antiphona. Fidelia. — Confitebor tibi, Domine, in toto corde meo: \* in consilio justorum et congregatione. — Magna opera Domini: \* exquisita in omnes voluntates ejus. — Confessio et magnificentia opus ejus: \* et justitia ejus manet in saeculum saeculi. — Memoriam fecit mirabilium suorum, misericors et miserator Dominus: \* escam dedit timentibus se. — Memor erit in sae

culum testamenti sui: \* virtutem operum suorum anuntiabit populo suo. — Ut det illis haereditatem gentium: \* opera manuum ejus veritas et iudicium. — Fidelia omnia mandata ejus, confirmata in saeculum saeculi: \* facta in veritate et aequitate. — Redemptionem misit populo suo: \* mandavit in aeternum testamentum suum. — Sanctum et terribile nomen ejus: \* initium sapientiae timor Domini. — Intellectus bonus omnibus facientibus eum: laudatio ejus manet in saeculum saeculi. — Gloria Patri etc. — Ant. Fidelia omnia mandata ejus: confirmata in saeculum saeculi.

### Psalm 111.

Ant. In mandatis. — Beatus vir, qui timet Dominum: \* in mandatis ejus volet nimis. — Potens in terra erit semen ejus: \* generatio rectorum benedicetur. — Gloria et divitiae in domo ejus: \* et justitia ejus manet in saeculi. — Exortum est intenebris lumen rectis: \* misericors et miserator et justus. — Jucundus homo, qui miseretur et commodat, disponet sermones suos in iudicio:

\* quia in aeternum non commovebitur. — In memoria aeterna erit justus: \* ab auditione mala non timebit. — Paratum cor ejus sperare in Domino, confirmatum est cor ejus. \* non commovebitur, donec despiciat inimicos suos. — Dispersit, dedit pauperibus; justitia ejus manet in saeculum saeculi: \* cornu ejus exaltabitur in gloria. — Peccator videbit et irascetur, dentibus suis fremet et tabescet: \* desiderium peccatorum peribit. — Gloria Patri etc. — Ant. In mandatis ejus volet nimis.

### Psalm 112.

Ant. Sit nomen Domini. — Laudate pueri Dominum: \* laudate nomen Domini. — Sit nomen Domini benedictum: \* ex hoc nunc et usque in saeculum. — A solis ortu usque ad occasum: \* laudabile nomen Domini. — Excelsus super omnes gentes Dominus: \* et super coelum gloria ejus. — Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat: \* et humilia respicit in coelo et in terra? — Suscitans a terra inopem, \* et de stercore erigens pauperem. — Ut collocet eum

cum principibus: \* populi sui. —  
Qui habitare facit sterilem in domo:  
\* matrem filiorum laetantem. — Glo-  
ria Patri etc. — Ant. Sit nomen  
Domini benedictum in saecula. —

### Psalm 113.

Antiphona. Nos qui vivimus. —  
In exitu Israël de Aegypto: \* domus  
Jacob de populo barbaro. — Facta  
est Judaea sanctificatio ejus: \* Israël  
potestas ejus. — Mare vidit et fu-  
git: \* Jordanis conversus est retror-  
sum. — Montes exultaverunt ut arie-  
tes: \* et colles sicut agni ovium.  
— Quid est tibi mare, quod fugisti?  
\* et tu Jordanis, quia conversus es  
retrorsum? — Montes, exultastis  
sicut arietes: \* et colles sicut agni  
ovium. — A facie Domini mota est  
terra: \* a facie Dei Jacob. — Qui  
convertit petram in stagna aquarum:  
\* et rupem in fontes aquarum. —  
Non nobis. Domine, non nobis:  
\* sed nomini tuo da gloriam. —  
Super misericordia tua: et veri-  
tate tua: \* nequando dicant gen-  
tes: Ubi est Deus eorum? — Deus  
autem noster in coelo: \* omnia  
quaecumque voluit, fecit. — Si-  
mulacra gentium argentum et au

rum: \* opera manuum hominum. — Os habent, et non loquentur: \* oculos habent, et non videbunt. — Aures habent, et non audient: \* nares habent, et non odorabunt. — Manus habent, et non palpabunt; pedes habent, et non ambulabunt: \* non clamabunt in gutture suo. — Similes illis fiant, qui faciunt ea: \* et omnes, qui confidunt in eis. Domus Israël speravit in Domino: \* adjutor eorum et protector eorum est. — Domus Aaron speravit in Domino: adjutor eorum et protector eorum est. — Qui timent Dominum, speraverunt in Domino: \* adjutor eorum et protector eorum est. — Dominus memor fuit nostri: \* et benedixit nobis. — Benedixit domui Israël: \* benedixit domui Aaron. — Benedixit omnibus qui timent Dominum, \* pusillis cum majoribus. — Adjiciat Dominus super vos: \* super vos et super filios vestros. — Benedicti vos a Domino: \* qui fecit coelum et terram. — Coelum coeli Domino: \* terram autem depit filiis hominum. — Non mortui laudabunt te Domine: \* neque omnes qui descendunt in infernum. — Sed nos qui vivimus, benedicimus Domino, \* ex

hoc nunc, et usque in saeculum. — Gloria Patri etc. — Ant. Nos qui vivimus, benedicimus Domino.

### Magnificat.

Magnificat \* anima mea Dominum. — Et exultavit spiritus meus \* in Deo salutari meo. — Quia respexit humilitatem ancillae suae: \* ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. — Quia fecit mihi magna, qui potens est: \* et sanctum nomen ejus. — Et misericordia ejus a progenie in progenies: \* timentibus eum. — Fecit potentiam in brachio suo: \* dispersit superbos mente cordis sui. — Deposuit potentes de sede: \* et exaltavit humiles. — Esurientes implevit bonis: \* et divites dimisit inanes. — Suscepit Israël puerum suum: \* recordatus misericordiae suae. — Sicut locutus est ad patres nostros: \* Abraham et semini ejus in saecula. — Gloria Patri etc.

2.

### Complet.

NB. Nach dem römischen Ritus wird dabei zu Anfang das Confiteor gebetet und zwar vom Chore folgenderweise:

Chor: Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis, perducatur te ad vitam aeternam. — Confiteor Deo omnipotenti, beatæ Mariæ semper Virgini, beato Michaëli Archangelo, beato Joanni Baptistæ, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi, Pater, quia peccavi nimis: cogitatione, verbo et opere, — mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaëlem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et te, Pater, ora pro vobis ad Dominum Deum nostrum.

### Eingang.

V. Convertite nos, Deus, salutaris noster.

R. Et averte iram tuam a nobis.

V. Deus, in adjutorium meum intende.

R. Domine, ad adjuvandum me festina.

Gloria Patri, et Filio et Spiritui sancto. — Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

## Psalm 4.

Cum invocarem, exaudivit me Deus justitiae meae; in tribulatione dilatasti mihi. — Miserere mei: et exaudi orationem meam. — Filii hominum, usquequo gravi corde? ut quid diligitis vanitatem, et quaeritis mendacium? — Et scitote, quoniam mirificavit Dominus exaudiet me, cum clamavero ad eum. — Israscimini, et nolite peccare: quae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini. — Sacrificate sacrificium justitiae, et sperate in Domino: Multi dicunt: Quis ostendit nobis bona? — Signatum est super nos lumen vultus tui, Domine: dedisti laetitiam in corde meo. — A fructu frumenti, vini et olei sui: multiplicati sunt. In pace in indipsum: dormiam et requiescam. — Quoniam tu, Domine, singulariter in spe: constituisti me. — Gloria Patri etc.

## Psalm 30.

In te, Domine, speravi, non confundar in aeternum: in justitia tua libera me. — Inclina ad me aurem

tuam: accelera ut eruas me. — Esto mihi in Deum protectorem et in domum refugii; ut salvum me facias. — Quoniam fortitudo mea, et refugium meum es tu: et propter nomen tuum deduces me, et enutries me. — Educes me de laqueo hoc, quem absconderunt mihi: quoniam tu es protector meus. — In manus tuas commendo spiritum meum: redemisti me, Domine, Deus veritatis. — Gloria Patri etc.

### Psalm 90.

Qui habitat in adiutorio Altissimi: in protectione Dei coeli commorabitur. — Dicet Domino: Susceptor meus es tu, et refugium meum: Deus meus, sperabo in eum. — Quoniam ipse liberavit me de laqueo venantium: et a verbo aspero. — Scapulis suis obumbrabit tibi: et sub peninis ejus sperabis. — Scuto circumdabit te veritas ejus: non timebis a timore nocturno. — A sagitta volante in die, a negotio perambulante in tenebris: ab incursu et daemonio meridiano. — Cadent a latere tuo mille, et decem millia a dextris tuis: ad te autem non appropinquabit. —

Verumtamen oculis tuis considerabis: et retributionem peccatorum videbis. — Quoniam, tu es, Domine, spes mea: Altissimum posuisti refugium tuum. — Non accedet ad te malum: et flagellum non appropinquabit tabernaculo tuo. — Quoniam Angelis suis mandavit de te: ut custodiant te in omnibus viis tuis. — In manibus portabunt te: ne forte offendas ad lapidem pedum tuum. — Super aspidem et basiliscum ambulabis: et conculcabis leonem et draconem. — Quoniam in me speravit, liberabo eum: protegam eum, quoniam cognovit nomen meum. — Clamabit ad me, et ego exaudiam eum: cum ipso sum in tribulatione: eripiam eum et glorificabo eum. — Longitudine dierum replebo eum: et ostendam illi salutare meum. — Gloria Patri etc.

### Psalm 133.

Ecce, nunc benedicite Dominum: omnes servi Domini. — Qui statis in domo Domini, in atriis domus Dei nostri. — In noctibus extollite manus vestras in sancta, et benedicite Dominum. — Benedicat te Do-

minus ex Sion: qui fecit cœlum et  
terram. — Gloria Patri etc.

### Hymnus.

1. Te lucis ante terminum  
Rerum Creator poscimus,  
Ut pro tua clementia  
Sis praesul et custodia.
2. Procul recedant somnia,  
Et noctium phantasmata,  
Hostemque nostrum comprime,  
Ne poluantur corpora.
3. Praesta, Pater piissime,  
Patrique compar Unice,  
Cum Spiritu Paraelito  
Regnans per omne saeculum.  
Amen.

### Capitel.

V. Tu autem in nobis es, Do-  
mine etc.

R. Deo gratias.

V. In manus tuas, Domine, \* com-  
mendo spiritum meum.

R. In manus tuas etc., wie vor-  
stehend.

V. Redemisti nos, Domine, \* Deus  
veritatis.

R. Commendo spiritum meum.

V. Gloria Patri, etc.

R. In manus tuas, Domine, \* com-  
mendo spiritum meum.

V. Custodi nos, Domine, ut pu-  
pillam oculi.

R. Sub umbra alarum tuarum pro-  
tege nos.

Ant. Salva nos.

### Lobgesang Simeon's.

Nunc dimittis servum tuum, Do-  
mine: \* secundum verbum tuum in  
pace. — Quia viderunt oculi mei \*  
salutare tuum. — Quod parasti: \*  
ante faciem omnium populorum. —  
Lumen ad revelationem gentium: \*  
et gloriam plebis tue Israël. —  
Gloria Patri etc. — Ant. Salva nos,  
Domine, vigilantes, custodi nos dor-  
mientes: ut vigilemus cum Christo  
et requiescamus in pace.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

V. Oremus Visita, quaesumus, etc.

R. Amen.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

V. Benedicamus Domino.

D. Deo gratias.

V. Benedicat et custodiat nos om-

nipotens et misericors Dominus †  
Pater, et Filius, et Spiritus sanctus.  
R. Amen.

### Salve Regina.

Salve Regina, mater misericordiae,  
vita, dulcedo et spes nostra, salve.  
Ad te clamamus exules, filii Evae.  
Ad te suspiramus gementes et flen-  
tes in hac lacrymarum valle. Eja  
ergo, advocata nostra, illos tuos  
misericordes oculos ad nos converte.  
Et Jesum, benedictum fructum ven-  
tris tui, nobis post hoc exilium  
ostende. O clemens, o pia, o dulcis  
Virgo Maria!

### Litaniae Loretanae.

Kyrie eleison. — Christe eleison,  
— Kyrie eleison. — Christe audi  
nos, — Christe exaudi nos. — Pater  
de caelis Deus, miserere nobis,  
Fili Redemptor mundi Deus, mise-  
rere nobis. — Spiritus sancte Deus,  
miserere nobis. — Sancta Trinitas,  
unus Deus, miserere nobis. — Sancta  
Maria, sine labe concepta, ora pro  
nobis. — Santa Dei Genitrix, — Santa  
Virgo Virginum, — Mater Christi,

— Mater divinae gratiae, — Mater purissima, — Mater castissima, — Mater inviolata, — Mater intemerata, — Mater amabilis, — Mater admirabilis, — Mater Creatoris, — Mater Salvatoris, — Virgo prudentissima, — Virgo veneranda, — Virgo praedicanda, — Virgo potens, — Virgo clemens, — Virgu fidelis, — Speculum justitiae, — Sedes sapientiae, — Causa nostrae laetitiae, — Vas spirituale, — Vas honorabile, — Vas insigne devotionis, — Rosa mystica, — Turris Davidica, — Turris eburnea, — Domus aurea, — Foederis arca, — Janua coeli, — Stella matutina, — Salus infirmorum, — Refugium peccatorum, — Consolatrix afflictorum, — Auxilium Christianorum, — Regina Angelorum, — Regina Patriarcharum, — Regina Prophetarum, — Regina Apostolorum, — Regina Martyrum, — Regina Confessorum, — Regina Virginum, — Regina Sanctorum omnium, — Regina pacis, — Ora pro nobis. — Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, parce nobis, Domine. — Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, — exaudi nos, Domine, — Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, —

miserere nobis. — Christe audi nos.  
— Christe exaudi nos. — Kyrie elei-  
son etc.

V. Ora pro nobis, sancta Dei  
Genitrix.

R. Ut digni efficiamur promissio-  
nibus Christi.

Oremus etc.

### Te Deum.

Te Deum laudamus: te Dominum  
confitemur. — Te aeternum Patrem  
omnis terra veneratur. — Tibi om-  
nes Angeli: tibi cœli et universae  
potestates. — Tibi Cherubim et  
Seraphim incessabili proclamant:  
Sanctus, sanctus, sanctus Dominus  
Deus Sabaoth. — Pleni sunt coeli  
et terra Majestatis gloriae tuae. —  
Te gloriosus Apostolorum chorus. —  
Te Prophetarum laudabilis numerus.  
— Te Martyrum candidatus laudat  
exercitus. — Te per orbem terra-  
rum sancta confitetur Ecclesia. —  
Patrem immensae Majestatis. —  
Venerandum tuum verum et unicum  
Filium. — Sanctum quoque Paracli-  
tum Spiritum. — Tu Rex gloriae  
Christe! — Tu Patris sempiternus  
es Filius. — Tu ad liberandum sus-  
cepturus hominem, non horruisti

Virginis uterum. — Tu devicto mortis aculeo, aperuisti credentibus regna coelorum. — Tu ad dexteram Dei sedes, in gloria Patris. — Judex crederis esse venturus. — Te ergo quae sumus tuis famulis subveni, quos pretioso sanguine redemisti. — Aeterna fac cum Sanctis tuis in gloria numerari. — Salvum fac populum tuum Domine, let benedic hereditati tuae. — Et rege eos, et extolle illos usque in aeternum. — Per singulos dies benedicimus te. — Et laudamus nomen tuum in saeculum, et saeculi. — Dignare Domine die isto sine peccato nos custodire. — Miserere nostri Domine, miserere nostri. — Fiat misericordia tua Domine, super nos, quemadmodum speravimus in te. — In te Domine speravi, non confundar in aeternum.

V. Benedictus es Domine, Deus Patrum nostrorum.

R. Et laudabilis et gloriosus in saecula.

V. Benedicamus Patrem, et Filium cum sancto Spiritu.

R. Laudamus et superexaltemus eum in saecula.

V. Benedictus es Domine in firmamento coeli. —

Bei sakramental. Umgange. 335

R. Et laudabilis, et gloriosus, et  
superexaltatus in saecula.

V. Benedic anima mea Domino.

R. Et noli oblivisci omnes retribu-  
tiones ejus.

V. Domine exaudi orationem meam.

R. Et clamor meus ad te veniat.

V. Dominus vobiscum,

R. Et cum spiritu tuo.

V. Oremus.

Bei sakramentalischem Um-  
gange.

I.

Pange lingua gloriosi  
Corporis mysterium,  
Sanguinisque pretiosi,  
Quem in mundi pretium,  
Fructis ventris generosi  
Rex effudit gentium.

2.

Nobis datus, nobis natus  
Ex intacta Virgine,  
Et in munda conversatus  
Sparso verbi semine,  
Sui moras incolatus  
Miro clausit ordine.

3.

In supremæ nocte coenæ,  
Recumbens cum fratribus,  
Observata Lege plene  
Cibis in legalibus.  
Cibum turbae duodenæ  
Se dat suis manibus.

4.

Verbum caro, panem verum  
Verbo carnem efficit:  
Fitque sanguis Christi merum,  
Etsi sensus deficit:  
Ad firmandum. eor sincerum  
Sola fides sufficit.

5.

Tantum ergo Sacramentum  
Veneremur cernui:  
Et antiquum documentum  
Novo cedat ritui.  
Praestet fides supplementum  
Sensuum pefectui.

Genitori genitoque  
Laus et jubilatio,  
Salus, honor, virtus quoque,  
Sit et benedictio:  
Procedenti ab utroque  
Compar sit laudatioi.

Amen.



Lateinische Gesangstrophen  
für den sakrament. Segen.

a. Für die gewöhnliche Jahreszeit.

1.

Pange, lingua, gloriosi,  
Corporis mysterium  
Sanguisque pretiosi,  
Quem in mundi pretium  
Fructus ventris generosi  
Rex effudit gentium.

2.

Tantum ergo Sacramentum  
Veneremur cernui;  
Et antiquam documentum  
Novo cedat ritui:  
Prestet fides supplementum  
Pensum defectui.



3.

Genitori Genitoque  
 Laus et jubilatio,  
 Salus, honor, virtus quoque  
 Sit et benedictio:  
 Procedenti ab utroque  
 Compar sit laudatio. Amen.

b. Beim 13- oder 40 stündigen  
 Gebete.

Defensor noster aspice,  
 Insidiantes reprime;  
 Guberna tuos famulos,  
 Quos sanguine mercatus es.  
 Dreimal.

c. Für die Weihnachtszeit.

1.

Enixa est puerpera,  
 Quem Gabriël praedixerat,  
 Quem matris alvo gestiens  
 Clausus Joannes senserat.

2.

Gloria tibi, Domine,  
 Qui natus es de Virgine,  
 Cum Patre et sancto Spiritu  
 In sempiterna saecula. Amen.

d. In der Passionszeit.

O crux ave, spes unica!  
Hoc passionis tempore  
Auge piis justitiam,  
Reisque dona veniam.  
Dreimal.

e. Zur österlichen Zeit.

1.

O vera digna hostia,  
Per quam fracta sunt tartara,  
Redempta plebs captivata,  
Reddita vitae praemia.

2.

Gloria tibi, Domine,  
Qui surrexisti a mortuis,  
Cum Patre et sancto Spiritu  
In sempiterna saecula. Amen.

f. Während der Frohnleich-  
namsoctave.

Ecce panis Angelorum,  
Factus, cibus viatorum,  
Vere planis philiorum,  
Non mittendus canibus.  
Dreimal.



## Kurzgefaßter Liederanhang.

### Segensgesänge.

1.

1. Wir beten an, Dich wahres Engelbrod, \* Dich, Vater, Herr, barmherzig großer Gott! \* Heilig, heilig, heilig, \* Du bist allzeit heilig! \* Sei gepriesen ohne End' \* In dem heil'gen Sakrament.

2. Wir bitten Dich, erbarm' Dich, liebster Gott, \* Und segne uns, gib uns das täglich' Brod. \* Heilig 2c.

2.

1. Anbetung Dir, verborg'nes Engelbrod, \* Unendlicher Versöhner, Mensch und Gott! \* Heilig, heilig, heilig, \* Ueber Alles heilig! \* Heilig sei uns ohne End' \* Deiner Liebe Sakrament!

2. Anbetung Dir, verborg'nes Engelbrod! \* Unendlicher Versöhner, Mensch



und Gott! \* Segne, segne, segne, \*  
 Segne Deine Heerde! \* Dein Erbarmen  
 über uns, \* Deine Gnad' erhalte uns.

## 3.

In der österlichen Zeit.

1. Wahrer Gott, wir glauben Dir,  
 \* Du bist mit Gottheit und Menschheit  
 hier: \* Du der den Satan und Tod  
 überwand, \* Der im Triumph aus dem  
 Grabe erstand! \* Preis Dir, Du Sieger  
 auf Golgatha, \* Sieger, wie keiner!  
 Allejuja!

2. Jesus, vor Dir liegen wir, \*  
 Beten Dich an und lobsingen Dir. \*  
 In Deinem Blut gereinigt von Schuld,  
 \* Freuen wir uns Deiner göttlichen  
 Huld. \* Gib, daß wir stets Deine Wege  
 geh'n, \* Glorreich, wie Du, aus dem  
 Grabe ersteh'n.

## Adventslieder.

## 4.

1. „Thauet, Himmel, den Gerechten,  
 \* Wolken, regnet ihn herab!“ \* Rief  
 das Volk in bangen Nächten, \* Dem  
 Gott die Verheißung gab: \* Einst den

Mittler selbst zu sehen, Und zum Himmel einzugehen; \* Denn verschlossen war das Thor, \* Bis ein Heiland trat hervor.

2. Gott, der Vater, ließ sich rühren, \* Daß er uns zu retten sann, \* Und den Rathschluß auszuführen, Trug der Sohn sich selber an. \* Schnell flog Gottes Engel nieder; \* Brachte diese Antwort wieder; \* Sieh, ich bin des Herren Magd, \* mir gescheh', wie Du gesagt.

## 5.

1. O komm, o komm Emanuel! \* Es sehnt nach Dir sich Israel. \* In Angst und Jammer weinen wir, \* Und fleh'n und fleh'n hinauf zu Dir. \* :: Bald kommt Emanuel; \* Frohlock' und jauchze, Israel! ::

2. O komm, Du wahres Licht der Welt, \* Das unsre Finsterniß erhellt! \* Wir irren hier in Trug und Wahn; \* O führ' uns auf des Lichtes Bahn. \* Bald kommt 2c.

3. O komm, Du holdes Himmelskind, \* So hehr und groß, so mild gesinnt! \* Wir seufzen tief in Sündenschuld: \* O bring' uns Deines Vaters Huld. \* Bald kommt 2c.

## 6.

1. „Ave Maria, gratia plena!“ \*  
So grüßet der Engel die Jungfrau  
Maria \* In ihrem Gebet, darin sie saß.

2. Maria, Du sollst einen Sohn em-  
pfangen, \* Darnach trägt Himmel und  
Erde Verlangen, \* Daß Du eine Mutter  
des Herrn sollst sein.

3. O Engel, wie soll denn das ge-  
schehen? \* Mein Herz mag keinen  
Mann erkennen; \* Ich bleibe als  
Jungfrau dem Herrn geweiht.

4. Der heilige Geist wird über Dich  
kommen, \* Gleich wie der Thau fällt  
über die Blumen, \* Also will Gott  
geboren sein.

## Weihnachtslieder.

## 7.

1. O selige Nacht, \* In himmlischer  
Pracht, \* Erscheint auf der Weide \*  
Ein Bote der Freude \* Den Hirten,  
die nächtlich die Heerde bewacht.

2. Wie tröstlich er spricht: \* O,  
fürchtet euch nicht! \* Ihr waret ver-  
loren; \* Heut ist euch geboren \* Der  
Heiland, der Allen das Leben verspricht!

3. Seht Bethlehem dort, \* Den glück-

lichsten Ort! \* Da werdet ihr finden,  
\* Was wir euch verkünden, \* Das  
sehulichst erwartete göttliche Wort.

4. Eilt, Christen, geschwind \* Zum  
göttlichen Kind! \* Eilt, Fromme und  
Sünder! \* Eilt, Eltern und Kinder!  
\* Ihm weihet die Herzen, von Liebe  
entzündt!

## 8.

1. Heiligste Nacht! Heiligste Nacht!  
\* Finsterniß weicht, es strahlet hie-  
nieden \* Lieblich und prächtig vom  
Himmel ein Licht. \* Engel erscheinen,  
verkünden den Frieden, \* Frieden den  
Menschen; wer freuet sich nicht? \*  
Kommet, ihr Christen, o kommet ge-  
schwind; \* Seht da die Hirten, wie  
eilig sie sind! \* Eilt mit nach Davids  
Stadt; \* Den Gott verheißen hat, \*  
Liegt dort als Kind!

2. Göttliches Kind! Göttliches Kind!  
\* Du, der gottseligen Väter Verlangen,  
\* Zweig, so der Wurzel des Jesse ent-  
spriekt; \* Laß Dich mit inniger Liebe  
umfassen; \* Sei mir in herzlicher  
Demuth gegrüßt! \* Göttlicher Heiland,  
Du Licht in der Nacht, \* Die uns der  
Sündenfall Adams gebracht! \* Schenke  
uns Deine Huld, \* Tilg' unsre Sünden-  
schuld, \* O Herr der Macht!

## 9.

1. Als ich bei meinen Schafen wacht',  
 \* Ein Engel gute Botschaft bracht'. \*  
 Deß bin ich froh, — bin ich froh, \*  
 Froh, froh, froh! O, o, o! \* Bene-  
 dicamus Domino!

2. Der Engel sprach: Geboren ist \*  
 Zu Bethlehem Herr Jesus Christ. \*  
 Deß bin ic.

3. Das Kind da liegt in einem Stall,  
 \* Und soll die Welt erlösen all'.

4. Als ich zum Stall nun kam hinein,  
 \* Das Kind fand ich gewickelt ein.

5. Das Kind zu mir sein' Neuglein  
 wand'; \* Mein Herz gab ich in seine  
 Hand.

## Fastenlieder.

## 10.

1. Gott! vor Deinem Angesichte \*  
 Liegt die arme Büßerschaar; \* Sie  
 bekennt mit Reu' und Schmerzen \*  
 Ihre Sünden am Altar. \* Dein Ge-  
 bot hab' ich verachtet \* Und gedient  
 der Lust der Welt; \* Ach, ich habe  
 Gott verlassen \* Und den Weg des  
 Heils verfehlt!

2. Dich, den allerbesten Vater, \*  
 Unsern Vater, der uns liebt; \* Dort

am Delberg den Erlöser, \* Diesen hab' ich oft betrübt. \* Gott! Du kennst mich großen Sünder! \* Ich erkenne meine Schuld: \* Nicht mehr werth, Dein Kind zu heißen, \* Trägst Du noch mit mir Geduld.

3. Aus der Größe der Versöhnung, \* Aus den Geißeln und der Kron' \* Seh' ich meiner Bosheit Größe: \* Für mich stirbt selbst Gottes Sohn. \* Jesus sah der Sünden Menge, \* Sah die Pein, den Tod, das Grab; \* Todesangst beugt Ihn zur Erde, \* Als Er wog die Schulden ab.

## 11.

1. O Haupt voll Blut und Wunden, \* Voll Schmerz, bedeckt mit Hohn; \* O göttlich Haupt, umwunden \* Mit einer Dornenkron'! \* O Haupt, das and'rer Ehren \* Und Kronen würdig ist, \* Sei mir mit frommen Zähren, \* Sei tausendmal begrüßt!

2. Der Purpur Deiner Wangen, \* Der Lippen frisches Roth, \* All' Schönheit ist vergangen, \* In bitt'rer Todesnoth. \* Doch leuchtet aus den Blicken \* Noch himmlische Geduld, \* Die Sünder zu beglücken \* Mit gnadenreicher Huld.

3. Ach, Herr! was Du erduldet, \*  
Ist Alles meine Last; \* Ich habe das  
verschuldet, \* Was Du getragen hast.  
\* Ich bin's, o Herr! ich Armer, \*  
Der dies verdienet hat; \* O tilge, mein  
Erbarmer, \* Doch meine Missethat.

## 12.

1. Ecce homo! Mensch betrachte; \*  
Schaue diesen Menschen an, \* Der  
verrathen und gefangen, \* Niemand  
hat was Leids gethan. \* Ecce homo!  
Ecce homo! \* Schaue diesen Men-  
schen an.

2. Ecce homo! Mensch betrachte; \*  
Sieh' den Heiland todtenbleich, \* Der  
von Schmerzen hat empfangen \* So  
viel tausend Geißelstreich! \* Ecce  
homo! Ecce homo! \* Schaue Dei-  
nen Heiland an.

## 13.

1. Heb' die Augen, das Gemütthe, \*  
Sünder, zu dem Berge hin; \* Schau'  
die Qualen, schau' die Güte; \* Schau',  
ob ich dein Heiland bin! \* Also ruft  
vom Kreuzesstamme \* Dir dein Jesus  
sterbend zu: \* Sünder, deine Sünd'  
verdamme! \* Suche bei ihm Heil und  
Ruh.

2. Sieh, er streckt nach dir die Arme,  
 \* Neigt zu dir sein Angesicht, \* Daß  
 er deiner sich erbarme, \* Da sein Aug'  
 im Tode bricht. \* Sieh, wie er für  
 deine Sünden \* Liebend sich zum Opfer  
 bringt, \* Daß du möchtest Gnade fin-  
 den, \* Schmerzvoll mit dem Tode ringt.

## 14.

1. Christi Mutter stand voll Schmer-  
 zen \* Bei dem Kreuz und weint' von  
 Herzen, \* Als ihr lieber Sohn da hing.  
 \* Durch die Seele voller Trauer, \*  
 Seufzend unter Todeschauer, \* Fehlt  
 das Schwert des Leidens ging.

2. Welch ein Schmerz der Auserfor-  
 ren, \* Da sie sah den Eingebornen, \*  
 Wie er mit dem Tode rang; \* Angst  
 und Trauer, Qual und Bangen, \*  
 Alles Leid hielt sie umfangen, \* Das  
 nur je ein Herz durchdrang.

## Osterlieder.

## 15.

1. Das Grab ist leer, der Held er-  
 wacht, \* Der Heiland ist erstanden; \*  
 Da sieht man seiner Gottheit Macht,  
 \* Sie macht den Tod zu Schanden. \*

Ihm kann kein Siegel, Grab noch  
Stein, \* Kein Felsen widersteh'n; \*  
Schließt ihn der Unglaub' selber ein,  
\* Er wird ihn siegreich seh'n. Alle-  
luja, alleluja, alleluja!

2. Seht, Christen, wie der Gottes-  
sohn, \* Der Hölle Ueberwinder, \*  
Sich schwingt vom Kreuz zum höchsten  
Thron, \* Als Mittler für uns Sünder.  
\* Er drückt dem theuren Lösegeld,  
\* Der Herr von Wort und That, \*  
Das Siegel seiner Gottheit auf, \* Wie  
er versprochen hat.

## 16.

1. Erschalle laut, Triumphgesang! \*  
Triumph! der Heiland ist erstanden;  
\* Besieget liegt der Tod in Banden,  
\* Den seine Gottesmacht bezwang. \*  
Das Heil der Welt ist wirklich da.  
Alleluja!

2. Uns schreckt nun nicht des Todes  
Macht, \* Vor der die Väter einst er-  
hebet; \* Denn der am Kreuze starb,  
er lebet \* Und hat das Leben uns  
gebracht, \* Und Todesfurcht ist nicht  
mehr da; Alleluja.

## 17.

1. Freu' Dich, Du Himmelkönigin,  
\* Freu' Dich, Maria! \* Freu' Dich,



das Leid ist alles hin. Alleluja! \*  
Bitt' Gott für uns, Maria!

2. O trockne nun die Thränen ab;  
\* Freu' Dich 2c. \* Dein Sohn besiegte  
Tod und Grab. Alleluja! 2c.

3. Den Du als Mutter hast beklagt,  
\* Freu' Dich 2c. \* Stand auf, wie Er  
vorhergesagt. Alleluja! 2c.

## Pfingstlieder.

18.

Komm, heil'ger Geist! belebe uns  
mit Deiner Kraft, und führe uns, und  
führe uns den wahren Weg zur Herr-  
lichkeit, und führe uns, und führe uns,  
und führe uns zur Weisheit und Ge-  
rechtigkeit! Komm, heil'ger Geist! be-  
lebe uns mit Deiner Kraft, verlaß uns  
nicht, verlaß uns nicht, komm, heil'ger  
Geist! verlaß uns nicht!

19.

1. Geist der Wahrheit, Geist der  
Liebe, \* Den der Herr den Jüngern  
gab! \* Läutre jeden unserer Triebe!  
\* Geist der Liebe, Geist der Wahrheit,  
\* Komm zu uns herab!

2. Geist der Wahrheit, Geist der

Liebe! \* Nebel hüllt den Menschen-  
pfad; \* Führ' uns zu der Sonnen-  
klarheit; \* Geist der Liebe, Geist der  
Wahrheit! \* Sei uns Licht und Rath!

3. Unsres Herzens Tugendquelle \*  
Trüben Sinnenlust und Schmerz; \*  
Leidenschaft treibt Well' auf Welle. \*  
O erhelle, Geist der Liebe, \* Deiner  
Kinder Herz!

## Lieder vom h. Sakramente.

20.

1. Laßt uns heilig, heilig singen, \*  
Mit den Engeln laßt uns bringen \*  
Lob und Preis dem Sakrament. \* Je-  
sum, der hier bei uns wohnet, \* Dort  
auf dem Altare thronet, \* Preiset,  
Christen, ohne End'! \* Mit Cherubin,  
\* Mit Seraphim \* Preisen wir Dich,  
Jesus!

2. Wundervolle Brodsgestalten! \*  
Ganz ist Er in Euch enthalten, \* Den  
die Welt nicht fassen kann; \* Der,  
durchdrungen von Erbarmen, \* Nahm  
als Bruder sich der armen \* Und ver-  
lass'nen Menschen an. \* Mit Cherubin,  
\* Mit Seraphim \* Preisen wir Dich,  
Jesus!

## 21.

1. Deinem Heiland, Deinem Lehrer,  
 \* Deinem Hirten und Ernährer, \*  
 Sion, stimm' ein Loblied an! \* Preis'  
 nach Kräften seine Würde, \* Da kein  
 Lobspruch, keine Bierde \* Seiner Größe  
 gleichen kann.

2. Dieses Brod sollst du erheben, \*  
 Das man heut' den Christen zeigt; \*  
 Dieses Brod, mit dem im Saale, \*  
 Christus bei dem Abendmahle \* Die  
 zwölf Jünger selbst gespeist.

3. Laut soll unser Lob erschallen, \*  
 Und das Herz in Freuden wallen, \*  
 Denn nun ist die Gnadenzeit, \* Wo  
 der Herr zum Tisch der Gnaden, \*  
 Seine Gläubigen geladen, \* Und sich  
 selbst zur Speise weiht.

## 22.

1. Kommt her, ihr Creaturen all'!  
 \* All', was erschaffen ist; \* Kommt  
 her und sehet allzumal, \* Was hier  
 zugegen ist: \* Das ist das heil'ge Sa-  
 frament, \* Das sollt ihr loben ohne  
 End'; \* Das lobt mit Herz und Mund.  
 \* Jetzt und zu jeder Stund'.

2. Stimmt an, ihr Engel, allzumal,  
 \* Den hohen Lobgesang, \* Und ihr,

Erzengel ohne Zahl, \* Mit süßem  
Freudenklang. \* Ihr schauet allzeit  
Jesus Christ, \* Der hier dem Aug'  
verhüllet ist. \* Preis't mit uns ohne  
End' \* Dies große Saframent.

3. Stimmt jubelnd ein, ihr Sera-  
phim, \* Die ihr vor Liebe brennt. \*  
Ihr Thronen und ihr Cherubim, \*  
Singt, was ihr singen könnt. \* Herr-  
schaften, Mächte, Kräfte all, \* Lob-  
singet ihm mit süßem Schall, \* Und  
preiset ohne End' \* Das heil'ge Sa-  
frament!

23.

1. Kommt her, ihr Cherubinen, \*  
Kommt her, ihr Seraphinen, \* Ehr-  
den verborg'nen Gott \* In der Gestalt  
von Brod; \* Helft unser Herz ent-  
zünden, \* Gereiniget von Sünden, \*  
Auf daß es recht verehrt \* Den  
Schöpfer dieser Erd'.

2. Hier ist Gott selbst zugegen; \*  
O, wer kann dies erwägen, \* Dem  
nicht, von Ehrfurcht voll, \* Das Herz  
erzittern soll? \* Wer, wer kann dies  
erkennen, \* Und nicht vor Liebe bren-  
nen? \* Hier birgt so wunderbarlich \*  
Die höchste Liebe sich!

## 24.

1. Erfreut euch, liebe Seelen, \* Ein  
Wunder ist gescheh'n, \* Von Engeln  
zu erzählen, \* Im Geiste nur zu seh'n.  
\* In Brod- und Weinsgestalten \* Ist  
Jesu Fleisch und Blut \* Auf dem Al-  
tar enthalten \* Das größte Seelengut.

2. Verdeckt ist hier zu finden \* Das  
wahre Gotteslamm, \* Das aller Men-  
schen Sünden \* Getilgt am Kreuzes-  
stamm. \* Es ist der Seelen Speise, \*  
Wie uns der Glaube lehrt, \* Ernährt  
uns auf der Reise, \* Und bleibt doch  
unverzehrt.

3. Wann wird das Leben schließen,  
\* Und vor dem bittern Tod \* Mit  
Würdigkeit genießen \* Dies wahre  
Engelbrod: \* Dann darf uns nichts  
erschrecken, \* Es ist ein Unterpfund, \*  
Daß uns Gott will erwecken \* Ins  
best'ere Vaterland.

## 25.

1. Heilig, hochheilig, \* heilig, hoch-  
heilig, \* heilig, hochheilig \* Bist Du  
o Herr! im Saframente \* Sei ohne  
Ende \* Preis Dir, o Geber, Dank,  
Ruhm und Ehr'!

2. Heilig, hochheilig, \* heilig, hoch-  
heilig, \* heilig, hochheilig, \* Bist Du,

o Gott! Segne uns gnädig, \* O sei  
barmherzig, \* Schirm' uns im Leben,  
\* Schirm' uns im Tod!

## 26.

1. O Christ, hie merk', \* Den Glau-  
ben stärk', \* Und schau dies Werk! \*  
Das höchste Gut \* Mit Fleisch und  
Blut \* Hier wirklich ruht. \* Ave Jesu,  
wahres Manhu, Christe Jesu, \* Dich  
Jesum süß, ich herzlich grüß', o Jesu süß!

2. In der Monstranz \* ist Christus  
ganz, \* Nicht Brod-Substanz! \* Vom  
Brod allein \* Gestalt und Schein \*  
Sollt sichtbar sein. \* Ave Jesu, u. s. w.

3. Nun beug' die Knie', \* Gott selbst  
ist hie, \* Siehst du nicht, wie! \* O zage  
nicht, \* Des Glaubens Licht \* Gibt  
Zuversicht. \* Ave Jesu, u. s. w.

## Marienlieder.

## 27.

1. O sanctissima, \* O piissima,  
dulcis virgo Maria! \* Mater amata,  
\* intemerata, \* ora, ora pro nobis!

2. Tu solatium, \* et refugium, \*  
virgo mater Maria! \* Quidquit op-  
tamus \* per te speramus, \* ora, ora  
pro nobis!

3. Ecce debiles! \* per quam febles, \* salva nos, o Maria! \* Tolle languores, \* pelle dolores, \* ora, ora pro nobis!

1. O du Heilige, \* O jungfräuliche, \* Holde Mutter Maria! \* Selig Gepries'ne, \* Herrlich Erwies'ne, \* Heil dir, holde Maria!

2. O du Trösterin, \* Schutz und Helferin! \* Bitt', bitt' für uns, Maria! \* Du kannst empfangen, \* Was wir verlangen, \* Hilf uns, Mutter Maria!

3. Sieh' uns Zagende, \* Angst Ertragende, \* Hilf uns, Mutter Maria! \* Tröste die Herzen, \* Lind're die Schmerzen, \* Hilf uns, hilf uns, Maria!

## 28.

1. Begrüßet seist du, Königin, o Maria! \* Erhab'ne Frau und Herrscherin, o Maria! \* Freuet euch, ihr Cherubim, \* Singet Lob, ihr Seraphim, \* Grüßet eure Königin: \* Salve, salve, salve Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria! \* Du bist des Lebens Süßigkeit, o Maria! \* Freuet euch ꝛc.

3. O unsre Hoffnung, sei begrüßt, \* Die du der Sünder Zuflucht bist.

4. Wir Kinder Eva's schrei'n zu dir,  
 \* Aus der Verbannung rufen wir.  
 5. Wir weinen hier im Jammerthal,  
 \* Und seufzen zu dir allzumal.

## 29.

1. Maria zu lieben ist allzeit mein  
 Sinn; \* In Freuden und Leiden ihr  
 Diener ich bin, \* Mein Herz, o Maria,  
 brennt ewig zu dir \* Vor Liebe und  
 Freude, o himmlische Zier!

2. Maria, du milde, du süße Jung-  
 frau, \* Nimm auf meine Liebe, sowie  
 ich vertrau'; \* Du bist ja die Mutter,  
 dein Kind will ich sein, \* Im Leben  
 und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe  
 und preis'; \* Gib, daß ich viel Zeichen  
 der Liebe erweis'; \* Gib, daß mich  
 nichts scheide, nicht Unglück noch Leid,  
 \* Um treu dir zu dienen in Glück und  
 in Freud'.

## 30.

1. Sei begrüßt viel tausendmale, \*  
 O Maria, Jungfrau rein! \* Hilf in  
 diesem Jammerthale, \* Du erhörest  
 Groß und Klein. \* Darum rufe ich zu  
 dir: \* Mutter Gottes, ach hilf mir!

2. Durch das Kind auf deinen Armen  
 \* Wirkst Du Wunder ohne Zahl; \*  
 Fleh' für mich um sein Erbarmen, \*  
 Es erhört dich jedesmal. \* Darum  
 rufe zc.

3. Hier lieg' ich zu deinen Füßen; \*  
 Mutter Gottes hör' mich an! \* Ich  
 will meine Sünden büßen, \* Die ich  
 jemals hab' gethan. \* Darum rufe zc.

## 31.

1. Maria, wir dich grüßen, \* O  
 Maria hilf! \* Und fallen dir zu Fü-  
 ßen, \* O Maria hilf! \* Maria hilf  
 uns All', \* In diesem Jammerthal!

2. Voll Zuversicht wir bitten, \* Durch  
 das, was du gelitten.

3. Durch Jesu Kreuz und Sterben,  
 \* Hilf uns die Kron' erwerben.

4. Daß wir Versöhnung finden \*  
 Und Nachlaß unserer Sünden.

## 32.

1. Maria, Himmelsfreud'! \* Dich  
 will in Ewigkeit \* Ich kindlich lieben;  
 \* O süße Mutter mein! \* Mir tief  
 in's Herz hinein \* Bist du geschrieben.

2. Niemand vergleicht sich dir; \* Der  
 Creaturen Zier \* Bist du vor Allen! \*

Du hast von Anbeginn \* Durch deinen  
Himmelsjinn \* dem Herrn gefallen.

3. Du schaust so lieberfüllt, \* So süß  
und muttermild \* Auf meine Seele; \*  
Zu dir, zu dir hinauf \* In schnellem  
Liebeslief \* Gilt meine Seele.

## 33.

1. Wunderschön Prächtige, \* Hohe  
und Mächtige, \* Liebreich holdselige,  
himmlische Frau! \* Der ich mich ewig-  
lich \* Weihe herzinniglich, \* Leib dir  
und Seele zu eigen vertrau'! \* Gut,  
Blut und Leben \* Will ich dir geben;  
\* Alles, ja Alles, was immer ich bin,  
\* Geb' ich mit Freuden, Maria, dir hin!

2. Schuldlos Geborene, \* Einzig Er-  
forene, \* Du Gottes Tochter und Mut-  
ter und Braut! \* Die aus der reinen  
Schaar \* Reinste wie Keine war, \*  
Selber der Herr sich zum Tempel ge-  
baut. \* Du Makellose, \* Lilienrose, \*  
Krone der Erde, \* Der Himmlischen  
Zier, \* Himmel und Erde, \* sie hul-  
digen dir.

## 34.

1. Salve Regina! Reinste aus Allen!  
\* An dir der Sünde Makel nie war. \*  
Da wir in Adam Alle gefallen, \* Warst

du alleine außer Gefahr. \* Daß wir  
von Sünden rein \* Einstens im Tode  
sei'n, \* Hilf uns Maria! Maria hilf!

2. Tausend und Tausend haben em-  
pfunden \* Dich als der Tröstung  
grundloses Meer, \* In Leibesleiden,  
in Seelenwunden \* War deine Hand  
an Gnaden nie leer. \* Ruf, wer be-  
dränget ist, \* Zur Mutter Jesu Christ,  
\* Hilf uns Maria! Maria hilf!

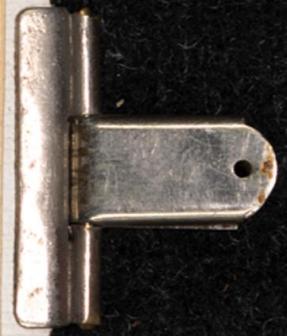
3. Raubt uns die Sünd' das himm-  
liche Erben, \* Hat uns des Bösen  
Schlinge umstrickt, \* Rettest du liebe-  
voll uns vom Verderben, \* Wenn uns  
dein mildes Auge anblickt. \* Sieh, zu  
dir rufen wir, \* Auf dich vertrauen  
wir, \* Hilf uns Maria! Maria hilf!

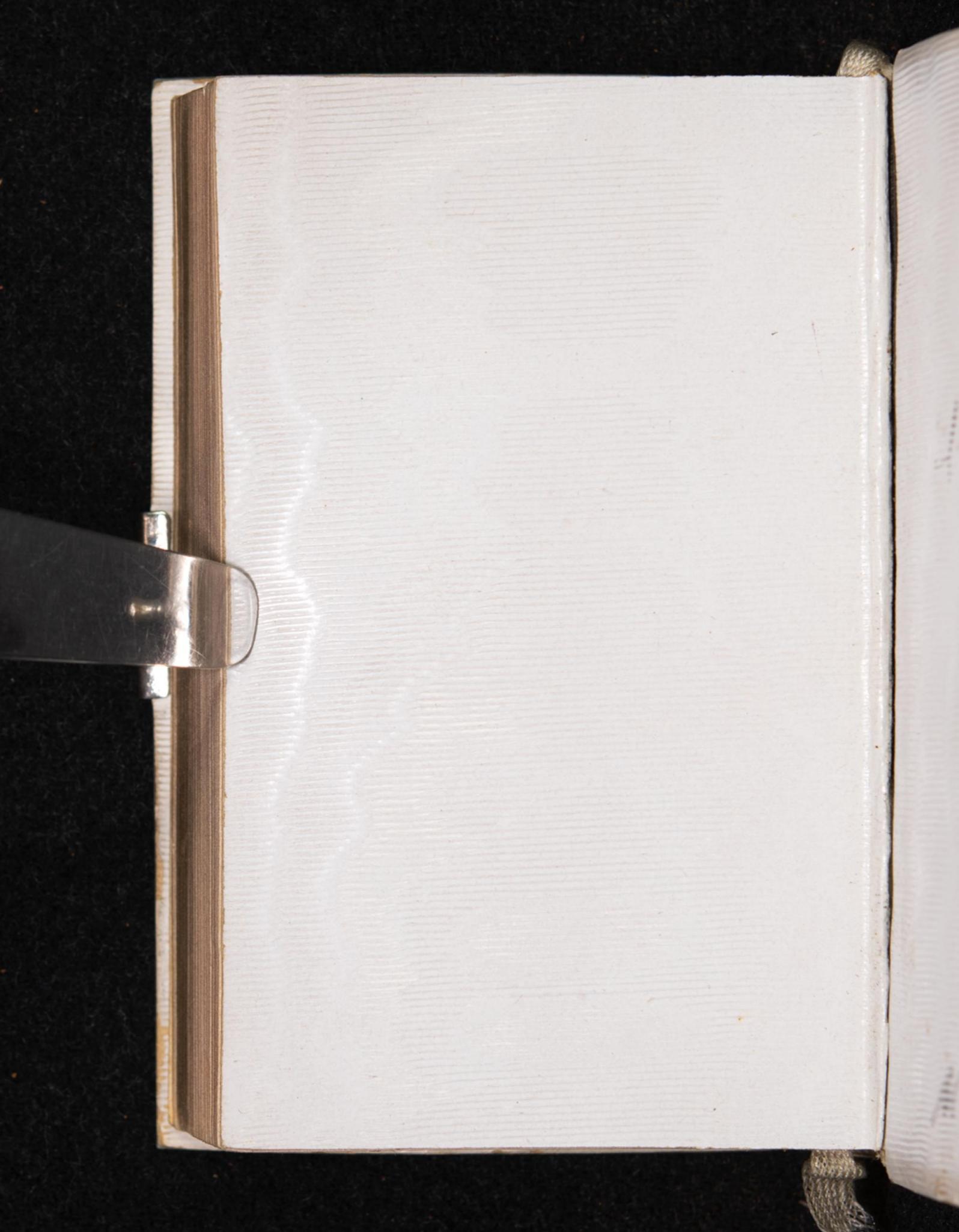






9.75







1094

ABL 1094

